

Bayerisches Ärzteblatt 3

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-aerzteblatt.de • 74. Jahrgang • März 2019



Der interessante Fall aus
der Gutachterstelle

Suchtforum 2019

Hilfe für tausende blinde
Kinder in Mosambik

Drei Highlights aus
der Kinder- und
Jugendpsychiatrie

BAYERNS BESTER STELLENMARKT FÜR ÄRZTE



Mit dem Bayerischen Ärzteblatt erreichen Sie rund 100.000 Leser* pro Ausgabe.

Kontakt: Maxime Lichtenberger
Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de





Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), während eines Interviews mit dem Bayerischen Rundfunk (BR).

Das Bayerische Ärzteblatt vom März 1969

Privatdozentin Dr. Annemarie Leibbrand-Wettley aus München schreibt über „Die geschichtliche Entwicklung der Stellung der Geisteskranken in der Gesellschaft“.



Sie beleuchtet dabei vor allem die historische Entwicklung zurück bis ins 14. Jahrhundert. Geisteskranke, damals häufig als Irre bezeichnet, waren trotz aller medizinisch-psychopathologischen Systeme vor allem außerhalb jeder Krankheitsvorstellung existent. Ärzte kämpften um die Beseitigung der Reste des alten Internierungsgedankens in der Irrengesetzgebung, der die soziale Stellung psychisch Gestörter als echte Kranke noch immer bedrohte.

In einem weiteren Beitrag berichtet Ministerialrat Walther Weißbauer über den Tod in der Sprechstunde in rechtlicher Sicht. Er zeigt auf, dass bei der ärztlichen Berufsausübung zwar größte Sorgfalt geboten sei, dass aber zu Überängstlichkeit im Hinblick auf drohende Kunstfehlerprozesse kein Anlass bestehe.

Weitere Themen: Aufgaben und Möglichkeiten der Diagnostik an der Klinik Höhenried; Zur Therapie mit Chloramphenicol; Augsburgs Fortbildungskongress für praktische Medizin; Molekularbiologische Ansätze in der Psychiatrie; Bamberg als medizinisches Zentrum Oberfrankens und Bayerns im frühen 19. Jahrhundert; 50 Jahre Internationale Arbeitsorganisation; Der Jahreshöchstbeitrag zur Bayerischen Ärzteversorgung im Jahr 1969 beträgt DM 6.528,-.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Rauchen ist eine der häufigsten vermeidbaren Todesursachen in den Industrieländern. Diese Tatsache ist seit Langem bekannt – trotzdem rauchen viele Menschen. Die Nachfrage wird durch neue Produkte wie die E-Zigarette sogar noch angekurbelt. Wie passt das zusammen? Dieser Frage geht das 18. Suchtforum am 20. März zum Thema „Rauchen 2.0 – E-Zigaretten und Co.“ in München nach. Experten und Zuhörer diskutieren über E-Zigaretten, Heat-not-burn-Produkte, Pod Mods & Co. – Zug um Zug zum Einstieg, Umstieg oder Ausstieg aus der Sucht? Das Suchtforum startet um 12.30 Uhr und dauert bis ca. 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Infos zur Anmeldung finden Sie auf Seite 92.

Im medizinischen Titelthema erfahren Sie diesen Monat mehr über drei beispielhafte Fälle aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Professor Dr. Franz Joseph Freisleder und seine Co-Autoren berichten praxisnah über ganz unterschiedliche Kasuistiken aus dem klinischen Alltag einer großen kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgungsklinik. Mit der richtigen Beantwortung von mindestens sieben der zehn Fortbildungsfragen können wieder zwei CME-Punkte erworben werden.

Der „Interessante Fall aus der Gutachterstelle“ beschreibt den Fall eines Patienten mit persistierenden Beschwerden ohne Korrelat in der Bildgebung. Für die Ärztin oder den Arzt stellt sich die Frage, welcher therapeutische und/oder diagnostische Weg eingeschlagen werden soll.

Nur 25 Augenärzte für 30 Millionen Einwohner gibt es in Mosambik in Südafrika. Seit Jahren unterstützt die Universitätsklinik München ehrenamtlich den Verein „Licht für die Welt“. Ab Seite 106 lesen Sie einen Bericht von Universitätsprofessor Dr. Siegfried Priglinger über die Arbeit von Augenarzt Dr. Isaac Vasco da Gama in einem der ärmsten Länder der Welt.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre,

Ihr

Jodok Müller
Redakteur



© Cultura/Alan Graf – mauritius-images.com

Titelthema

- 80** Freisleider/Mannhart/Hutzelmeyer-Nickels/Huppert: Drei Highlights aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 86** Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

Leitartikel

- 75** Qwitterer: 53 Millionen Stunden oder Frühjahrsputz

Blickdiagnose

- 77** Hosp/Burgmann: Eine feurige Urlaubsbekanntschaft

BLÄK informiert

- 88** Pratschke/Schlesiger/Braun: Der „interessante Fall“ aus der Gutachterstelle. Folge 4 – Persistierende Beschwerden ohne Korrelat in der Bildgebung?
- 90** Aus der praktischen Prüfung der MFA. Fall 5 – Gicht und Jugendgesundheitsuntersuchung

BLÄK kompakt

- 92** Suchtforum 2019
- 92** Überbetriebliche Ausbildung

- 92** Stijovic: Vergabe des Meisterbonus' und Meisterpreises an „Geprüfte Fachwirte für ambulante medizinische Versorgung“
- 94** Froelian: Fördermittel für MFA-Fortbildungen
- 94** SemiWAM – Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin

BLÄK amtliches

- 95** Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung geändert
- 95** Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer 2017 – Berichtigung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer in Ausgabe 12/2017 und Spezial 2

Varia

- 105** Medizingeschichte
Ruisinger
- 106** Priglinger: Hilfe für tausende blinde Kinder in Mosambik
- 108** Leserbrief

Rubriken

- 73** Editorial
- 78** Panorama
- 79** Auflösung des Medizinischen Silberrätsels aus Heft 1-2/2019
- 93** Kreuzworträtsel
- 96** Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK
- 110** Personalia
- 111** Preise – Ausschreibungen
- 111** Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 1-2/2019
- 112** Feuilleton
- 112** Cartoon
- 113** Kleinanzeigen
- 3.US** Impressum



90

Fall aus der MFA-Prüfung



105

Medizingeschichte



106

Hilfe für tausende blinde Kinder in Mosambik



Dr. Gerald Quitterer,
Präsident der BLÄK

53 Millionen Stunden oder Frühjahrsputz

Diese Zeit wenden Ärzte deutschlandweit jährlich für Bürokratie auf, knapp acht Stunden pro Woche. Zeit, die wir lieber in die Patientenversorgung investieren würden. Dokumentationspflicht und Qualitätsmanagement sind selbstverständlich für ärztliches Handeln, doch dabei bleibt es nicht. Gehen wir von der Wortbedeutung Bürokratie aus, so heißt dies: „Herrschaft der Verwaltung“. Verwaltung wovon? Von Daten und Werten, von Anfragen und Anträgen, von Stellungnahmen und Befundberichten. Und es stellt sich mir die Frage, wem das von Nutzen ist. Da funktionieren Schnittstellen nicht, da müssen Programme für chronisch Kranke bedient werden, da regeln nicht die ärztlichen Leistungen den Honorarfluss im Krankenhaus, sondern Diagnosis Related Groups (DRG). Alles mit einem hohen bürokratischen Aufwand.

Programme für chronisch Kranke

Gehen wir beispielsweise von den Disease-Management-Programmen (DMP) aus: Im Sozialgesetzbuch (SGB) V verankert, um die Versorgung von Patienten mit chronischen Erkrankungen leitliniengerecht darzustellen. Leitliniengerechte Behandlung findet aber auch unabhängig von diesen sogenannten „Chronikerprogrammen“ statt – ohne die im DMP vorgesehene aufwendige Dokumentation, die weder dem Arzt noch dem Patienten nützt.

Entlassmanagement

Das Entlassmanagement ist ein bürokratisches Monster für alle Beteiligten, bei dem der Klinikarzt unter anderem eine Broschüre von 69 Seiten zur korrekten Verordnung bewältigen muss. Noch nicht hinzugerechnet sind 35 Seiten Heilmittelrichtlinie und 63 Seiten Heilmittelkatalog. Apropos Heilmittelkatalog: Auch hier wurde ein Riesenwerk geschaffen mit dem Ziel, nicht ausreichend begründete Verordnungen zu unterbinden. Etwas, das an Kompliziertheit nichts zu wünschen übrig lässt. Da wundert es nicht, dass gerade eine Überarbeitung erfolgt. Stellt sich letztlich erneut die Frage, wer wann und wie an dem neuen Werk mitgearbeitet hat oder sich noch einbringen kann.

Ambulante Kodierrichtlinien

Aktuell kommen jetzt auch wieder die ambulanten Kodierrichtlinien auf den Tisch, unter anderem mit der Begründung, die Manipulationsresistenz der Ärzte zu stärken. Was für eine Ungeheuerlichkeit. Seit Jahren stellt man uns dafür an den Pranger! Krankenhäuser entwickeln sich zu Unternehmen, in denen Controlling der ärztlichen Tätigkeit den Rang abläuft. Organisation, Datenerfassung und Dokumentation machen einen hohen Anteil an ärztlicher Tätigkeit aus.

Anfrage von Krankenkassen und MDK

Die Hauptbelastung in den Arztpraxen stellen Anfragen der Krankenkassen und des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) dar. Das Zentrum Bayern für Familie und Soziales

bläht seine Befundanforderungen zu kompletten gutachterlichen Stellungnahmen auf, die letztlich mit der Patientenversorgung nichts mehr zu tun haben. Beim Versuch, Bürokratismus abzubauen, ist es zwar gelungen, den Antrag für einen Antrag auf Rehabilitation abzuschaffen. Unsinnigerweise wurde er zu diesem Zweck dem Hauptantrag als zusätzliche Seite zugefügt.

Da stimmt es wenigstens zuversichtlich, dass die Dokumentation des Gesundheits-Checks künftig nur noch in der Patientenakte erfolgen muss. Offenbar hat man erkannt, dass die bisher gesammelten Millionen Bögen Papier keiner echten Evaluation zugeführt wurden. Vielleicht gelingt dies ja mit anderen Formulare auch noch. Ich denke da an die Bescheinigung für chronisch Kranke, die sich ohne Weiteres auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) festhalten ließe.

Digitalisierung

Die Digitalisierung kann sicher einen Beitrag leisten, Prozesse zu verschlanken und effizienter zu gestalten. Voraussetzung dafür ist, dass nicht eine für den Patienten unüberschaubare Anzahl von Anbietern unterschiedlichster Gesundheitsdienstleistungen auf einer Vielzahl von Telematik-Infrastrukturen ins System drängt, ohne dass hierfür ein medizinischer Nutzen belegt ist. Zu viele Begehrlichkeiten würden den erhofften Abbau der Bürokratie ins Gegenteil verkehren. Wir Ärzte benötigen eine sichere Plattform für den Datenaustausch untereinander. Er darf nicht über die Gesundheitsakte des Patienten laufen, auf der wir uns dann aus einer Menge sonstiger von ihm generierter Informationen, wie Mobilitäts- oder Konsumdaten, das für die medizinische Betreuung Wichtige herausuchen müssten. Unnötige Bürokratie gilt es zu verhindern.

Selbstverwaltung

Aber auch die Selbstverwaltung muss an sich arbeiten. Beim neuen Formular „Empfehlung der verhaltensbezogenen Primärprävention“ handelt es sich nicht um eine ärztliche Verordnung im Sinne einer veranlassten Leistung, sondern lediglich um eine Empfehlung, mit der ein Patient die entsprechende Leistung bei seiner Krankenkasse beantragen kann. Wenn dies dem Patienten aber auch ohne diese Bescheinigung möglich ist, stellt sich die Frage nach dem Sinn dieses Formulars. Der Antrag auf Weiterbildungsbefugnis muss verschlankt werden, zugegeben. Und hier ist die Kammer gefragt. Der momentane Umfang muss auf ein vernünftiges Maß reduziert und überflüssige Fragestellungen abgebaut werden. Bei der Beantragung von Fortbildungspunkten werden wir eine praktikablere Lösung anbieten. Halten wir Frühjahrsputz und stellen den bürokratischen Anteil in unserem medizinischen Alltag einer Prüfung auf Effizienz gegenüber. Wir alle, in erster Linie aber die Politik, sind gefragt, wenn es darum geht, den Patienten und nicht seine Verwaltung in den Mittelpunkt zu stellen.



Beiträge und Mitgliedschaft	4147-	Medizinische Fachangestellte(r) (Arzthelfer/-in)	4147-
Beiträge	-111	Allgemeine Fragen	-151
Fristverlängerungen	-113	Ausbildung	-152
Mitgliedschaft	-114	Fortbildung	-153
Ausweise	-115		
		Rechtsfragen des Arztes	4147-
Ärztliche Fortbildung	4147-	Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-161
Fortbildungspunkte-Zuerkennungen für Veranstaltungen	-123	Berufsordnung	
Registrierung von Fortbildungspunkten	-124	– Ausländische Hochschulbezeichnungen	-162
Elektronischer Informationsverteiler (EIV)	-125	– Berufsrecht, Unbedenklichkeitsbescheinigung	-163
		– Gutachterbenennungen	-164
		Ethik-Kommission	-165
Qualitätsmanagement (QM)/Qualitätssicherung (QS)	4147-	Patientenfragen	4147-
Seminare und Veranstaltungen	-141	Fragen zur Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-171
Hämotherapie-Richtlinie (Qualitätsbeauftragter/-bericht)	-142	Fragen zu Pflichten Arzt/Patient	-172
Ärztliche Weiterbildung nach Weiterbildungsordnung (WO)			4147-
Allgemeine Fragen zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO			-131
Individueller/laufender Antrag zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO			
– Facharzt und Schwerpunkt			-132
– Anerkennungen EU, EWR, Schweiz			-133
– Zusatzbezeichnungen			-134
– Kursanerkennungen			-136
Fragen zu Prüfungen			-137
Weiterbildungsbefugnisse (Ermächtigung zur Weiterbildung)			-138
Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)			-139
Kommunikation der Bayerischen Landesärztekammer			4147-
Redaktion Bayerisches Ärzteblatt			-181
Anzeigen im Bayerischen Ärzteblatt			-182
Bezug des Bayerischen Ärzteblattes			-183
Pressestelle der Bayerischen Landesärztekammer			-184
Veranstaltungen der Bayerischen Landesärztekammer (nicht Fort- und Weiterbildung)			-185
Internet-Redaktion			-186
Technische Fragen zum Online-Portal der BLÄK („Meine BLÄK“)			-187

Eine feurige Urlaubsbekannntschaft



Abbildung 1: Eine Woche nach Quallenkontakt konfluierende, nässende Erosionen.



Abbildung 2: Zwei Wochen nach dem Ereignis großflächige, stellenweise krustig belegte, erythematöse und überwärmte Plaques.



Abbildung 3: Ein Jahr nach dem Ereignis zeigt sich eine postinflammatorische Hyperpigmentierung auf dem betroffenen Areal.

Anamnese

Eine Ibizaurlauberin verspürt beim Baden im Meer einen akut einsetzenden, brennend-stechenden Schmerz am linken Oberarm. An Land angekommen, bemerkt sie dort eine Hautrötung mit nachfolgender Quaddelbildung. In der Erste-Hilfe-Station kennt man den Grund dafür: immer wieder kommt es zu unliebsamem Kontakt mit Feuerquallen.

Therapie und Verlauf

Das schmerzende Areal wurde intensiv mit Essig gespült und gekühlt. Die Lokaltherapie bestand aus kortisonhaltiger Salbe und konsequentem UV-Schutz. Im Verlauf zeigten sich Bläschen und Erosionen (Abbildung 1), die nach ca. zwei Monaten abheilen sowie hartnäckiger Juckreiz mit Überwärmung (Abbildung 2) und langanhaltenden Schmerzen. Ein Jahr später ist das stark entzündete Areal noch als hyperpigmentierte Fläche erkennbar (Abbildung 3).

Pathogenese und Erste-Hilfe-Maßnahmen

Quallen sind Nesseltiere mit langen Fangarmen (Tentakeln), die Nesselzellen enthalten. Diese enthalten Nesselkapseln, die bei Berührung ein

stiletartiges Gebilde ausstülpen, das sich in die Haut bohrt, woraufhin durch einen dünnen Nesselkapsel ein Toxingemisch injiziert wird. Da nur etwa zehn bis 20 Prozent der Nesselkapseln ausgelöst werden, gilt es zunächst die eventuell auf der Haut verbliebenen Tentakel zu entfernen. Hierzu sollte das betroffene Areal mit Meerwasser oder Essig abgespült werden. Reiben und Süßwasserkontakt sollten vermieden werden, um die Nesselkapseln nicht zu aktivieren. Kühlen lindert die Schmerzen. Topisch sollte das betroffene Areal mit hochpotenten Glukokortikoiden oder Polidocanol-haltigen Externa behandelt werden. Bei Quaddelbildung sind systemische Antihistaminika hilfreich. Das Auftreten von Allgemeinsymptomen bedarf ärztlicher Behandlung. Das betroffene Areal sollte vor UV-Einstrahlung geschützt werden. Berührungsempfindlichkeit und Schmerzen, manchmal sogar Narbenbildung, lassen noch lange an das Ereignis denken.

Fazit

Klimaerwärmung, zunehmende Wasserverschmutzung und Überfischung der Meere mit Abnahme natürlicher Fressfeinde und Nahrungskonkurrenten führen zu einem Anstieg der Quallenpopulation. In den Meeren unserer Breite zählen die Leucht- (*Pelagia noctiluca*) und gelben Haarquallen (*Cyanea capillata*), umgangssprachlich Feuerquallen, zu den mittelgiftigen Nesseltie-

ren. Ihr Gift verursacht meist nur Lokalreaktionen. Sind größere Hautareale betroffen, können auch Übelkeit und Erbrechen bis hin zur Bewusstlosigkeit auftreten. Durch die Erwärmung der Meere gelangen aber auch äußerst giftige Quallenarten aus tropischen Gewässern in Meere unserer Breite, wie die portugiesische Galeere (*Physalia physalis*), deren Berührung zu einem tödlichen Herz-Kreislaufversagen führen kann.

Generell sollte der Kontakt zu Quallen gemieden werden, das gilt auch für an den Strand angespülte tote Quallen.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-ärzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autoren

Dr. Christine Hosp
Klinik und Poliklinik für Dermatologie,
Venerologie und Allergologie,
Universitätsklinikum Würzburg

Dr. Maximiliane Burgmann
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe, Ludwig-Maximilians-
Universität München

Ihr schneller Weg zur **Arzt-Qu@lifik@tion**



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungs-System im Bereich der Weiterbildung „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung,
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse und Belege ermöglicht.

Nähere Informationen unter www.blaek.de



Erklär-Filme zum Vorhofflimmern – sich mithilfe einfacher Erklär-Videos über wichtige Fragestellungen rund um das Thema Vorhofflimmern informieren. Dazu bietet der YouTube-Kanal der Deutschen Herzstiftung unter www.youtube.com/user/DeutscheHerzstiftung mehrere Video-Clips mit Herzspezialisten und Clips mit Animationen von drei bis maximal zehn Minuten Länge zu gefragten Themen an wie: „Schlaganfallgefahr durch Vorhofflimmern: Wie schützt man sich?“, „Wenn das Herz stolpert: Was ist Vorhofflimmern?“, „Diagnose Vorhofflimmern oder: das Ende einer Odyssee“, „Ursachen von Vorhofflimmern oder: Was kann der Patient selbst tun?“, „Mit Feuer und Eis gegen Vorhofflimmern: Ablation katheterbasiert und operativ“.

Vorhofflimmern: Was kann der Patient selbst tun?“, „Mit Feuer und Eis gegen Vorhofflimmern: Ablation katheterbasiert und operativ“.

Zwei Herzspezialisten erläutern leicht verständlich, was Herzpatienten und ihre Angehörigen, aber auch Interessierte über Vorhofflimmern wissen sollten, mit welchen Symptomen es sich ankündigt oder welche Ursachen der Erkrankung zugrunde liegen können: Welche Rolle spielen etwa Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit, Übergewicht und Klappenerkrankungen für die Entstehung von Vorhofflimmern? Wodurch werden Anfälle meistens ausgelöst?

Alle aktuellen Video-Clips der Deutschen Herzstiftung zum Herzwochen-Schwerpunkt sind abrufbar unter www.youtube.com/user/DeutscheHerzstiftung



Ernährung in der häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz – Zu den Begleiterscheinungen einer Demenzerkrankung gehören Störungen beim Essen und Trinken. Die Betroffenen lehnen Speisen und Getränke ab, die sie früher gerne mochten. Es fällt ihnen schwer mit Messer und Gabel zu essen. Wenn sie zum Essen und Trinken aufgefordert werden, reagieren sie oft gereizt und aggressiv. Das Essen findet häufig in einer gespannten Atmosphäre statt und ist für die Erkrankten wie für die pflegenden Angehörigen unangenehm und belastend.

Diese Broschüre soll Angehörigen dabei helfen, das Verhalten von Menschen mit Demenz besser zu verstehen, eine gute Ernährung sicherzustellen und eine gute und entspannte Atmosphäre beim Essen zu ermöglichen.

Die 56-seitige Broschüre *Ernährung in der häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz* (10. Auflage 2019) ist für vier Euro im Online-Shop der Deutschen Alzheimer Gesellschaft unter <https://shop.deutsche-alzheimer.de/broschueren/33/ernaehrung-der-haesulichen-pflege-von-menschen-mit-demenz> erhältlich.



„Dieses Gesetz ist eine gute Nachricht für die mehr als 10.000 Menschen, die in Deutschland auf ein Spenderorgan warten.“

*Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery,
Präsident der Bundesärztekammer,
zum Organspendegesetz am 14. Februar 2019*

Pollensaison 2019 – Moderne Pollenmessungen helfen Allergikern und Asthmatikern. Das elektronische Polleninformationsnetzwerk (ePIN) in Bayern startet im Frühjahr 2019 seinen Betrieb.

Das Vorhaben ePIN ist Teil der bayerischen Klimaanpassungsstrategie und wird im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) federführend durch das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) mit Unterstützung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) umgesetzt.

Momentan sind sechs der acht elektronischen Pollenmonitore in den Landkreisen Altötting, Garmisch-Partenkirchen, Hof, Marktheidenfeld, Mindelheim und Viechtach aufgebaut (Stand: Februar 2019). Die Standorte München und Feucht werden innerhalb der ersten Jahreshälfte 2019 fertig installiert sein.

Weitere Informationen unter: www.lgl.bayern.de/gesundheitsarbeitsplatz_umwelt/biologische_umweltfaktoren/bioaerosole/epin.htm

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Auflösung des Medizinischen Silbenrätsels aus Heft 1-2/2019, Seite 31

1. APOPLEX
2. OLIGODENDROGLIOM
3. RIPPENUSUR
4. TUBENLIGATUR
5. EISENMENGER
6. NEUROBORRELIOSE
7. BIELSCHOWSKY
8. ORTHOPNOE
9. GRANULOZYT
10. EULENAUGENZELLEN
11. NAPFKUCHENIRIS
12. ROBERTSON
13. ULKUSPERFORATION
14. PECHSTUHL
15. THYMEKTOMIE
16. URTIKARIA
17. RYANODINREZEPTOR

LÖSUNGSWORT: AORTENBOGENRUPTUR

Anzeige

BÄV kompakt – Informationsbroschüre der Bayerischen Ärzteversorgung (BÄV). Die Informationsbroschüre beinhaltet unter anderem Themen wie Mitgliedschaft, Leistungen, Beiträge und Gestaltung des Ruhestandes. Die aktualisierte Publikation zur Bayerischen Ärzteversorgung steht ab sofort kostenlos zum Download bereit.

Direktlink zur Broschüre: <http://portal.versorgungskammer.de/portal/pls/portal/docs/1/11773004.PDF>

Ausführliche Informationen zur Bayerischen Ärzteversorgung finden Sie unter www.bayerische-aerzteversorgung.de



Goldenes Doktordiplom – Die Charité ehrt seit vielen Jahren ihre Alumni, die vor 50 Jahren an der Charité promoviert haben, mit der Vergabe einer „Goldenen Doktorurkunde“. Auch in diesem Jahr soll die Vergabe wieder im Rahmen eines großen Festaktes im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte erfolgen.

Leider ist der Kontakt zu so mancher Kollegin und manchem Kollegen verloren gegangen. Sollten Sie vor etwa 50 Jahren in Berlin promoviert haben oder jemanden kennen, auf den das zutrifft, melden Sie sich bitte im Promotionsbüro der Charité, Universitätsmedizin Berlin, Telefon 030 450576-018, -016 oder -058.



I THINK MY PIG WHISTLES.

»Ich glaub, mein Schwein pfeift.«

medatixx packt's an.

Pfeifen Sie nur noch aus Vergnügen dank medatixx, der modernen Praxissoftware. Mit dem Selbst-Update packen wir es an und machen Schluss mit langen Wartezeiten. Stammdaten zu Ziffern, Diagnosen und Medikamenten sind immer aktuell. Das Update erfolgt automatisch im Hintergrund. Das spart wertvolle Zeit und schont Ihre Nerven. Testen Sie medatixx 90 Tage kostenfrei unter ...

alles-bestens.medatixx.de



Drei Highlights aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Psychische Störungen genießen heute im Spektrum der Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen eine wesentlich größere Aufmerksamkeit als noch vor einiger Zeit. Das liegt nicht nur an einer Zunahme bestimmter Krankheitsbilder, sondern – erfreulicherweise – auch an der gewachsenen gesellschaftlichen Achtsamkeit gegenüber diesen Phänomenen. Drei Fälle aus dem klinischen Alltag einer großen kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgungsklinik sollen den Blick schärfen für die Vielfalt und Komplexität psychischer Störungsmuster im Entwicklungsalter. In der ersten Kasuistik wird ein klassischer Notfall und seine anschließende Behandlung skizziert, wie wir ihm tagtäglich begegnen. Im zweiten Fallbeispiel geht es um den interessanten Langzeitverlauf eines

jungen Patienten aus unserer Ambulanz für Entwicklungsstörungen. Der dritte Fall eines psychisch schwer erkrankten Mädchens soll schließlich auch verdeutlichen, dass manchmal erst der Störungsverlauf eine diagnostische Zuordnung von primär unspezifischen psychopathologischen Auffälligkeiten erlaubt.

Fall 1 – Notfall mit depressiver Störung und akuter Suizidalität

Anna*, eine 15-jährige Realschülerin, wurde am späteren Abend im Krankenwagen und in Polizeibegleitung zur Abklärung einer akuten Eigengefährdung in das kbo-Heckscher-Klinikum gebracht. Etliche Stunden zuvor war Anna von zu Hause weggelaufen, die Mutter hatte einen Abschiedsbrief ihrer Tochter in deren Zimmer vorgefunden. Die hinzugezogene Polizei hatte das weinende Mädchen in der Nähe einer Eisenbahnbrücke gefunden. Sie hatte sich tiefere Schnittverletzungen am linken Hand-

gelenk zugefügt, die vor der Vorstellung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie chirurgisch mit Steri-Strips versorgt worden waren. Die getrennt lebenden Eltern der Schülerin kamen zur Notfallambulanz hinzu, Anna verweigerte aber den Kontakt zu ihnen.

Anna, ein zierliches, dunkel gekleidetes Mädchen, war verweint, angespannt, wirkte verzweifelt, in sich gekehrt und nahm kaum Blickkontakt auf. Bei der orientierenden Erstuntersuchung fielen neben dem Verband am linken Handgelenk auch ältere Ritzverletzungen an den Armen auf. In ihrer Tasche hatte Anna Rasierklingen bei sich. Im Einzelgespräch mit der Dienstärztin bestätigte sie Suizidgedanken mit zuletzt konkreten Umsetzungsplänen. Sie habe überlegt, von einer Brücke zu springen oder sich die Pulsadern aufzuschneiden. Anna berichtete, dass sie sich seit Monaten mit einer Rasierklinge Schnittverletzungen an Armen und Oberschenkeln zugefügt, was sie entlastend erlebe, wenn es ihr schlecht gehe. Anna äußerte sich hoffnungslos, sah keinen Sinn mehr in ihrem Leben. Beide Eltern zeigten sich

* Alle Namen im Titelthema von den Autoren geändert



Professor Dr. Franz Joseph Freisleder

Dr. Adelina Mannhart

Dr. Anna Hutzelmeyer-Nickels

Dr. Rainer Huppert

erschrocken, sie hatten Anna zwar zurückgezo- gener erlebt, aber keine ernsthafteren Probleme vermutet. Sie stimmten einer von uns an- geraten Aufnahme auf eine unserer geschütz- ten Akutstationen zu. Anna schien dadurch etwas entlastet, blieb aber aufgrund ihrer Verschlus- senheit schwer einschätzbar. Die Unterbringung Annas auf der geschützten Station erfolgte mit familienrichterlicher Genehmigung nach § 1631b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), basierend auf dem Einverständnis der sorgeberechtigten Eltern.

Beurteilung von Suizidalität – eine besondere Herausforderung für die Kinder- und Jugendpsychiatrie

Anna ist eine von vielen Jugendlichen, die zur Abklärung einer akuten Eigengefährdung in der Notfallambulanz vorgestellt wurden. Das kbo-Heckscher-Klinikum für Kinder- und Jugendpsy- chiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie hat den Versorgungsauftrag für kinder- und jugend- psychiatrische Notfälle aus ganz Oberbayern. Im Münchner Haupthaus steht ein Dienstarzt rund um die Uhr zur Verfügung und kann im besonderen Gefährdungsfall Patienten auf ei- ne der drei geschützten Stationen aufnehmen. Im Jugendalter steigt die Häufigkeit suizida- len Verhaltens. Der Suizid ist bei den 15- bis 25-Jährigen in Deutschland die zweithäufigste Todesursache nach Unfällen. Suizidgedanken wie auch Suizidversuche werden zwei- bis vier- mal öfter bei Mädchen als bei Jungen berichtet, vollendete Suizide kommen häufiger bei männ- lichen Jugendlichen vor [1, 2]. Psychische Stö- rungen, wie zum Beispiel depressive Störungen,

Angsterkrankungen und Suchtmittelmissbrauch, sind mit einem erhöhten Suizidrisiko verbunden [3]. Weitere Risikofaktoren sind unter anderem häufige Streitigkeiten und Trennung der Eltern, Verlust eines Elternteils oder eine Vorgeschich- te sexuellen Missbrauchs/Misshandlungen [4]. Selbstverletzendes Verhalten wie Ritzen ist nicht mit suizidalem Verhalten gleichzusetzen, insbe- sondere mit zunehmender Häufigkeit der Hand- lungen stellt es aber einen Risikofaktor für das Auftreten von späteren Suizidversuchen dar [5]. Suizidäußerungen bei Kindern und Jugendlichen sind immer ernst zu nehmen, eine mögliche Ge- fährdung sollte offen angesprochen werden. Die Klinikaufnahme auf einer geschlossenen Station ermöglicht es, suizidale Kinder und Jugendliche vor weiterer Selbstgefährdung zu schützen. Im Behandlungsverlauf werden die Entstehungsbe- dingungen der Suizidalität, das eventuelle Vorlie- gen weiterer Störungen und aufrechterhaltender Bedingungen abgeklärt. Außerdem geht es um

die Entwicklung geeigneter Problemlösemöglich- keiten und einer Zukunftsorientierung.

Behandlung, Ursachenklärung und Perspektivenplanung

Anna musste auf der geschlossenen Station in den ersten Tagen vom Pflege- und Erziehungs- dienst kontinuierlich eng überwacht werden. Sie beschäftigte sich anfangs noch stark mit Sui- zidgedanken, suchte auch auf der Station nach Möglichkeiten, sich selbst zu verletzen. Mit ihrem Einverständnis und dem der Eltern erhielt Anna vorübergehend abends Melperon aus der Klasse der Butyrophenone, ein niederpotentes Neuro- leptikum, in niedriger Dosierung, worunter sie besser einschlafen konnte. Nach einigen Tagen konnte die Überwachung schrittweise gelockert werden, Anna erlebte sich stabiler und zeigte sich absprachefähig. Sie öffnete sich im Kontakt zu ihrer Ärztin, konnte ihre Belastungen in Worte fassen. Die Teilnahme an der Musiktherapiegruppe

Für eine akute Suizidgefahr spricht, wenn ...

- » eine konkrete Suizidabsicht geäußert wird.
- » eine Suizidhandlung geplant und bereits vorbereitet ist, eventuell auch abgebrochen wird.
- » ein ausgeprägter Leidensdruck („seelischer Schmerz“) besteht und nicht mehr ertragbar erscheint (und damit hoher suizidaler Handlungsdruck gegeben ist).
- » Autoaggressivität (selbstaggressives Verhalten) vorliegt und das Kind/ der Jugendliche nicht mehr steuerungsfähig und absprachefähig ist.
- » Gründe für ein Weiterleben bzw. gegen einen Suizidversuch nicht benannt werden können.

Tabelle 1: Hinweise für eine akute Suizidgefahr [6].

Zusammenfassung der Interventionen bei Suizidalität

- » Die Sicherheit des Patienten muss oberstes Ziel sein.
- » Eine stationäre Behandlung muss bei akuter Suizidalität umgehend eingeleitet werden (gegebenfalls auch ohne Freiwilligkeit des Patienten) mit adäquatem Transport in die Klinik.
- » Die stationäre Behandlung muss bis zum Abklingen der Suizidalität im geschützten Rahmen erfolgen.
- » Psychopharmakologisch sedierende Maßnahmen können beispielsweise bei akuter Anspannung, Belastung oder Agitiertheit ergänzend sinnvoll sein.
- » Eine psychotherapeutische Intervention unter Beachtung der folgenden Punkte soll erfolgen:
 - Einbezug der Familie in die psychotherapeutische Intervention.
 - Wenn möglich, Kontinuität des Therapeuten.
 - Erstellung eines Krisenplans mit klaren Absprachen zur Suizidalität.
 - Reduktion von Belastungsfaktoren.
- » Assoziierte psychische Störungen sollen gemäß der entsprechenden Leitlinie behandelt werden.
- » Bei belastenden psychosozialen Umständen sollte die Jugendhilfe einbezogen werden.

Tabelle 2: Interventionen bei Suizidalität [6].

half ihr, Zugang zu ihren Gefühlen zu bekommen. Anna erlebte auch den Kontakt zu Gleichaltrigen, die wie sie problematische Situationen kannten, als hilfreich. Wie bei Anna stabilisiert sich bei einer Vielzahl der Patienten das Befinden innerhalb von Tagen bis wenigen Wochen und sie können sich für weitere Hilfe öffnen.

Die Einbeziehung der Eltern bzw. der engen Bezugspersonen eines Kindes oder Jugendlichen trägt wesentlich zur Stabilisierung bei. In Annas Fall wurden familiäre Belastungen deutlich, die Eltern hatten sich vor zwei Jahren getrennt, Mutter und Vater hatten jeweils neue Partner. Der Kontakt zum Vater war dadurch seltener geworden. Anna erlebte ihn distanzierter und

weniger an ihr interessiert als früher. Ihre Mutter litt unter eigenen psychischen Problemen und hatte seit einigen Monaten eine, sie stark fordernde, neue Arbeitsstelle. Anna fühlte sich zunehmend alleine und unverstanden. Sie entwickelte eine depressive Symptomatik mit gedrückter Stimmung, Antriebsmangel, sozialem Rückzug und Schlafstörungen. Nachts lag sie oft wach, litt tagsüber unter Müdigkeit, konnte sich in der Schule nicht mehr konzentrieren. Bei nachlassenden Leistungen bekam sie zunehmend Angst, die Klasse nicht zu bestehen und wurde immer hoffnungsloser.

Beide Eltern konnten im Austausch mit der behandelnden Ärztin ihre familiäre Situation

reflektieren und für Anna wieder mehr Verständnis entwickeln. Auch Anna konnte in gemeinsamen Gesprächen auf ihre Eltern zugehen und traute sich mit Unterstützung, auch schwierige Themen anzusprechen. In Besuchen und später auch in Ausgängen nahmen sich die Eltern allein und auch gemeinsam Zeit für Anna. Von akuter Suizidalität konnte das Mädchen sich inzwischen klar distanzieren. Mit schrittweisem Aufbau der Belastungen wurde Annas Entlassung nach Hause vorbereitet. Eine ambulante Psychotherapie, für die sie gut motiviert war, wurde eingeleitet.

Fall 2 – Langzeitverlauf eines Patienten mit einer Autismus-Spektrum-Störung

Anamnese und Symptomatik bei der Erstvorstellung

Gregor* wurde im Alter von drei Jahren zur Abklärung allgemeiner Entwicklungsrückstände in unserer Ambulanz für Entwicklungsstörungen vorgestellt. Nach unauffälliger Schwangerschaft und termingerechter Geburt per sekundärer Sectio habe sich Gregor zunächst gut entwickelt. Im Alter von zehn Monaten hätten die Eltern einen Entwicklungsstillstand bemerkt. Gregor habe weniger Interesse an seiner Umwelt gezeigt, habe oft unbeteiligt gewirkt und sei erst mit knapp 18 Monaten frei gelaufen. Gregor spreche noch keine sinnbezogenen Worte, lautiere gelegentlich, zeige häufig ein schrilles Schreien. Er nehme keinen Kontakt zu anderen Kindern auf, verhalte sich sehr eigengesteuert, reagiere oft nicht auf Ansprache. Er habe Freude an sensorischen Erlebnissen, explore viele mit dem Mund. Gregor interessiere sich kaum für Funktionsspiele, zeige

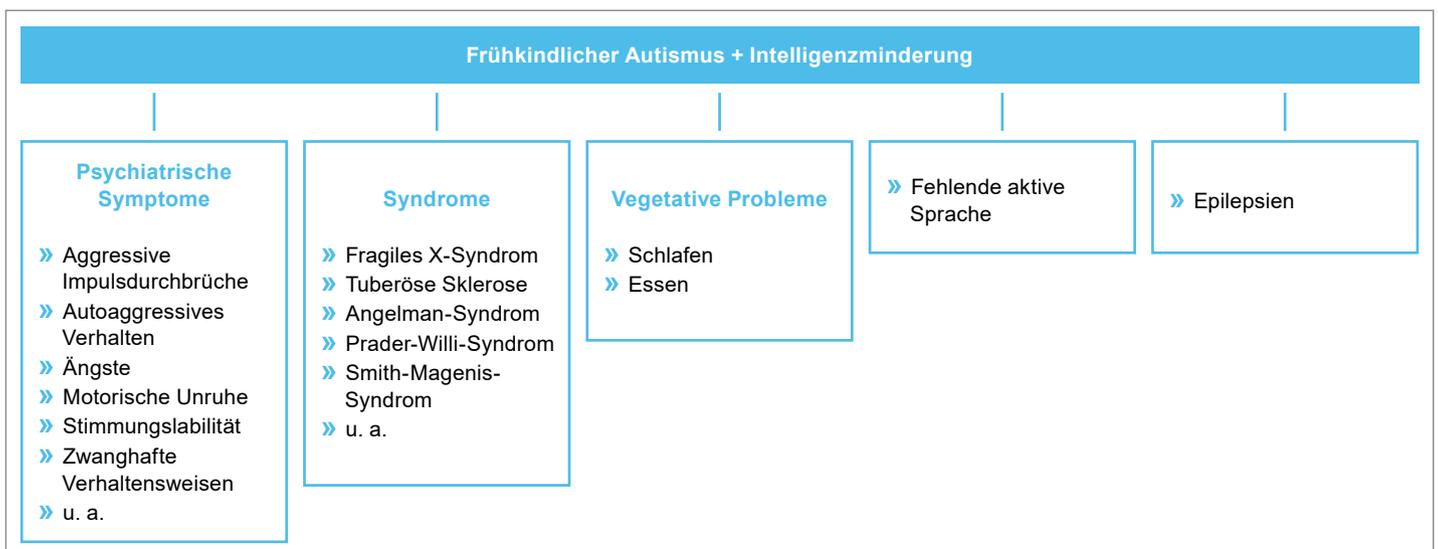


Abbildung 1: Häufige Komorbiditäten bei frühkindlichem Autismus und Intelligenzminderung.

auch wenig Imitationsverhalten. Er betrachte gerne seine Hände, drehe sie vor den Augen hin und her und hantiere häufig mit einer Schnur. Er sei sehr bewegungsfreudig, könne gut klettern und rutschen.

Diagnose Frühkindlicher Autismus mit Intelligenzminderung

In der Autismus-Diagnostik mit dem Autism Diagnostic Observation Schedule (ADOS) sowie dem Elterninterview ADI-R (Diagnostisches Interview für Autismus-Revidiert) zeigten sich deutliche Auffälligkeiten in der sozialen Interaktion, Kommunikation sowie repetitive Verhaltensweisen, sodass bei Gregor die Diagnose eines frühkindlichen Autismus gestellt wurde. Eine standardisierte Leistungsdiagnostik mit dem SON 2 1/2-7 (ein sprachfreies mehrdimensionales Verfahren zur Bestimmung der Intelligenz bei Vorschulkindern) konnte aufgrund mangelnder Kooperation nicht durchgeführt werden. Gregors kognitive Leistungsfähigkeit war schwer einschätzbar, lag klinisch am ehesten im Bereich einer Intelligenzminderung. Eine somatische Ausschlussdiagnostik einschließlich Stoffwechseldiagnostik, EEG, Pädaudiologie sowie Genetik (einschließlich Ausschluss fragiles X-Syndrom und Mikrodeletionsdiagnostik) hatte bereits in einer Kinderklinik stattgefunden und keinen auffälligen Befund erbracht.

Wechselhafter Behandlungsverlauf mit Verhaltenstherapie, Psychopharmaka und psychosozialer Unterstützung

Gregor wurde im Rahmen regelmäßiger Wiederholungen kinderpsychiatrisch von unserer Klinik betreut. Er besuchte einen Integrationskindergarten, erhielt umfassende Förderung in Form von Logopädie, Ergotherapie, Psychomotorik und Krankengymnastik. Des Weiteren erhielt er ein autismspezifisches, verhaltenstherapeutisches Intensivtraining nach Applied Behavior Analysis (ABA). Bis zum Alter von sechs Jahren zeigte Gregor keine aktive Sprache. Er wurde in eine Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung eingeschult, besuchte nachmittags eine heilpädagogische Tagesstätte und benötigte ganztags Unterstützung durch einen Individualbegleiter. Immer wieder zeigte er Phasen mit autoaggressiven Verhaltensweisen oder unvorhersehbaren Impulsdurchbrüchen. Medikamentöse Behandlungsversuche mit verschiedenen Neuroleptika (Pipamperon, Melperon, Risperidon) zeigten nur mäßigen Erfolg, zudem reagierte er zum Teil mit erheblichen Nebenwirkungen, zum Beispiel einer massiven Gewichtszunahme unter Risperidon. Aufgrund einer schweren Einschlafstörung und fehlendem Ansprechen auf verhaltenstherapeutische Interventionen sowie Melatonin erfolgte ein niedrig dosierter Behandlungsversuch (Einzelheilverbrauch) mit Levomepromazin (aus der Gruppe der Phenothiazine; 3 Tropfen = 3 mg), der gute

Wirkung zeigte. Im weiteren Verlauf zeigte sich bei Gregor eine erhebliche Wesensveränderung mit Teilnahmslosigkeit, Unruhezuständen, sehr häufigem schrillen Schreien, Appetitmangel und einem Gewichtsverlust von 6 kg innerhalb weniger Wochen. Sämtliche Untersuchungen einschließlich EEG und kranialem MRT zeigten einen unauffälligen Befund. Aufgrund eines sich zusätzlich entwickelnden Torticollis wurde letztlich, trotz der bereits mehrmonatigen und extrem niedrig dosierten Gabe von Levomepromazin, ein Zusammenhang im Sinne extrapyramidal-motorischer Nebenwirkungen in Form von Frühdyskinesien mit Muskelkrämpfen im Kopf-Hals-Bereich vermutet und die Medikation abgesetzt. Bereits nach wenigen Tagen zeigte sich eine rückläufige Symptomatik.

Mit zwölf Jahren erlitt Gregor erstmalig einen tonisch-klonischen Krampfanfall und es erfolgte eine Einstellung auf das Antiepileptikum Valproat, das zu einem Sistieren der Anfälle sowie einer deutlichen emotionalen Stabilisierung führte. Während eines einjährigen Aufenthaltes mit seiner Familie im Ausland wurde Gregor von den Kollegen dort vorübergehend auf Clonidin zur Verbesserung der Impulskontrolle sowie das Antihistaminikum Diphenhydramin zur Behandlung der Einschlafstörung eingestellt. Nach Rückkehr nach Deutschland zeigte sich aufgrund einer mangelnden personellen Besetzung in der Schule eine unbefriedigende schulische Situation. Gregor verbrachte den Vormittag oft schlafend im Klassennebenraum und gewöhnte sich an einen umgekehrten Tag-Nacht-Rhythmus. Erneutes autoaggressives Verhalten besserte sich unter einer medikamentösen Einstellung auf Zuclo-penthixol (aus der Gruppe der Thioxanthene zur Behandlung von Psychosen).

Um dem mittlerweile 15-jährigen Jugendlichen eine geeignete pädagogische und therapeutische Förderung zukommen zu lassen, wurde der Familie zu einer stationären Unterbringung in einer nahe gelegenen Fördereinrichtung geraten. Gregor hat sich in seine Wohngruppe mittlerweile gut eingewöhnt, hat weiterhin eine gute und sichere Bindung an seine sehr engagierte und emotional zugewandte Familie, einen stabilen Schlaf-Wach-Rhythmus, ist problemlos beschulbar, zeigt kein autoaggressives Verhalten und macht erste kleine Fortschritte im Alltag. Er kommuniziert zum Beispiel seine Bedürfnisse besser, hält sich zunehmend an Zimmerzeiten, signalisiert Interesse an kurzen Beschäftigungsangeboten und toleriert Kontaktangebote von Mitbewohnern. Die psychiatrische Betreuung erfolgt weiterhin durch unsere Klinik, jetzt durch den mobilen ärztlichen Dienst, der Gregor regelmäßig in der Einrichtung aufsucht und die dortigen Betreuer sowie die Eltern berät.

Dieser Fall zeigt exemplarisch viele Schwierigkeiten eines Kindes mit einem frühkindlichen Autismus und zusätzlicher Intelligenzminderung (Abbildung 1). Komorbid bestehen häufig autoaggressives Verhalten und aggressive Impulsdurchbrüche [7]. Für Eltern oft belastend ist, dass bei Symptomverschlechterungen schnell Rückschlüsse von Dritten auf einen ungünstigen Erziehungsstil gezogen und hirnganische Zusammenhänge, somatische Ursachen (zum Beispiel Zahnschmerzen, erhöhter Hirndruck, Medikamentennebenwirkungen etc.) sowie eine akribische Analyse möglicher Stressoren (zum Beispiel kleine Veränderungen in der Schule, Tagesstätte, zu Hause, Überforderungssituationen etc.) vernachlässigt werden. Neben therapeuti-

Anzeige

11.

Bayerischer
Sammeleinkauf
für Hausärzte



Preiswerte Sonographiesysteme durch Sammeleinkauf – Von kompakt bis high-end



NEU

z. B. mindray

DP-30
Power

DC-70Exp
with X Insight



NEU

Nur für Mitglieder des bayerischen Hausärzterverbandes. Achten Sie auf Post von Ihrem Hausärzterverband!

Seybold Medizintechnik
 Sonotheek München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
 Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de



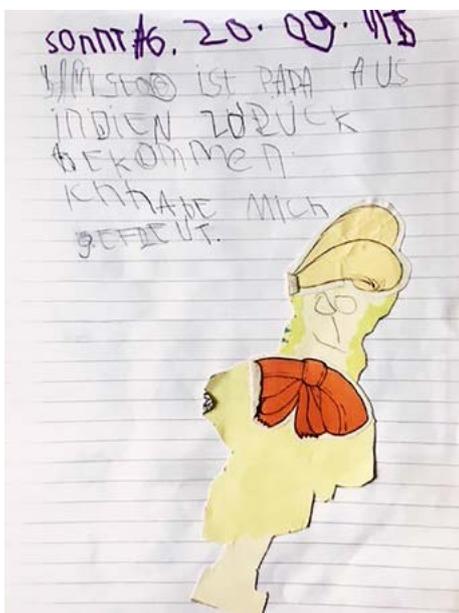


Abbildung 2: „Samstag ist Papa aus Indien zurückgekommen. Ich habe mich gefreut“. Gregor hat erst im Grundschulalter begonnen zu sprechen. Er nimmt wenig Kontakt auf, wirkt kognitiv für Außenstehende sehr eingeschränkt und verwendet Sprache kaum zur Kommunikation. Gregor kann lesen, schreiben und englische Lieder singen.

schen Interventionen sowie stützenden Faktoren (zum Beispiel Schulbegleiter, Rückzugszeiten, TEACCH („Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children“-Strukturvorgaben etc.) besteht häufig zusätzlich die Notwendigkeit einer medikamentösen Einstellung. Zur Behandlung aggressiver Verhaltensweisen werden in der Fachliteratur Risperidon und Zuclopenthixol sowie Valproinsäure empfohlen [7]. Bei der Mehrheit aller autistischen Kinder treten zudem Schlafstörungen auf [8]. Häufig sprechen sie gut auf eine Behandlung mit Melatonin an [9]. Eine komorbide Epilepsie besteht bei bis zu 30 Prozent aller Kinder mit der Diagnose Autismus [10]. Manche Kinder, wie der hier beschriebene Junge, nehmen kaum Kontakt mit ihrer Umwelt auf, imponieren kognitiv sehr eingeschränkt und überraschen durch Fähigkeiten, die man ihnen zunächst nicht zugetraut hätte (Abbildung 2).

Fall 3 – Jugendliche mit anorektischem und katatonem Syndrom

Vorgeschichte

Melanie*, eine 17-jährige Mittelschülerin, war mit 15 Jahren erstmals wegen starken Untergewichts in einer Kinderklinik stationär. Das jugendpsychiatrische Konsil beschrieb eine in

die frühe Kindheit zurückreichende Essproblematik mit Verweigerung der Nahrungsaufnahme außerhalb des häuslichen Rahmens sowie Nahrungskarenz in jeglichen Anspannungs- und Anforderungssituationen. Im Kontext schulischer Leistungsprobleme kam es zu einer erheblichen Gewichtsabnahme sowie einer depressiven Verstimmung. Unter der Verdachtsdiagnose einer atypischen Anorexia nervosa wurde eine stationäre kinderpsychosomatische Behandlung initiiert, von der Familie jedoch zeitnah abgebrochen. Nach einem Jahr kam es im Kontext schulischer Belastung neuerlich zur Verschlechterung des Essverhaltens mit dramatischem Gewichtsverlust. Der Ernährungszustand (BMI 12,8) machte eine kinderklinische Aufnahme erforderlich. Nach somatischer Stabilisierung unter der diagnostischen Etikettierung eines anorektischen Rezidivs erfolgte eine Übernahme in eine kinderpsychosomatische Klinik. Ängstlichkeit, motorische Verlangsamung, Antriebslosigkeit mit massiver Einschränkung der sprachlichen Kontaktaufnahme wurden beschrieben, was mit der Kachexie und einer depressiv-torpiden affektiven Verfassung bei einer weitgehend fehlenden Krankheitseinsicht in Zusammenhang gebracht wurde. Die Patientin bedurfte erheblicher Hilfestellung bei alltäglichen Verrichtungen, eine selbstständige Nahrungsaufnahme war nur unter engster Begleitung möglich, eine Sondierung wurde erwogen. Die im Vorfeld durchgeführte umfangreiche somatische Diagnostik (Labor, EKG, EEG, Herzecho, MRT des Schädels) hatte über Folgen der Malnutrition hinausgehend (unter anderem low-T3, Bradykardie) keine pathologischen Befunde aufgezeigt.

Somatische und psychopathologische Befunde in der psychiatrischen Klinik

Bei Aufnahme in der Jugendpsychiatrie ergab der somatisch-neurologische Befund eine 17 Jahre alte Jugendliche in deutlich reduziertem Allgemein- und Ernährungszustand, KL 167 cm (50.P.), KG 34,2 kg (> 3.P.), BMI 12,5, HF 56 bpm, RR bds. 110/70 mm/Hg. Lanugobehaarung am Rücken, sekundäre Amenorrhoe seit etwa sechs Monaten. Sonstiger somatischer Status im Rahmen des Ernährungszustandes unauffällig. Bei verlangsamtem Bewegungsablauf keine fokale-neurologischen Auffälligkeiten. Feinmotorik und Koordination verlangsamt, teilweise manieriert.

Psychopathologisch war die deutlich jünger wirkende Patientin bewusstseinsklar und – soweit explorierbar – in sämtlichen Qualitäten voll orientiert. Deutlich verlangsamter Bewegungsablauf, hypomim, flüchtiger Blickkontakt, motorische Stereotypen mit repetitiven Schrittfolgen, situativ unangemessenes Umhersehen und Stehen im Raum. Abschnittsweise mutistisch, ansonsten lange Antwortlatenzen. Antworten von lakoni-

scher Kürze, meist Ein-Wort-Satz-Antworten. Auffällige Sprachmelodie. Periorale Parakinesen, punktuell Grimassieren. Affektiv indifferent, intermittierend kurzes parathymes Grinsen. Leichte Ablenkbarkeit mit sehr kurzer Aufmerksamkeits-spanne, Vorbeireden, einfache Aufforderungen wurden aufgefasst und bei Nachdruck befolgt. Ambivalenz und Ambitendenz im freien Bewegungsablauf fielen auf. Im Verlauf war ein Verharren in einmal eingenommenen Stellungen festzustellen. Etwaige inhaltliche Denkstörungen, Sinnestäuschungen und Störungen des Ich-Erlebens konnten mangels ausreichendem sprachlichen Kontakt zunächst nicht mit hinreichender Sicherheit bewertet werden.

Schwierige Differenzialdiagnose – Verdacht auf schizophrene Psychose

Aus dem psychopathologischen Querschnittsbefund war nach dem erfolgten Ausschluss potenzieller organischer ätiologierelevanter Faktoren von einem anorektisch-katatonen Syndrom, am ehesten im Rahmen einer beginnenden schizophrenen Psychose auszugehen. Dieser Verdacht wurde durch den weiteren Verlauf bestätigt. Die atypischen Neuroleptika Aripiprazol (15 mg), Risperidon (8 mg), Amisulprid (bis 800 mg) führten zu keiner relevanten Verbesserung. Unter Clozapin (bis 400 mg) wurde eine deutliche Beeinflussung des katatonen Bildes erreicht. Eine anorexiety-pische Präokkupation mit Essens- und körperbezogenen Gedanken sowie störungstypische Affekte wie Gewichtsphobie waren nie zu explorieren. Hinweise für Wahn und Sinnestäuschungen ergaben sich nicht. Das Essverhalten verbesserte sich in enger Korrelation mit der Verbesserung der katatonen Symptomatik. Kontinuierliche Gewichtszunahme bis zu einem BMI von 18,7. Die unter Clozapin häufig zu beobachtende massive Appetitsteigerung blieb bis zum Entlassungszeitpunkt glücklicherweise aus.

Katatonie Syndrome vereinen als – prinzipiell nosologisch unspezifische – Störungen der Psychomotorik, des Antriebs und weiterer Willensfunktionen, die auch bei schizophrenen Psychosen vorkommen, psychische mit motorischen Auffälligkeiten [11, 19]. Mutismus, Stupor, Starrezustände (Katalepsie, Flexibilitas cerea), repetitive Phänomene im sprachlichen und Bewegungsbereich, eine als Ambitendenz bezeichnete Unentschlossenheit bzw. Entscheidungsschwäche, manierierte Bewegungsformen, Echo-Phänomene gehören neben affektiven Auffälligkeiten wie depressive oder maniforme Verfassungen und affektive Labilität zum breiten symptomatologischen Erscheinungsbild eines katatonen Syndroms [12, 18]. Katatone Phänomene können bei weiteren psychiatrischen Erkrankungen und bei einer Vielzahl somatischer Erkrankungen beobachtet werden [13, 14].

Appetit- und Gewichtsverlust-Symptome bei verschiedenen psychischen Störungen

Anorektische Bilder können neben den Leitsymptomen Gewichtsverlust oder bei Kindern fehlende Gewichtszunahme, die durch Nahrungskarenz selbst herbeigeführt wird, einer ausgeprägten Körperbildstörung sowie konsekutiven endokrinen Auffälligkeiten mit einem breiten Spektrum weiterer psychiatrischer Symptome wie Verstimmungszuständen, insbesondere zum depressiven Pol, Antriebsverlust oder hypermotorische Verhaltensweisen mit gesteigertem Bewegungsdrang, Entscheidungsschwäche, Grübelneigung, Ratlosigkeit einhergehen. Nicht immer sind psychiatrische Symptome sicher von Auswirkungen des Hungerzustandes abzugrenzen [16].

Anorektische Syndrome mit den klassischen psychopathologischen Symptomen Gewichtsphobie, Körperbildstörung, gedanklicher Einengung sind in der Anamnese beginnender schizophrener Psychosen ein durchaus bekanntes Phänomen, wie

der hier skizzierte Fall illustriert [15, 17]. Umgekehrt können während schwerer anorektischer Verläufe vorübergehend psychotische Symptome in Form einer wahnhaften Verzerrung des Körpererlebens und der Körperwahrnehmung, repetitive motorische Phänomene, die an Stereotypen erinnern, Antriebsstörungen, Ambivalenz und Ambitendenz beobachtet werden, die mit sukzessiver Realimentation auch ohne adjuvante neuroleptische Behandlung abklingen.

Dass seelische Belastung zu Appetitlosigkeit und Gewichtsverlust führen kann, ist ein vertrautes Phänomen. Im Vorfeld, mehr noch im Rahmen verschiedener psychischer Erkrankungen, ist Appetitverlust bis hin zur Nahrungskarenz häufig ein zwar sehr unspezifischer, aber wichtiger Indikator für die Auswirkungen der Erlebensveränderungen auf den Vitalbereich. Im öffentlichen, aber auch medizinischen Bewusstsein sind Essstörungen gerade bei Mädchen und jungen Frauen inzwischen sehr präsent. Andere psychische

Erkrankungen, bei denen zumindest abschnittsweise ein anorektisches Syndrom auftreten kann und die zunächst mitunter nicht durch weitere offensichtliche psychopathologische Symptome erkennbar werden, dürfen dabei aber nicht übersehen werden. Depressive Verstimmungen, Zwangsstörungen oder beginnende schizophrene Psychosen mit Vergiftungsängsten, Sperrungen oder anderen Willensstörungen, auch akustische Halluzinationen in Form befehlender Stimmen, sind hier vorrangig zu nennen.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-ärzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.

Diagnostische Kriterien Katatone Schizophrenie (ICD 10: F20.2)

1. Stupor (eindeutige Verminderung der Reaktionen auf die Umgebung sowie Verminderung spontaner Bewegungen und Aktivität) oder Mutismus
2. Erregung (anscheinend sinnlose motorische Aktivität, die nicht durch äußere Reize beeinflusst ist)
3. Haltungstereotypen (freiwilliges Einnehmen und Beibehalten unsinniger und bizarrer Haltungen)
4. Negativismus (anscheinend unmotivierter Widerstand gegenüber allen Aufforderungen oder Versuchen, bewegt zu werden; oder stattdessen Bewegung in die entgegengesetzte Richtung)
5. Rigidität (Beibehaltung einer starren Haltung bei Versuchen, bewegt zu werden).
6. Flexibilität cerea bzw. ächserne Biegsamkeit (Verharren der Glieder oder des Körpers in Haltungen, die von außen auferlegt sind)
7. Andere Symptome wie Befehlsautomatismus (automatische Befolgung von Anweisungen) und verbale Perseveration

Tabelle 3: Katatone Schizophrenie

Diagnostische Kriterien für Anorexia nervosa (ICD 10: F50.0)

- » Body-Maß-Index (BMI) von 17,5 kg/m² oder weniger bzw. Körpergewicht mindestens 15 Prozent unter dem zu erwartenden Gewicht
- » Selbst herbeigeführter Gewichtsverlust durch Vermeiden hoher kalorischer Nahrung sowie durch Erbrechen, Abführmittel, übertriebene körperliche Aktivität, Appetitzügler oder Diuretika
- » Tief verwurzelte Angst, zu dick zu werden (Körperschemastörung); Festlegen niedriger eigener Gewichtsschwellen
- » Endokrine Störungen verschiedenster Art des Starvationszustandes (Normalisierung mit Gewichtszunahme)
- » Verzögerung oder Hemmung der Entwicklungsschritte bei präpuberalem Erkrankungsbeginn

Tabelle 4: Anorexia nervosa

Autoren

Professor Dr. Franz Joseph Freisleder¹
Ärztlicher Direktor

Dr. Adelina Mannhart¹
Leitende Oberärztin,
Stellvertretende Ärztliche Direktorin

Dr. Anna Hutzelmeyer-Nickels¹
Funktionsoberärztin

Dr. Rainer Huppert²
Leitender Oberarzt

¹ kbo-Heckscher-Klinikum
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik, Psychotherapie,
Deisenhofener Straße 28, 81539 München

² kbo-Heckscher-Klinikum
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik, Psychotherapie,
Abteilung Rottmannshöhe, Rottmannshöhe 1, 82335 Berg am Starnberger See

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Korrespondenzadresse:
Professor Dr. Franz Joseph Freisleder,
Ärztlicher Direktor des kbo-Heckscher-Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Deisenhofener Straße 28, 81539 München
Tel. 089 999911-01, E-Mail: franzjoseph.freisleder@kbo.de

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist, und für die entsprechenden Richtlinien hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 30. November 2013 „grünes Licht“ gegeben. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Drei Highlights aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ von Professor Dr. Franz Joseph Freisleder, Dr. Adelina Mannhart, Dr. Anna Hutzelmeyer-Nickels und Dr. Rainer Huppert mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der April-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 2. April 2019.



© Sashkin – Fotolia.de

1. Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität im Kindes- und Jugendalter ist falsch?

- a) Suizidgedanken treten bei Jugendlichen nur selten auf.
- b) Suizidversuche werden häufiger von Mädchen verübt als von Jungen.
- c) Nicht-suizidale Selbstverletzung stellt einen Risikofaktor für suizidales Verhalten dar.
- d) Psychische Störungen, wie zum Beispiel Depressionen, Angststörungen oder Substanzabusus, sind mit einem erhöhten Suizidrisiko verbunden.
- e) Suizid ist die zweithäufigste Todesursache bei 15- bis 25-Jährigen in westlichen Ländern.

2. Welche der folgenden Aussagen zur Diagnostik von Suizidalität ist falsch?

- a) Die klinische Einschätzung des akuten Suizidrisikos ergibt sich aus einem vertrauensvollen anamnestischen Gespräch und ist fester Bestandteil des psychopathologischen Befundes.
- b) Die Abklärung der Suizidgefährdung erfolgt in der Regel durch getrennte Exploration des Jugendlichen und seiner Bezugspersonen.

- c) Suizidgedanken von Kindern und Jugendlichen sind immer ernst zu nehmen.
- d) Mögliche Suizidplanungen sollten bei Kindern und Jugendlichen nicht genau erfragt werden, um sie nicht auf entsprechende Ideen zu bringen.
- e) Im Kontakt mit dem Patienten ist eine neutrale, nicht wertende und unaufgeregte Grundhaltung einzunehmen.

3. Welche der folgenden Aussagen zur Intervention und Therapie bei akuter Suizidalität im Jugendalter ist falsch?

- a) Bei Vorstellung aufgrund eines Suizidversuchs muss in der erstversorgenden Einrichtung (zum Beispiel Kinderklinik, Kinderchirurgie, Innere etc.) aktiv Sorge getragen werden, dass der Patient sich keinen weiteren Schaden zufügen kann.
- b) Bei akuter Suizidalität ist eine sichere Unterbringung des Kindes oder Jugendlichen vorrangig, in der Regel muss eine stationäre Aufnahme auf eine geschützte Akutstation einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie erfolgen.
- c) Liegt der Suizidalität eine psychische Störung zugrunde, so muss diese

- entsprechend den Leitlinien und Standards der jeweiligen Störung behandelt werden.
- d) Bei akuter Suizidalität kann, in Ergänzung zu kontinuierlicher Überwachung und Betreuung und entlastenden Gesprächsangeboten, vorübergehend zur Entlastung eine sedierende Medikation notwendig werden.
- e) Auf eine Einbeziehung der Familie kann bei der Behandlung von suizidalen Kindern und Jugendlichen im Regelfall verzichtet werden.

4. Welcher Wirkstoff ist für die Behandlung aggressiver Impulsdurchbrüche bei Kindern mit der Diagnose Autismus und Intelligenzminderung ab dem Alter von fünf Jahren zugelassen und empfohlen?

- a) Promethazin
- b) Risperidon
- c) Levomepromazin
- d) Diphenhydramin
- e) Lorazepam

5. Bei welchem dieser Syndrome wäre die komorbide Diagnose „Frühkindlicher Autismus“ eher ungewöhnlich?

- a) Angelman-Syndrom
- b) Fragiles X-Syndrom
- c) Prader-Willi-Syndrom
- d) Smith-Magenis-Syndrom
- e) Williams-Beuren-Syndrom

6. Welche Maßnahme ist bei einer plötzlichen Zunahme autoaggressiven Verhaltens bei nicht sprechenden Kindern mit einer Autismspektrumstörung als erster Schritt unbedingt erforderlich?

- a) Einschaltung des Jugendamtes
- b) Medikamentöse Behandlung
- c) Psychoedukation der Eltern
- d) Verhaltenstherapie
- e) Somatische Ausschlussdiagnostik

7. Welche Aussage trifft zu? Bei Kindern mit einem frühkindlichen Autismus ...

- a) sind alle drei Kernsymptome (Störung der Interaktion, Störung der Kommunikation, Repetitive Verhaltensweisen) erfüllt.
- b) besteht immer eine Intelligenzminderung.
- c) bleibt die aktive Sprachentwicklung immer aus.
- d) besteht bei über 50 Prozent eine Epilepsie.
- e) liegt nur selten eine komorbide Schlafstörung vor.

8. Für ein anorektisches Syndrom trifft zu:

- a) Wird ausschließlich bei einer Anorexia nervosa beobachtet.
- b) Gewichtsphobie und Körperbildstörung sind essenzielle Symptome.
- c) Erfordert nur selten eine breite organische und psychiatrische Diagnostik.
- d) Muss immer stationär behandelt werden.

- e) Gewichtsreduktion wird ausschließlich durch restriktive Nahrungszufuhr erreicht.

9. Was ist falsch? Typische Merkmale einer Anorexia nervosa im Jugendalter sind:

- a) Primäre oder sekundäre Amenorrhoe
- b) Bewegungsdrang
- c) Gewichtsabnahme durch Nahrungskarenz oder fehlende Gewichtszunahme bei Kindern
- d) Krankheitseinsicht
- e) Affektive Auffälligkeiten

10. Was trifft zu? Katatone Kernsymptome sind ...

- a) Mutismus und Stupor
- b) Wahn und Sinnestäuschungen
- c) Ängste und Stimmungsschwankungen
- d) Zwangshandlungen und Zwangsgedanken
- e) Appetitverlust und Schlafstörungen

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008463830010

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift

Der „interessante Fall“ aus der Gutachterstelle

Folge 4: Persistierende Beschwerden ohne Korrelat in der Bildgebung?

Die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) möchte anhand ausgewählter, anonymisierter Fallbeispiele Kolleginnen und Kollegen für bestimmte klinische Themen sensibilisieren und somit in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

Wenn ein Patient trotz „unauffälliger“ Bildgebung über persistierende Beschwerden klagt, stellt sich für den Arzt die Frage, welchen therapeutischen und/oder diagnostischen Weg er einschlagen soll. Einerseits ist er (unter anderem aufgrund des Wirtschaftlichkeitsgebots) gehalten, eine „Überdiagnostik“ zu vermeiden. Auf der anderen Seite kann ein klinischer Befund, der nicht recht zur vorliegenden Diagnostik passen will, Anlass sein, der Angelegenheit diagnostisch (nochmals) auf den Grund zu gehen. Diese Gratwanderung ist nicht immer einfach. Der ärztliche Vorsitzende der Gutachterstelle berichtet in diesem Beitrag über einen Fall, der im Rahmen eines Gutachterverfahrens zu untersuchen war.

Verkehrsunfall

Nach einem Verkehrsunfall wurde ein 35-jähriger Patient in eine unfallchirurgische Klinik eingeliefert. Die vorrangige Verletzung bestand in einem offenen Kniegelenkstrauma. Die behandelnden Ärzte diagnostizierten eine Tibiakopf-Luxationsfraktur, welche operativ behandelt werden musste. Klinisch auffällig war darüber hinaus eine Schwellung im Bereich des rechten oberen Sprunggelenks. Bei der Abklärung zeigten sich im konventionellen Röntgenbild neben einer akut frakturverdächtigen Aufhellungslinie im Kalkaneus auch Veränderungen im Bereich des Talus, die als „nicht akut“ eingeordnet wurden. Zur weiteren Abklärung wurde eine CT-Untersuchung durchgeführt, die einen „unauffälligen“ Befund erbrachte. Die Knieverletzung entwickelte sich unkompliziert, und die Mobilisation konnte planmäßig durchgeführt werden. Allerdings litt der Patient unter anhaltenden Schmerzen im Bereich des rechten Sprunggelenks, die sich auch während der sechs Monate dauernden Weiterbehandlung in der Ambulanz der Klinik nicht besserten.

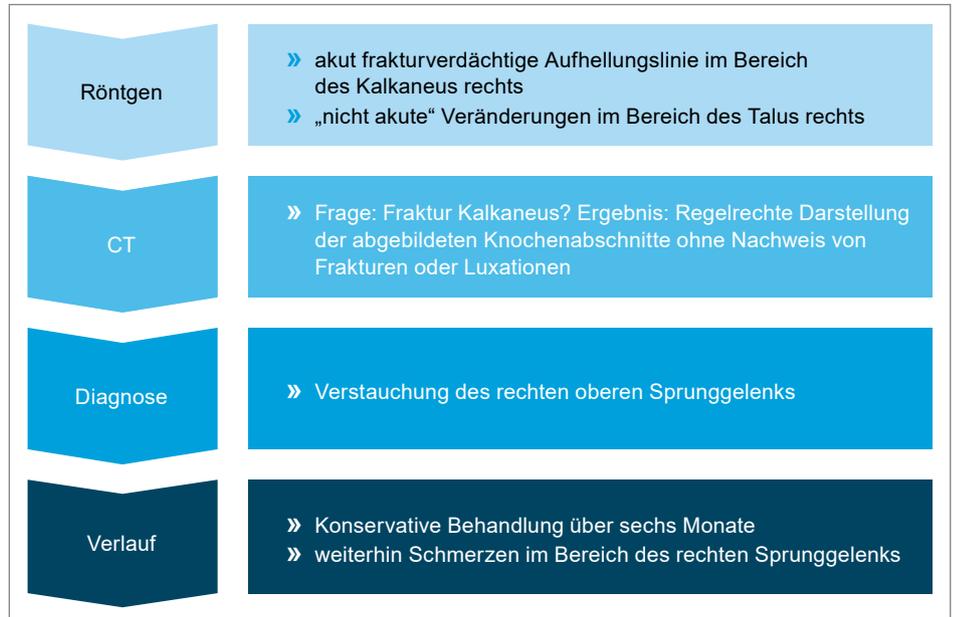


Abbildung 1: Zusammenfassung Diagnostik und Therapie (Sprunggelenk) „ex ante“.

Persistierende Beschwerden

Da die Beschwerden im Bereich des rechten Sprunggelenks auch nach Abschluss der ambulanten Behandlung in der Klinikambulanz nicht rückläufig waren, suchte der Patient weitere Ärzte auf. Nach Durchführung einer MRT wurde schließlich die Diagnose einer „stattgehabten Talusfraktur mit sekundär-arthrotischen Veränderungen“ gestellt und eine Exostosenabtragung sowie eine Synovektomie am rechten Sprunggelenk vorgenommen. Der Patient leidet weiterhin unter einer deutlichen Bewegungseinschränkung im rechten Sprunggelenk und einer Fehlstellung des rechten Fußes.

Die Frage, weshalb die Fraktur des rechten Talus nicht auf den CT-Bildern der Klinik erkennbar war, klärte sich später auf: Bei der Rekonstruktion der Rohdaten durch die medizinisch-radiologische Fachangestellte kam es zu einer Seitenverwechslung, infolge derer der Datensatz des linken oberen Sprunggelenks fälschlicherweise der rechten Seite zugeordnet, rekonstruiert und zur Befundung weitergegeben wurde. Das mit „rechts“ bezeichnete, linke Sprunggelenk wurde dann zutreffend als „unauffällig“ befundet.

Retrospektiv und in Zusammenschau mit der später durchgeführten MRT lassen sich bei sehr genauer Betrachtung bereits in den konventionellen Röntgenaufnahmen des rechten Sprunggelenks sehr diskrete, frakturverdächtige Veränderungen in Projektion auf den Talus abgrenzen.

Haftungsrechtliche Bewertung

Aus Sicht des Patienten, der unter chronischen Beschwerden leidet, ist es nachvollziehbar, dass er mit dem Ergebnis der Behandlung nicht einverstanden ist. Oftmals schließen Patienten von einem erlittenen Gesundheitsschaden direkt auf einen Behandlungsfehler. Ein ungünstiger oder tragischer Verlauf löst aber für sich genommen noch keine Haftung aus. Eine Haftung setzt voraus, dass der Arzt eine Sorgfaltspflichtverletzung begangen bzw. (in den Worten der Rechtsprechung) den zum Zeitpunkt der Behandlung bestehenden „allgemein anerkannten fachlichen Standard“ unterschritten hat.

Prüft zum Beispiel ein Rechtsanwalt den Vorgang „haftungsrechtlich“, analysiert er die Behandlung auf die Frage hin, ob es hierbei zu einem (für den

Röntgen	» In Zusammenschau mit der MRT: Sehr diskrete, frakturverdächtige Veränderungen in Projektion auf den rechten Talus
CT	» CT-Bilder nicht brauchbar
Diagnose	» Fraktur des rechten Talus
Verlauf	» Durchgeführte konservative Behandlung nicht ausreichend » Operative Therapie wäre indiziert gewesen

Abbildung 2: Zusammenfassung Diagnostik und Therapie (Sprunggelenk) „ex post“.

Patienten nachteiligen) Abweichen von diesem einzuhaltenden (Mindest-)Standard gekommen ist. Um zu wissen, wie der medizinische Standard im vorliegenden Fall konkret auszusehen hat, benötigt er die Fachkenntnis eines medizinischen Sachverständigen (Gutachter) des betroffenen Fachgebiets.

Ein Behandlungsfehler liegt im vorliegenden Fall sicher im Bereich der Durchführung der CT-Diagnostik mit der fehlerhaften Seitenzuordnung vor. Schwieriger zu beantworten ist die Frage, ob den Ärzten, die den Patienten über ein halbes Jahr lang in der Ambulanz der unfallchirurgischen Klinik behandelt haben, ebenfalls ein Behandlungsfehlervorwurf gemacht werden muss.

Betrachtung „ex ante“/„ex post“

Um dies zu beurteilen, muss sich der Gutachter in die Situation zurückversetzen, in der sich der Arzt zum damaligen Zeitpunkt befand (Betrachtung „ex ante“). In der Ambulanz lag ein CT-Befund vor, in dem eine Fraktur eindeutig ausgeschlossen war. Auf diesen Befund haben sich die Ärzte verlassen. Man könnte sich nun die Frage stellen,

ob ihnen hätte auffallen müssen, dass die in den CT-Bildern wiedergegebenen Strukturen nicht der rechten Seite entsprechen können. Anhand verschiedener anatomischer Details wäre dies beim direkten Vergleich der CT-Bilder mit den konventionellen Röntgenaufnahmen erkennbar gewesen. Wie kritisch mussten die Ärzte in der Ambulanz die „Belastbarkeit“ der vorliegenden Bildgebung bewerten? Waren sie verpflichtet, die Bilder auf „Plausibilität“ zu prüfen, um beispielsweise eine Seiten- oder Patientenverwechslung sicher auszuschließen? Um zu einer gerechten Bewertung ärztlichen Handelns zu gelangen, ist es wichtig, die „ex ante“-Perspektive nicht zu verlassen. Der Gutachter weiß, dass es zu einer Seitenverwechslung gekommen ist und sieht die Bilder „mit anderen Augen“ an (Betrachtung „ex post“). Dieses „Mehr“ an Wissen muss er bei der Begutachtung aber „ausblenden“. Wie weit durften die Ärzte in unserem konkreten Fall dem CT-Befund (ungeprüft) vertrauen?

Vertrauensgrundsatz

Die Rechtsprechung hat sich mit dieser Fragestellung auseinandergesetzt und ist zu folgendem

Ergebnis gekommen: Fachärzte dürfen sich auf die fehlerfreie Arbeit eines Kollegen aus einem anderen Fachbereich verlassen (vgl. zum Beispiel BGH NJW 1999, 1779). Der guten Arbeit eines anderen Kollegen zu vertrauen, stellt also grundsätzlich keine Sorgfaltspflichtverletzung dar.

Diese Haltung ist praxisnah. Es kann von einem weiterbehandelnden Arzt nicht verlangt werden, dass er die vorausgegangene medizinische Tätigkeit eines fachfremden Kollegen regelhaft kontrolliert. Das wäre nicht wirtschaftlich, und es wäre dem fachfremden Kollegen auch nur eingeschränkt möglich. Die Rechtsprechung macht allerdings eine wichtige Einschränkung: Der Verdacht auf das Vorliegen eines Fehlers darf sich nicht „aufdrängen“. Diese Ausnahme vom Vertrauensgrundsatz liegt im vorliegenden Fall aber nicht vor.

Allerdings standen die vom Patienten über einen längeren Zeitraum vorgetragene Beschwerden im Widerspruch zu dem „unauffälligen“ Befund der CT-Untersuchung. Wenn sich trotz sorgfältiger Exploration des Patienten die Beschwerden nicht schlüssig erklären lassen, ist irgendwann der Zeitpunkt gekommen, sich mit den vorliegenden Befunden – in unserem Fall dem CT-Befund – intensiver auseinanderzusetzen. Bei genauer vergleichender Betrachtung der abgebildeten Strukturen in den CT- und den konventionellen Röntgenbildern hätten den Ärzten, wie bereits gesagt, Unstimmigkeiten auffallen können. Solche Unstimmigkeiten dann nicht weiter aufzuklären, kann als Verletzung der Sorgfaltspflicht gewertet werden. Wann und ob eine solche Bewertung zutreffend ist, hängt von den konkreten Umständen des Einzelfalls ab.

Abschließend kann man festhalten: Der Arzt darf dem anderen Arzt vertrauen, aber nicht blind.

Autoren

Professor Dr. Ekkehard Pratschke
Dr. Christian Schlesiger
Alban Braun

Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen
bei der BLÄK

Aus der praktischen Prüfung der MFA

Fall 5: Gicht und Jugendgesundheitsuntersuchung

In dieser Rubrik stellen wir „echte“ Prüfungsfragen aus dem praktischen Teil der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) in journalistisch aufbereiteter Form vor. Auszubildenden Ärztinnen und Ärzten möchten wir damit die Möglichkeit geben, die Fälle mit ihren Auszubildenden durchzusprechen bzw. einzuüben.

Den kompletten Prüfungsbogen im Original und die dazugehörigen Lösungen finden Sie, indem Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen. Sämtliche Prüfungsfälle und alle Lösungsbausteine sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.blaek.de → „MFA“ → „Ausbildung“ → „Prüfung“ abrufbar.



Prüfungsbogen



Lösungen

Anamnese des Patienten D. S.

- » Bisherige OP: 1992, Zustand nach Hüft-TEP links 2004
- » Impfstatus: letzte Tetanusimpfung vor acht Jahren, Überempfindlichkeit gegen Penicillin bekannt

Handlungssituation

Die Erstkraft bereitet eine Jugendgesundheitsuntersuchung vor. Sie sollen bei dem 13-jährigen Max mit unauffälliger Anamnese die benötigten Messwerte ermitteln.

- » Prüfungsinhalt: Blutdruckmessung, Messen der Körpergröße, Wiegen

Anschließend kommt heute ein neuer Patient, der 61-jährige gesetzlich versicherte Herr D. S., zum ersten Mal in die Praxis. In der Nacht vorher hatte er heftige Schmerzen in der rechten Großzehe verspürt und konnte deshalb kaum schlafen.

- » Prüfungsinhalte: Patientenempfang, Patientenaufnahme, Karteikarte anlegen

Dr. Theo Schmid erhebt einen Ganzkörperstatus und misst den Blutdruck: 140/85 mmHg. Er ordnet wegen Verdacht auf Gicht folgende Labor-

werte an, die im Gemeinschaftslabor durchgeführt werden: Harnsäure, CRP.

- » Prüfungsinhalt: Demonstration einer hygienischen Händedesinfektion, Blutentnahme, Blutversand mit Laborüberweisung Laborgemeinschaft

Die Untersuchung des Urins mit Urinteststreifen und die Herstellung des Sediments finden in der Praxis statt. Der Urin wurde von D. S. nicht mitgebracht. Nachdem D. S. die Toilette verlassen hat, fällt Ihnen auf, dass der Patient vergessen hat, seine Hose zu schließen.

- » Prüfungsinhalte: Urinprobe gewinnen, diskreter Hinweis, Urinuntersuchung mit Teststreifen, Sedimentherstellung, Aufräumen des Arbeitsplatzes

Abschließend überweist Dr. Theo Schmid den Patienten zum Facharzt für Radiologie zur Durchführung einer Röntgenaufnahme beider Vorfüße. D. S. bittet Sie, einen Termin beim Radiologen zu vereinbaren. Ein Pharmareferent kommt unangemeldet in die Praxis und teilt Ihnen mit, dass er heute den Ärzten das neue Medikament zur Asthmabehandlung vorstellen möchte. Ihr Chef möchte in der Sprechstunde nicht gestört werden, Ihre Chefin macht Hausbesuche.

- » Prüfungsinhalte: Überweisungsschein, telefonische Terminvereinbarung bei einem anderen Facharzt, Verabschiedung des Patienten, Dokumentation, Abrechnung, Situation des unangemeldeten Pharmareferenten klären

Abteilung Medizinische Assistenzberufe



Bayerisches Ärzteblatt

E-Paper

Folgen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/BayerischeLandesaeztekammer



Folgen Sie uns auch auf Twitter:
www.twitter.com/BLAEK_P



Oder besuchen Sie uns im Internet:
www.bayerisches-aerzteblatt.de



Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) bringt das *Bayerische Ärzteblatt* auch auf mobile Endgeräte. Sie können die Ausgaben des *Bayerischen Ärzteblattes* komfortabel auf iPads, iPhones und allen anderen Tablet-PCs und Smartphones lesen. Zusätzlich haben Sie die Wahlmöglichkeit zwischen Print- oder Online-Ausgabe. Sie können wählen, ob Sie die Hefte des *Bayerischen Ärzteblattes* und die Sonderausgaben weiterhin in Papierform per Post erhalten oder ob Sie jede Ausgabe bequem am Bildschirm lesen möchten. Die Umstel-

lung auf die Online-Variante erfolgt mit wenigen Klicks ganz einfach und komfortabel auf der Internetseite www.bayerisches-aerzteblatt.de, Menüpunkt „Mein Abo“ oben rechts. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie zudem im *Bayerischen Ärzteblatt* 3/2014 auf Seite 92. Wer weiterhin das gedruckte *Bayerische Ärzteblatt* in Heftform per Post erhalten möchte, muss nichts weiter veranlassen.



Suchtforum 2019



Tabakabhängigkeit ist immer noch die Suchterkrankung, die weltweit mit jährlich sechs Millionen tabakassoziierten Todesfällen die meisten durch Tod oder Behinderung verlorenen Lebensjahre verursacht. Die Hälfte aller regelmäßigen Raucher stirbt an den Folgen des Rauchens, 50 Prozent von ihnen bereits vor dem

70. Lebensjahr. Von der Tabakindustrie wurden ergänzend zur konventionellen Tabakzigarette eine Reihe neuer Produkte auf den Markt gebracht. In der Öffentlichkeit intensiv beworben und weltweit bekannt gemacht werden die sogenannten E-Zigaretten, „Heat-not-burn“-Produkte und „Pod Mods“ mittels breit angelegter Marketingkampagnen der Tabakhersteller.

Im Rahmen unseres 18. Suchtforums in Bayern laden wir Sie herzlich ein, sich über E-Zigaretten & Co. zu informieren und den aktuellen Stand der Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis rund um die Neuentwicklungen der Tabakindustrie sowie deren Lobby- und Marketingstrategien zu erfahren. Neben einem Überblick über die verschiedenen inhalativen Konsumformen und deren Risikobewertung werden Ihnen aus der DEBRA-Studie (Deutsche Studie zum Rauchverhalten) Fakten zur Verbreitung, zu Konsumentenprofilen und Konsummotiven vermittelt. Ein weiterer Beitrag wird sich mit den Herausforderungen und Perspektiven für die Tabakkontrolle befassen, die solche Neuentwicklungen und die resultierenden Konsumtrends mit sich bringen. Abschließend wird auch die Frage, welche zentralen Tabakentwöhnungsmaßnahmen den aktuellen Leitlinien zufolge zu empfehlen sind, umfassend erörtert.

Veranstalter

Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen, Bayerische Landesapothekerkammer, Bayerische Landesärztekammer, Bayerische Landeskammer der Psychologischen

Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer

Datum und Uhrzeit

Mittwoch, 20. März 2019, 12.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstraße 16, 81677 München

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wird mit 5 • auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Programm und Informationen

Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -121, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -121, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de

Anmeldung

Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Überbetriebliche Ausbildung

Die überbetriebliche Ausbildung für Medizinische Fachangestellte wird in Bayern inzwischen fast flächendeckend angeboten. Wir bitten alle Fachärztinnen/Fachärzte ohne hausärztliche Tätigkeit die ihrer/ihrer Auszubildenden nicht alle Ausbildungsinhalte nach Ausbildungsverordnung vermitteln können, dieses Angebot für ihre Auszubildenden in Anspruch zu nehmen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ärztlichen Kreisverband vor Ort.

Wir dürfen darauf hinweisen, dass die Kosten für die überbetriebliche Ausbildung von der jeweiligen Ausbildungspraxis zu übernehmen sind. Hintergrund ist, dass die/der Auszubildende alle Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten nach der Ausbildungsverordnung für Medizinische Fachangestellte erlernen muss, die zum Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich sind. Die Verantwortung dafür, dass alle hierfür notwendigen Inhalte vermittelt werden, trägt die/der Auszubildende.

Abteilung Medizinische Assistenzberufe

Vergabe des Meisterbonus' und Meisterpreises an „Geprüfte Fachwirte für ambulante medizinische Versorgung“

Wie in der Richtlinie zur Vergabe des Meisterbonus' und des Meisterpreises der Bayerischen Staatsregierung verankert wurde, soll die Verleihung den Weg der beruflichen Bildung noch attraktiver machen.

Mit dem Meisterbonus wird ein Anreiz geschaffen, sich beruflich weiterzubilden und die eigene Qualifikation zu stärken. Er gewährt eine finanzielle Anerkennung für die bestandene Meister- und Fortbildungsprüfung.

Mit dem Meisterpreis werden Absolventen für besonders gute Leistungen ausgezeichnet.

So konnten sich auch im vierten Vergabezeitraum (Winter 2016 bis Sommer 2018) insgesamt 75

Geprüfte Fachwirte für ambulante medizinische Versorgung über den Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung in Höhe von 1.000 Euro bzw. für Abschlüsse ab dem 1. Februar 2018 in Höhe von 1.500 Euro freuen.

Mit der Note „sehr gut“ bis „gut“ haben zehn Absolventen abgeschlossen. Diese wurden mit dem Meisterpreis, in Form einer Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, ausgezeichnet.

Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg für ihren beruflichen Werdegang.

Milica Stijovic (BLÄK)

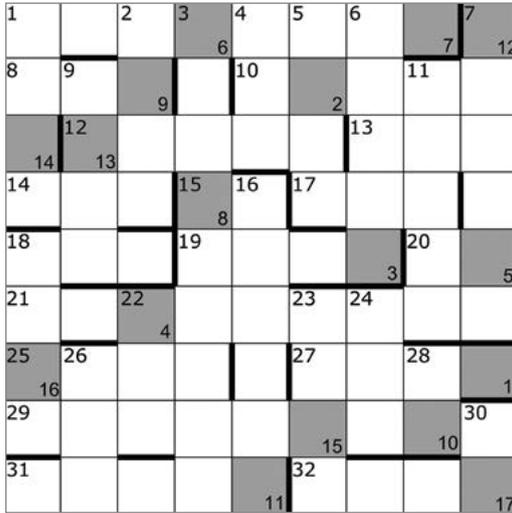
	Meisterbonus (Geld)*	Meisterpreis (Urkunde)*
Winter 2016/17	5 Teilnehmer	
Sommer 2017	16 Teilnehmer	
Winter 2017/18	22 Teilnehmer	4 Teilnehmer
Sommer 2018	32 Teilnehmer	6 Teilnehmer
Gesamt	75 Teilnehmer	10 Teilnehmer

Übersicht der Teilnehmer an der Vergabe des Meisterbonus' und Meisterpreises. * Stand: 31. Oktober 2018

Rätseln und gewinnen

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben in den grauen Feldern von 1 bis 17.



Anzeige

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Kreuzworträtsel 3/2019“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 2. April 2019

Waagrecht

1 Symptom bei einem Hirnstamminfarkt **8** Kolbenförmig aufgetriebene Fingernägel bei chronischer Hypoxie: ...glasnägel **10** Laborparameter zur Diagnostik einer Zöliakie: ...glutaminase 2-Antikörper **12** Körperhauptschlagader **13** Autosomal-rezessiv vererbte Fettstoffwechselförderung des Gehirns mit Intelligenzminderung und Erblindung: Morbus ...-Sachs (Eponym) **14** Kurz wirksames Insulin = ...insulin **15** Richtungsbezeichnung im Darm: ...oral **17** Häufigste Plexusläsion = ...-Lähmung (Eponym) **18** Teil des juxtaglomerulären Apparates = ...kissenzellen **19** Klassischer Befund im Liquor beim Guillain-Barré-Syndrom = ...albuminäre Dissoziation **20** Abk. für *Enamoeba histolytica* **21** Anderer Name für die Multiple Sklerose = ...myelitis disseminata **25** An diesem Basentriplett endet die Translation im Genom: ...codon **27** Chirurgisches Manöver an der Stuhllehne bei Schultergelenkluxation: ...-Schulterreposition (Eponym) **29** Ein Schleifendiuretikum (Wirkstoff) **31** Die *Cartilago thyroidea* wird umgangssprachlich so genannt: ...apfel **32** Störung der Embryonalentwicklung in der Schwangerschaft: Blasen...

Senkrecht

1 Harte Hirnhaut = ... mater **2** Rotsehschwäche = ...anomalie **3** Ein Medikament der ersten Stufe zur Therapie eines Status epilepticus (Wirkstoff) **4** Klinisches Maß der Wirbelsäulenbeweglichkeit (Eponym) **5** Penisvorhaut = ...putium **6** Durch ärztliche Einwirkung entstanden = ...gen **7** Seelisch bedingt = ...gen **9** Blau-schwarzgraue Ablagerung am Zahnfleischrand bei Bleivergiftung = ... saturninus **11** Ein Bauchwandbruch = ...hernie **16** Umgehungsanastomose (engl.) **18** Durch Yersinien ausgelöste Infektionskrankheit epidemischen Ausmaßes im Mittelalter **22** Herz (lat.) **23** Molekül im Blut, das den Sauerstoff bindet **24** Eine Geburtskomplikation = ...vorfall **26** Exitus letalis **28** Leichtmetall, das bei manisch-depressiven Patienten hilft (chem. Elementsymbol) **30** Klassifikation der Aortenaneurysmen nach ... Bakey (Eponym)

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17



www.medas.de

Privatabrechnung für Ärzte

Meine Medas: Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

Mehr Zeit: Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

Mehr Geld: Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

Ansprechpartner: Peter Wieland | Telefon 089 14310-115
Messerschmittstraße 4 | 80992 München



Mit Medas geht die Rechnung auf.

Fördermittel für MFA-Fortbildungen

Sie sind der Dreh- und Angelpunkt der Praxis, ob am Empfang, bei der Behandlung oder bei der Verwaltung im Hintergrund. Die Medizinischen Fachangestellten (MFA) sind unverzichtbar in jeder Praxis.

Die Tätigkeit der MFA hat sich längst zu einem vielseitigen, modernen Assistenzberuf entwickelt. Nicht nur in der klassischen Arztpraxis, auch in Kliniken, Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und ambulanten OP-Zentren stehen den gesuchten Fachkräften alle Türen offen. Ebenfalls bestehen mittlerweile gute berufliche Aufstiegsperspektiven durch vielfältige Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung, zum Beispiel zur/zum Praxismanager/in, Nichtärztlichen Praxisassistentin/en (NäPa), Versorgungsassistent/in in der Hausarztpraxis (VERAH®) oder Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung.

Um sich diese Weiterbildungen finanzieren zu können, gibt es Unterstützung in Form der Bildungsprämie, gezahlt vom Bund, welche die/der MFA bei einer der rund 530 Beratungsstellen erhalten kann. Diese unterstützt die berufsbezogene Weiterbildung mit bis zu 500 Euro. Zu beachten gilt hier, dass die Förderung an das zu versteuernde Einkommen gekoppelt ist, bei Alleinstehenden/Verheirateten darf es nicht höher als 20.000/40.000 Euro im Jahr sein. Die Bildungsprämie steht nur Berufstätigen offen, die mindestens 15 Stunden arbeiten oder sich in Elternzeit/Pflegezeit befinden.

Weitere und detaillierte Informationen sind zu finden unter: www.bildungspraemie.info

Weitere Fördermöglichkeiten sind das Aufstiegs-Bafög nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) und das Weiterbildungsstipendium (Begabtenförderung SBB).

Beim Aufstiegs-Bafög werden einkommensunabhängig die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren sowie das Meisterprüfungsprojekt bei Vollzeit- und Teilzeitfortbildungen gefördert, eine Altersgrenze besteht für die Förderung mit dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz nicht. Erfüllt werden müssen die Voraussetzungen der jeweiligen Fortbildungsordnung für die Prüfungszulassung oder die Zulassung für die angestrebte fachschulische Fortbildung (Vorqualifikation).

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt junge Menschen nach dem besonders erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung bei der weiteren beruflichen Qualifizierung. Hier erhält die/der Stipendiat/in 7.200 Euro aufgeteilt auf drei Jahre mit denen die/der Stipendiat/in Fort- und Weiterbildungen besuchen kann.

Bei der Aufnahme in das Programm muss die/der Geförderte grundsätzlich jünger als 25 Jahre sein. Durch Berücksichtigung von Anrechnungszeiten (wie zum Beispiel Elternzeit) kann diese Altersgrenze um bis zu drei Jahre erweitert werden.

Es existieren drei Möglichkeiten, die Qualifizierung für das Weiterbildungsstipendium nachzuweisen:

- » Die Berufsabschlussprüfung wurde mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) bestanden oder
- » die/der Geförderte ist bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen oder
- » sie/er weist ihre besondere Qualifikation durch einen begründeten Vorschlag des Arbeitgebers oder der Berufsschule nach.

Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss die/der Geförderte entweder eine Berufstätigkeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden nachweisen oder bei der Arbeitsagentur als arbeitssuchend gemeldet sein. Vollzeitstudierende ohne regelmäßige Berufstätigkeit und Hochschulabsolventen/-innen können nicht aufgenommen werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

- » www.aufstiegs-bafog.de bzw.
- » www.sbb-stipendien.de

Patrick Froelian (BLÄK)

SemiWAM – Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin



Wir freuen uns, Ihnen unsere nächsten Termine für das Jahr 2019 bekanntgeben zu können:

19. SemiWAM – „Alle Tassen im Schrank?“ ... von Bauchgefühl, psychiatrischer Gesprächsführung und Psychose

München – Mittwoch, 13. März 2019
 Nürnberg – Mittwoch, 27. März 2019
 München – Mittwoch, 10. April 2019
 Regensburg – Mittwoch, 15. Mai 2019
 Würzburg – Mittwoch, 22. Mai 2019

20. SemiWAM – Langzeitbetreuung von Patienten mit Diabetes mellitus und Schilddrüsenerkrankungen

Nürnberg – Mittwoch, 5. Juni 2019
 Regensburg – Mittwoch, 26. Juni 2019
 München – Mittwoch, 3. Juli 2019
 Würzburg – Mittwoch, 17. Juli 2019
 München – Mittwoch, 24. Juli 2019

21. SemiWAM – Beratungsanlass Haut in der Hausarztpraxis

München – Mittwoch, 25. September 2019
 Regensburg – Mittwoch, 9. Oktober 2019
 Nürnberg – Mittwoch, 16. Oktober 2019
 München – Mittwoch, 6. November 2019
 Würzburg – Mittwoch, 27. November 2019

Interessierte können sich für weitere Informationen und zur Anmeldung an die KoStA telefonisch unter 089 4147-403 oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de wenden.

Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung geändert

Der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) hat in seiner Sitzung am 24. November 2018 gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 zweiter Halbsatz der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 – in der Fassung der Beschlüsse vom 21. Oktober 2017 – folgende Änderung der Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 9. Juli 2004 („Bayerisches Ärzteblatt“, SPEZIAL 2/2004), zuletzt geändert am 19. November 2016 („Bayerisches Ärzteblatt“, Heft 1-2/2017, Seite 33), beschlossen:

1. In Abschnitt B (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktbezeichnungen) wird in Nr. 33 (Gebiet Urologie) unter der Überschrift „Untersuchungs- und Behandlungsverfahren“ in der Zeile 11 **extrakorporale Stoßwellenbehandlung** in der Spalte „Richtzahl“ die Zahl „100“ durch die Zahl „30“ ersetzt.

2. In Abschnitt C (Zusatz-Weiterbildungen) wird in Nr. 25 (Notfallmedizin) unter der Überschrift „Untersuchungs- und Behandlungsverfahren“ der Text wie folgt neu gefasst:

„50 Einsätze unter Anleitung eines verantwortlichen Notarztes im Notarztwagen bzw. Rettungshubschrauber. 25 dieser Einsätze können durch Notfallversorgungen, bei denen unter notfall- bzw. intensivmedizinischem Handeln Maßnahmen des geforderten Weiterbildungsinhalts zur Anwendung kommen ersetzt werden, auf die bis zu 25 standardisierte und von der Kammer anerkannte simulationsbasierte Trainingsprogramme angerechnet werden können.“

3. In Abschnitt C (Zusatz-Weiterbildungen) werden in Nummer 32 (Psychoanalyse) unter der Überschrift „Untersuchungs- und Behandlungsverfahren“ in der 3. Zeile nach den Worten „600 dokumentierte psychoanalytische Behandlungsstunden, darunter 2 Behandlungen von mindestens 250 Stunden supervidiert nach jeder vierten Sitzung“ ein Absatz und folgender Text angefügt:

„Für Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin und Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie gilt abweichend folgende Regelung: 600 dokumentierte psychoanalytische Behand-

lungsstunden darunter 2 Behandlungen von mindestens 180 Stunden supervidiert nach jeder 4. Sitzung.“

Die am 24. November 2018 beschlossenen Änderungen der Richtlinie sind mit der Beschlussfassung in Kraft getreten.

München, den 24. November 2018
Dr. med. Gerald Quitterer, Präsident



Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer 2017

Berichtigung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer in Ausgabe 12/2017 und Spezial 2

Folgende Änderung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer ist aufgrund des Ablebens eines Delegierten bekannt zu machen:

Fakultät für Medizin der Technischen Universität München:

Universitätsprofessor Dr. Henning Bier (†)
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Als Nachfolgerin wurde entsendet:

Universitätsprofessorin Dr. Marion Kiechle
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Direktorin der Klinik für Frauenheilkunde,
Klinikum rechts der Isar,
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Ärztliche Führung

1. bis 6.4.2019 100 •	Ärztliche Führung entsprechend dem Curriculum Ärztliche Führung (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	1./2.4. – Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München 3. bis 6.4. – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender, 2.100 €	
--	--	---	---	---

Ausbilderkurse

23.3.2019 9.30 bis 16.00 Uhr	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: A. Wilhelm-Mihinec und B. Leffer	Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Nürnberg-Stadt, Poststr. 5, 90471 Nürnberg	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: medass@blaek.de	
4.9.2019 13.00 bis 19.30 Uhr	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: A. Wilhelm-Mihinec und B. Leffer	Ärztehaus Bayern, Großer Saal, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: medass@blaek.de	
26.10.2019 9.30 bis 16.00 Uhr	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: A. Wilhelm-Mihinec und B. Leffer	Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Bezirksstelle Schwaben, Konferenzraum 4, Frohsinnstr. 2, 86150 Augsburg	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: medass@blaek.de	

Begutachtung

5. bis 7.6.2019 Seminarteil 1 40 •	Medizinische Begutachtung VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender, 890 €	
9. bis 11.10.2019 Seminarteil 2 32 •	Medizinische Begutachtung VL: Dr. J. W. Weidringer	NH Hotel München Ost, Einsteinerring 20, 85609 Aschheim	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender, 890 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Ernährungsmedizin

23. bis 26.7. und 19. bis 22.11.2019 120 •	Ernährungsmedizin VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hauner	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 1.650 €	
---	--	--	--	---

Hygiene

14. bis 17.5.2019 48 •	„Antibiotic Stewardship“ Modul I – Grundkurs zum ABS-beauftragten Arzt VL: PD Dr. R. Strauß	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 900 €	
22. bis 24.5.2019 38 •	Krankenhaushygiene Modul II „Organisation der Hygiene“ VL: Dr. J. W. Weidringer	NH Hotel München Ost, Einsteinring 20, 85609 Aschheim	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 850 €	

Anzeige

» Pack wa's!

Schnell und sicher zu Ihrem Honorar:

Mit dem zuverlässigen Partner
für Ihre Privatabrechnung.

IHRE PERFEKTE PRIVATABRECHNUNG

Wir machen das!

Sprechen Sie mit uns: 089 2000 325-10 • www.pvsbayern.de/angebot

PVS bayern
EIN UNTERNEHMEN
DER PVS HOLDING

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
8. bis 11.7.2019 48 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul II – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. J. Bogner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/online/fortbildungs-
kalender">www.blaek.de/online/fortbildungs- kalender , 900 €	
19.7.2019 7 ●	Hygienerefresher VL: Dr. J. W. Weidinger	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/
online/fortbildungskalender">www.blaek.de/ online/fortbildungskalender , 180 €	
23. bis 26.7.2019 34 ●	Krankenhaushygiene Modul IV „Bauliche und technische Hygiene“ VL: Prof. Dr. C. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/
online/fortbildungskalender">www.blaek.de/ online/fortbildungskalender , 850 €	
16. bis 19.9.2019 52 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul III und IV – Aufbau- kurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. Dr. M. Abele- Horn	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/
online/fortbildungskalender">www.blaek.de/ online/fortbildungskalender , 990 €	
18. bis 21.9.2019 48 ●	Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ VL: Dr. R. Ziegler	Ramada Nürnberg, Parkhotel, Münchner Str. 25, 90478 Nürnberg	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/
online/fortbildungskalender">www.blaek.de/ online/fortbildungskalender , 890 €	
9. bis 11.10.2019 38 ●	Krankenhaushygiene Modul III „Grundlagen der Mikrobiologie“ VL: Univ.-Prof. Dr. W. Schneider	Institut für Klinische Mikrobiologie und Hygiene, Universitäts- klinikum Regensburg, Franz-Josef-Strauss- Allee 11, 93053 Regensburg	Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/
online/fortbildungskalender">www.blaek.de/ online/fortbildungskalender , 850 €	
25. bis 27.11.2019 20 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: N. N.	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/
online/fortbildungskalender">www.blaek.de/ online/fortbildungskalender	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
Interdisziplinär				
26. bis 28.6.2019 22 •	Standards zur Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren (SBPM) einschl. Istanbul-Protokoll VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 490 €	
29.6.2019 6 •	Fortbildung über psychische Traumafolgen bei Flüchtlingen – Traumatisierte Kinder und Jugendliche VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 190 €	
27. bis 29.11.2019 24 •	Gesundheitsförderung und Prävention VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 350 €	
Medizinethik				
4. bis 6.7.2019 48 •	Medizinethik entsprechend dem Curriculum Medizinethik (2011) VL: Dr. J. W. Weidringer und Univ.-Prof. Dr. G. Marckmann	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 850 €	
Notfallmedizin				
18. bis 25.5.2019 80 •	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzkurse@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 895 €	
27. bis 30.6.2019 58 •	Kurs zum Erwerb der Qualifikation „Leitende Notärztin/Leitender Notarzt“ VL: Dr. J. W. Weidringer	Staatliche Feuerweherschule Würzburg, Weißenburgstr. 60, 97082 Würzburg	Bayerische Landesärztekammer, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: lna@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 890 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
26.7.2019 8 ●	AufbauSeminar für Leitende Notärztinnen/Leitende Notärzte „Besondere Gefahrenlagen“ VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: ina@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 165 €	
18. bis 25.10.2019 160 ●	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst: Modul I/II von IV VL: Dr. J. W. Weidringer und Dr. M. Bayeff-Filloff	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: aelrd@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortildungskalender , 2.800 €	
16. bis 23.11.2019 80 ●	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst: Modul III von IV VL: Dr. J. W. Weidringer und Dr. M. Bayeff-Filloff	16. bis 19.11. – Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München 20.11. bis 23.11. – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: aelrd@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortildungskalender , 2.900 €	
25. bis 27.3.2020 28 ●	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst: Modul IV von IV VL: Dr. J. W. Weidringer und Dr. M. Bayeff-Filloff	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: aelrd@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 1.100 €	
Organspende				
22.3.2019 8 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B) VL: Dr. Dipl.-Biol. T. Breidenbach und Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungs-kalender , 220 €	
17./18.10.2019 40 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A) VL: Dr. Dipl.-Biol. T. Breidenbach und Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungs-kalender , 420 €	
15.11.2019 9 ●	Seminar „Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls“ VL: PD Dr. S. Förderreuther	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 290 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
10./11.5.2019 20 •	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 350 €	
18. bis 20.7.2019 30 •	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 450 €	

Anzeige

RENDITENSTARKE KAPITALANLAGE



POTSDAM

- 1- und 2-Zimmer-Mikro-Apartments, 20 bis 62 m² Wohnfläche
- Inklusive hochwertiger Möblierung und Küchenzeile
- Auf Wunsch: Vermietungs-Komplettservice

Pappelallee 14-17 · 14469 Potsdam

www.studioliving-p1.de

FRANKFURT

- 1- und 2-Zimmer-Studenten-Apartments, 22 bis 69 m² Wohnfläche
- Inklusive hochwertiger Möblierung und Küchenzeile
- Auf Wunsch: Vermietungs-Komplettservice

Niederräder Landstraße 78 · 60528 Frankfurt

www.studioliving-f1.de

*Bruttomietrendite: Verhältnis der jährlichen Nettokaltmiete zum Kaufpreis, ohne Nebenkosten und ohne Verwaltungs- und Instandhaltungskosten. Die Renditeprognose erfolgt auf Basis der aktuellen, regionalen durchschnittlichen Mieten, die für Neubau (Werte Immobilienportal) verlangt werden können. Eine verlässliche Prognose der erzielbaren Mieten lässt sich nicht treffen. Die beispielhaft aufgestellte Prognose kann sich ändern oder gar ausfallen. Die PROJECT Immobilien Wohnen AG bemüht sich, möglichst vollständige und realistische Angaben darzustellen.

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
Qualitätsmanagement				
25.5.2019 11 ●	Tagesseminar QM-light: Anregungen für eine angenehme und effiziente Praxisführung VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender, 195 €	
1. bis 8.6.2019 80 ●	Seminar Qualitätsmanagement (Modul III von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	<i>1. bis 4.6.</i> – Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen <i>5. bis 8.6.</i> – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender, 1.990 €	
3. bis 6.6.2019 44 ●	Qualitätsbeauftragter Hämotherapie VL: Dr. R. Schaar	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-qm@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender, 890 €	
13.9.2019 3 ●	Tag der Patientensicherheit: Sicherheitskultur auf allen Ebenen VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender, Teilnahme kostenfrei. Die Veranstaltung wird von der BLÄK mit einem Betrag in Höhe von ca. 75 € je Teilnehmer unterstützt.	
23.10.2019 6 ●	Erfahrungsaustausch zwei Jahre nach Novellierung der Richtlinie Hämotherapie (QBH und TV/TB) VL: Prof. Dr. R. Zimmermann	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-qm@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender, 200 €	
2. bis 4.12.2019 48 ●	Patientensicherheit durch Risikomanagement in Gesundheitseinrichtungen VL: Dr. J. W. Weidringer	Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender, 990 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Schwangerschaftsabbruch

30.3.2019 8 ●	Medizinische und ethische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs VL: Dr. S. Eidenschink	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 990 €	
-------------------------	--	--	--	---

Suchtmedizinische Grundversorgung

24./25.5.2019 20 ●	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 1 (Grundlagen 1 + 2 sowie Alkohol-Tabak-Abhängigkeit) VL: Dr. M. Braun	Hotel am Moosfeld, Am Moosfeld 31-41, 81829 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 270 €	
------------------------------	--	--	--	---

28./29.6.2019 20 ●	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 2 (Medikamentenabhängigkeit einschließlich motivierender Gesprächsführung sowie Gebrauch illegaler Drogen) VL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 440 €	
------------------------------	---	--	--	--

20.7.2019 10 ●	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung) VL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 220 €	
--------------------------	---	--	--	---

24.7. und 19.10.2019 28 ●	Qualifizierung Tabakentwöhnung entsprechend dem Curriculum Qualifikation Tabakentwöhnung (2013) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 550 €	
-------------------------------------	---	--	--	---

Transfusionsbeauftragter/Transfusionsverantwortlicher

17.5.2019 8 ●	Transfusionsmedizinischer Refresherkurs für Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 Erlangen	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 180 €	
-------------------------	--	---	--	---

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
28./29.6.2019 16 ●	Erwerb der Qualifikation Transfusionsbeauftragter/Transfusionsverantwortlicher VL: Prof. Dr. M. Böck	Exerzitienhaus Himmelspforten, Mainaustr. 42, 97082 Würzburg	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Hämotherapie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 380 €	

8./9.11.2019 16 ●	Erwerb der Qualifikation Transfusionsbeauftragter/Transfusionsverantwortlicher VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 Erlangen	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 380 €	
-----------------------------	---	---	--	---

Verkehrsmedizinische Begutachtung

8. bis 10.5.2019 32 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	NH Hotel München Ost, Einsteinring 20, 85609 Aschheim	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 850 €	
---------------------------------	--	--	---	---

11.5.2019 4 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	NH Hotel München Ost, Einsteinring 20, 85609 Aschheim	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 280 €	
-------------------------	---	--	---	---

Wiedereinstieg

4. bis 8.11.2019 40 ●	Wiedereinstiegsseminar für Ärztinnen und Ärzte VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 380 €	
---------------------------------	--	--	--	---

Medizingeschichte 3D

Aus dem Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt

In dieser Serie stellen wir Highlights aus dem Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt vor. Das Museum wurde 1973 im ehemaligen Anatomiegebäude der Universität Ingolstadt eröffnet und 2016 durch einen modernen Erweiterungsbau des Architekten Volker Staab ergänzt. Zum Museum gehört ein barock gestalteter Arzneipflanzengarten.

Im Dezember 1898 entdeckte die Physikerin und spätere zweifache Nobelpreisträgerin Marie Curie (1867 bis 1934) zusammen mit ihrem Ehemann Pierre ein radioaktives Schwermetall. Weil es im Dunkeln leuchtete, nannten sie es „Radium“ (von lat. radius, der Strahl).

Das neue Element erfreute sich wegen seiner Leuchtkraft rasch großer Beliebtheit. Es wurde für die Zifferblätter von Uhren, die Augen von Stofftieren und für Leuchtbildchen verwendet. Dass es durch seine radioaktive Strahlung für den Menschen gefährlich sein könnte, war damals noch nicht bekannt – im Gegenteil, man schrieb dem Radium, das sich auch in den Heilwässern von Kurorten fand, sogar eine gesundheitsfördernde Wirkung zu. Nachdem 1906 in Böhmen das Radiumbad Sankt Joachimsthal eröffnete, kam es auch in Deutschland zum Aufblühen von Radiumbädern wie Bad Kreuznach, Bad Schlemma und Bad Brambach. Radium war gefragt: Man verwendete es zur Herstellung von Medikamenten, Zahnpasta, Seife und Kosmetika, selbst Zwieback und Zigarren wurden mit Radium veredelt.

Der Kuraufenthalt in einem Radiumbad war eine kostspielige Angelegenheit. Wer auch zuhause in den Genuss von radioaktivem Heilwasser kommen wollte, konnte sich ein „Radium-Trinkglas“ anschaffen. Das dekorativ in Überfangtechnik geschliffene, zylindrische Trinkglas aus Bleikristall war in eine Halterung eingestellt, deren Deckel sich mit der oben angebrachten Schraube fest auf das Glas anpressen ließ. Von der Innenseite des Deckels ragte ein Metallstab nach unten in das Glas hinein. An der Spitze dieses Stabes befand sich in einer körbchenartigen Haltevorrichtung das Radium-Präparat. Anstatt in ein Kurbad zu reisen, musste man nur das mit Trinkwasser gefüllte Glas in die Halterung stellen, das Ganze zuschrauben und 24 Stunden stehen lassen. Dann konnte man zur häuslichen Radium-Trinkkur schreiten. Da Radium (Ra) zu Radon (Rn) zerfällt, handelte es sich dabei (wie auch bei den Heilwässern der Kurbäder) genau genommen wohl eher um eine Radon-Trinkkur.

Alternativ konnte man – zumindest in den USA – auch fertig aufbereitetes Heilwasser kaufen, das in kleine Fläschchen abgefüllt war und seit 1918 unter dem Namen „Radithor“ vertrieben wurde. Der Hersteller versprach auf dem Etikett, dass es sich um „Certified Radioactive Water“ handele, das „Radium“ (^{226}Ra) und „Mesothorium“ (^{228}Ra) in dreifach destilliertem Wasser enthalte. Angesichts des relativ hohen Preises dieser Fläschchen war die Radithor-Kur nichts für arme Leute; umso beliebter war sie in gesellschaftlich höher gestellten Kreisen. Die exzessive Verwendung von Radithor durch den bekannten Geschäftsmann und Sportler Eben Byers (1880 bis 1932), der nach dem Konsum von weit über 1.000 Flaschen unter dramatischen Symptomen an einer Radiumvergiftung starb, führte letztlich auch dazu, dass die Gefahren, die von Radium im Besonderen und von Radioaktivität im Allgemeinen ausgingen, eine größere öffentliche Aufmerksamkeit erhielten.

Angesichts der heute allgemein bekannten Gefahren von radioaktiver Strahlung reagierten wir mit gemischten Gefühlen, als uns 2017 das hier gezeigte Radium-Trinkglas angeboten wurde. Es stammte aus einem privaten Haushalt in der Region, wo es seit Jahrzehnten als dekoratives Erinnerungsstück an eine schon lange verstorbene Tante im Wohnzimmerschrank aufbewahrt wurde. Als sein Besitzer es der Enkelin zum Geschenk machen wollte, befragte diese erst einmal das Internet – und wurde sogleich fündig. Besorgt riet sie ihrem Großvater, sich von dem (möglicherweise radioaktive Strahlung emittierenden) Glas zu trennen, warnte ihn aber zugleich davor, es einfach mit dem Restmüll zu entsorgen. So fiel die Entscheidung, das verdächtig gewordene Glas dem nahe gelegenen Fachmuseum anzubieten. Wir zögerten zunächst, mussten aber befürchten, dass das Radium sonst vielleicht doch in die Mülltonne gewandert wäre. So sagten wir die Übernahme zu und setzten uns gleichzeitig mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt in Augsburg in Verbindung, dessen Mitarbeiter das wohlverpackte Glas bereits am Tag der Übergabe abholten, das Radium fachgerecht entsorgten



Radium-Trinkgefäß (Höhe 14,5 cm), Überfangglas, Metall, Ebonit, um 1910

und uns anschließend das dekontaminierte Glas wieder für unsere Sammlung übergaben. Hier kündet es nun eindrucksvoll davon, wie sorglos früher mit radioaktiven Substanzen umgegangen wurde – und wie schwierig es ist, die Folgen einer neuen Technologie in ihrer ganzen Breite einzuschätzen.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-ärzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autorin

Professorin Dr. Marion Maria Ruisinger

Deutsches Medizinhistorisches Museum,
Anatomiestraße 18-20, 85049 Ingolstadt,
E-Mail: marion.ruisinger@ingolstadt.de,
Internet: www.dmm-ingolstadt.de



Hilfe für tausende blinde Kinder in Mosambik

Seit Jahren unterstützt die Universitätsaugenklinik München ehrenamtlich „Licht für die Welt e. V.“ im Kampf gegen vermeidbare Blindheit. Nun baut die Organisation das erste Zentrum für augenranke Kinder in Mosambik auf.

Hunderte Menschen aller Altersgruppen haben sich auf dem staubigen Vorplatz der Gesundheitsstation in der mosambikanischen Provinz Zambezia versammelt. Manche haben eine lange Anreise oder ewige Fußmärsche in der sengenden Sonne hinter sich. Denn heute ist ein besonderer Tag: Ausnahmsweise kann die spartanisch eingerichtete Gesundheitsstation Augenuntersuchungen anbieten.

Augenarzt Dr. Isaac Vasco da Gama und sein Team sind für einige Tage vor Ort, um die ärmsten Menschen der Region Zambezia im ostafrikanischen Land Mosambik auf Augenkrankheiten und Verletzungen zu untersuchen. „Es ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit, regelmäßig mobile Hilfseinsätze in entlegenen ländlichen Regionen durchzuführen“, erzählt Dr. Vasco da Gama, der normalerweise am Krankenhaus in der Provinzstadt Quelimane arbeitet. Alle paar Monate führt er Hilfseinsätze in ländliche Regionen durch – sobald dafür genügend Geld da ist. Vor allem aufgrund der Unterstützung der Organisation „Licht für die Welt e. V.“ sind Einsätze möglich, bei denen auch Augenoperationen durchgeführt werden können.

Um Untersuchungen durchzuführen, müssen sein Team und er zeitweise auch auf öffentliche Gebäude oder spartanisch eingerichtete entlegene Gesundheitsstationen ausweichen. Denn gerade im ländlichen Raum, wo die Mehrheit der Einwohner Mosambiks lebt, steckt die Gesundheitsversorgung im augenmedizinischen Bereich noch in den Kinderschuhen. Schätzungsweise 1,2 Millionen Menschen in Mosambik sind blind oder sehbehindert.

Nur 25 Augenärzte für 30 Millionen Einwohner

Vor allem fehlt es im Land an Fachpersonal. In ganz Mosambik sind nur 25 Ophthalmologen tätig –



Dr. Isaac Vasco da Gama untersucht Gerson Tivir.

sie versorgen die rund 30 Millionen Einwohner. Das wäre in Deutschland unvorstellbar. In Deutschland arbeiten laut Statistik der Bundesärztekammer derzeit landesweit 7.497 Augenmediziner.

Einer der wenigen Augenärzte in Mosambik ist Kollege Vasco da Gama. Er ist gleichzeitig der erste und bislang einzige Kinderaugenarzt im gesamten Land und trägt damit eine große Verantwortung für die Augengesundheit der heranwachsenden Generation.

Bedrückt erzählt er uns, dass 2017 bei 378 Kindern in der Provinz Zambezia Kinderkatarakt festgestellt wurde. Doch nur vier der Kinder konnten damals operiert werden. Das war bevor Dr. Vasco da Gama dort gearbeitet hat. Es fehlte an Fachpersonal, aber auch an ausreichend Medikamenten, Operationswerkzeugen, Räumlichkeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten für Ärzte, Bewusstsein bei Eltern und an so vielem mehr.

Besonders dramatisch ist, dass nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Hälfte der Kinder, die aufgrund eines Vitamin-A-Mangels erblindet, innerhalb eines Jahres nach der Erblindung stirbt. Vitamin-A-Mangel ist die führende Ursache für vermeidbare Blindheit bei Kindern.

Um die augenmedizinische Versorgung von Kindern nachhaltig zu verändern, errichtet die Organisation „Licht für die Welt e. V.“ in der Augenabteilung des Krankenhauses in der mosambikanischen Provinz Zambezia ein Zentrum für augenranke Kinder. Es wird das erste und einzige in ganz Mosambik sein. Hier sollen endlich Untersuchungen und fachgerechte Behandlungen für Kinder wie Gerson Tivir (siehe Foto) möglich sein.

Bei dem heute Dreijährigen wurde bereits kurz nach seiner Geburt eine Trübung der Auglinse (Katarakt) diagnostiziert. Die Operation des grauen Stars ist heute bei Erwachsenen ein Routineeingriff, bei dem in meist weniger als 15 Minuten die getrübe Linse entfernt und durch eine klare Kunstlinse ersetzt wird. Bei Kindern ist diese Operation sowie die weitere Behandlung allerdings selbst bei uns eine Herausforderung. Da sich die Augen noch in der Entwicklung befinden, muss eine kindliche Katarakt-Operation möglichst zeitnah und mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden.

Wird die Operation nicht rechtzeitig durchgeführt, kommt es zu irreversibler Blindheit der Kinder. Obwohl die Behandlung des grauen Stars in sogenannten „Entwicklungsländern“ schwerer

zu organisieren ist, kann heute auch in Ländern wie in Mosambik diese Operation im Schnitt für rund 30 Euro ermöglicht werden. Gerson hatte Glück. Sein Katarakt konnte rechtzeitig behandelt werden und nun nutzt der kleine Patient seine freien Minuten, um zu malen und mit seinen drei älteren Geschwistern zu spielen.

Ausbildung von Augenmedizinern ist essenziell

Dringend benötigt das Land weitere Augenärzte und Fachkräfte im sekundären und primären Level des Gesundheitssektors. Die Organisation „Licht für die Welt e. V.“ arbeitet gezielt in diesem Bereich, um nachhaltig das Gesundheitssystem im Land zu stärken.

Gerade sind fünf mosambikanische Allgemeinärzte in der Fachausbildung als Augenmediziner in Tansania und Kenia und schließen das Studium 2020 ab. Dies ermöglicht ihnen ein Stipendium von „Licht für die Welt e. V.“. Auch in Mosambiks Hauptstadt Maputo wird eine praktische Facharztausbildung angeboten. Dafür müssen die angehenden Augenärzte mindestens 40 Patienten operieren. Doch in der Ausbildungsklinik in Maputo ist das Patientenaufkommen aufgrund der prekären Operationsbedingungen und der Zahl der Ärzte in Fachausbildung viel zu gering, um genügend praktische Erfahrung zu sammeln. Der Abschluss verzögert sich oftmals um Jahre und die Ärzte verbleiben mit wenig chirurgischer Praxis in der Ausbildungsklinik statt in unterversorgten Gebieten die wichtige Arbeit aufzunehmen. Hier kommt „Licht für die Welt e. V.“ ins Spiel: die Organisation ermöglicht mit Spenden, dass angehende Augenärzte in der Abschlussphase ihrer Ausbildung im Rahmen ei-

nes Praktikums an verschiedenen Standorten im ganzen Land Operationen durchführen können. So ein Reisepraktikum kostet im Schnitt rund 4.000 Euro – dieses Geld kann die Regierung aber nicht aufbringen.

Mit einem breit angelegten Stipendienprogramm konnte „Licht für die Welt e. V.“ bereits für fünf der derzeit tätigen Augenärzte im Land eine Ausbildung ermöglichen – mit Spenden aus Europa.

Einer der Augenärzte ist Dr. Isaac Vasco da Gama. Er erhielt ein internationales Stipendium für die Ausbildung, die insgesamt rund 60.000 Euro kostet. Vasco da Gama schloss sein Studium in allgemeiner Augenmedizin in der Stadt Moshi, Tanzania am Kilimanjaro Christian Medical College mit Auszeichnung ab. Ende 2016 begann er in der Provinz Zambezia in Mosambik zu arbeiten. Aufgrund seines erfolgreichen Abschlusses erhielt er 2017 die Möglichkeit, sich im Rahmen eines stiftungsfinanzierten Fellowships in Indien auf dem Gebiet der Kinderaugenheilkunde zu spezialisieren. Im Mai 2018 kehrte er endgültig in sein Heimatland Mosambik zurück.

Mit ihm als Experten konnte „Licht für die Welt e. V.“ beginnen, im Krankenhaus in Quelimane eine Augenabteilung mit integrierter pädiatrischer Einheit aufzubauen. Diese wird in Zukunft das Referenzzentrum für Kinderaugenheilkunde für das gesamte Land, bis es hoffentlich weitere Kinderaugenärzte gibt.

Seit seiner Rückkehr nach Mosambik hat Dr. Vasco da Gama bereits rund 500 Kinder operiert. Doch weitaus mehr Kinder warten auf eine augenlichttrende Operation. Derzeit sind allerdings die Räumlichkeiten im Quelimane Krankenhaus noch

unzureichend ausgestattet und das spezialisierte Equipment noch nicht vollständig. Sobald der Augenabteilung erste neue Räumlichkeiten zugeordnet und diese fachgerecht eingerichtet sind, wird Dr. Vasco da Gama auch Augenkrankentechniker und allgemeines Gesundheitspersonal weiterbilden, um die Arbeit weiter zu verbessern. So sollen noch mehr kleine Patientinnen und Patienten eine augenlichttrende Operation erhalten.

Die Geschichte von Dr. Vasco da Gama ist nur ein Beispiel dafür, was die Aus- und Weiterbildung eines Augenarztes in Mosambik und anderen sogenannten „Entwicklungsländern“ bewirken kann. Mithilfe von Spenden aus Deutschland hofft „Licht für die Welt e. V.“ eine stetige Ausweitung der kinderaugenmedizinischen Services, der Weiterbildungen anderer Augenärzte und auf lange Sicht ein großes Schulaugengesundheitsprogramm ermöglichen zu können. Die Augenarztstipendien sind ein Hebel für die dringend benötigte Weiterentwicklung des Gesundheitssystems.

Als Ärztinnen und Ärzte kennen wir die Bedeutsamkeit von Aus- und Weiterbildung – eine nachhaltige Investition in einen Menschen, ein Land und die Gesundheit der gesamten Bevölkerung. Jede Spende hilft, dass auch in weniger privilegierten Ländern Menschen ein bisschen mehr in Würde leben können. Als Arzt sehe ich meine Verantwortung darin, hier tatkräftig zu unterstützen. Ich bin beeindruckt vom Einsatz meines Kollegen Vasco da Gama, der unter widrigen Bedingungen Menschen Zukunft schenkt. Wenn auch Sie helfen möchten, können Sie an „Licht für die Welt e. V.“ spenden.

Licht für die Welt ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in München, die weltweit blinde und augenranke Menschen unterstützt.

Spendenkonto

„Licht für die Welt e. V.“
IBAN: DE58 7002 0500 0009 8342 00
BIC: BFSWDE33MUE

Internet

www.licht-fuer-die-welt.de

Autor

**Universitätsprofessor
Dr. Siegfried Priglinger**

Direktor der Augenklinik,
Klinikum der Ludwig-Maximilians-
Universität (LMU) München,
Mathildenstraße 8, 80336 München



Dr. Isaac Vasco da Gama im Operationssaal.



Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur Zugschriften veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im „Bayerischen Ärzteblatt“ beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.

**Bayerisches Ärzteblatt,
Redaktion Leserbriefe, Mühlbauerstraße 16,
81677 München, Fax 089 4147-202,
E-Mail: aertzteblatt@blaek.de**



Beurteilungswerte für Schadstoffe

Zum Beitrag von Professor Dr. Bernhard Liebl, Privatdozentin Dr. Stefanie Heinze, Professorin Dr. Caroline Herr, Dr. Henning Hintzsche, Dr. Andreas Zapf und Professor Dr. Hermann Fromme in Heft 12/2018, Seite 716 ff.

Erfreulicherweise nimmt sich das Bayerische Ärzteblatt einem Thema an, von dem eine große Zahl von Bürgern betroffen ist und über das wir als Mediziner oft zu den Hintergülden befragt werden.

Leider wird jedoch in dem Artikel das Vorgehen des Bundesumweltamts (BUA) nicht ausreichend kritisch gewürdigt:

In der zitierten Auflistung des BUA der Stickoxidquellen fehlen die Gewitterblitze und die

Landwirtschaft (Bodenbakterien wandeln Stickstoffdünger in Stickoxide um).

Es werden Studien in dem Artikel erwähnt, die aussagen, dass bei einer 30-Mikrogramm/m³-Erhöhung eine 20-prozentige Risikoerhöhung für Atemwegsinfektionen bei Kindern beobachtet werden könne. Doch diese machen nur einen Sinn, wenn man von einer linearen Dosis-Wirkungs-Beziehung ausgeht, vor allem wenn man das Ergebnis in sehr niedrige Dosen extrapolieren will, wie bei der Ermittlung der NO_x-Grenzwerte geschehen. Nur dem steht genau der am Eingang des Artikels erwähnte Leitsatz „dosis facit venenum“ entgegen, und dieser ist seit Paracelsus unumstritten.

Unabhängig von diesem Artikel fiel mir unangenehm auf, dass eine Publikation, in dem die humane Geruchsschwelle von 200 bis 400 Mikrogramm/m³ NO_x beschrieben wird, von der Website des BUA ersatzlos entfernt wurde.

Das alles lässt vermuten, dass hier etwas zurechtgebogen werden soll.

*Dr. Stephan Wächter,
Facharzt für Urologie,
90768 Fürth*

Antwort

Vielen Dank für Ihre Anmerkungen und den Hinweis auf weitere Stickstoffdioxid-Quellen. Es ging uns mit dem Artikel nicht darum, das Handeln, zum Beispiel des Umweltbundesamtes, zu bewerten, sondern wir wollten einen Beitrag leisten, das Vorgehen bei der Ableitung von wissenschaftlich begründeten Richtwerten bzw. politisch festgelegten Grenzwerten transparenter zu machen. Die von Ihnen beschriebene Extrapolation in den Bereich niedriger Dosen wird typischerweise zum Beispiel bei der Übertragung von tierexperimentellen Daten auf die Expositionssituation des Menschen angewandt. Im vorliegenden Fall geht es allerdings um Ergebnisse epidemiologischer Studien, die Wirkungen im Bereich der in der Umwelt auftretenden Konzentrationen an NO₂ beobachtet haben. Eine Extrapolation ist hier nicht erforderlich.

Professor Dr. Bernhard Liebl et al.

Zum gleichen Thema

Für die einstündige Kurzzeit-Exposition existiert für NO₂ in der Außenluft nach der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) ein Grenzwert von 200 µg/m³. Nach Angaben der Autoren beruht dieser auf kontrollierten Probandenstudien, bei denen als niedrigste Wirkstoffkonzentration 380 bis 560 µg/m³ zu

Veränderungen der Lungenfunktion bei leichten Asthmatikern führte. Unter Zuhilfenahme eines Sicherheitsfaktors wurde daraus obiger Grenzwert festgelegt.

Der aktuelle Langzeitgrenzwert von 40 µg/m³ (als Jahresmittel) beruht dagegen auf Auswertungen von Studien mit Kindern, welche in Wohnungen mit Gasherden lebten, durch die WHO im Jahr 2000. Es handelt sich um grobe Schätzwerte, deren Evidenz die WHO selbst als nur „hinweisend auf einen kausalen Zusammenhang“ einstufte, wie auch die Autoren einräumen. Selbst der Anteil des NO₂ an den beobachteten negativen Effekten ist nicht eindeutig geklärt, sodass kürzlich dazu vom Institut für Umweltmedizin der Universität München zu lesen war: NO₂ sei nicht direkt gesundheitsgefährdend wie Feinstaub, sondern lediglich ein Indikator für ein „verkehrsabhängiges Schadstoffgemisch“ [Deutsches Ärzteblatt, 38/2018]. Umso unverständlicher die zitierte EU-Richtlinie 2008/50/EG, die einen Grenzwert von 40 µg/m³ festlegt und in deutsches Recht umgesetzt wurde. In den USA gilt aufgrund der fraglichen Evidenz bundesweit für die Außenluft ein Grenzwert von 100 µg/m³.

Nur in Kalifornien gilt ein Grenzwert von 59 µg/m³. Auch damit könnten deutsche Dieselfahrer gut leben. Da sich wohl kaum jemand in Bereichen der Messstellen langfristig aufhält, sollten sich auch die Grenzwerte näher an den Werten für Kurzzeitexpositionen orientieren, wie in den USA. Und für gesunde arbeitsmedizinisch betreute Verkehrspolizisten kann man den Arbeitsgrenzwert (AGW) von 950 µg/m³ zum Maßstab nehmen, wie er auch anderen Arbeitnehmern zugemutet wird an Arbeitsplätzen mit dem Gefahrstoff NO₂ (in der Schweiz soll der AGW sogar 6.000 µg/m³ betragen).

Widersprüchliche Grenzwerte finden sich in der Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) beim Feinstaub. Aus dem Dorf werde ich bei bestimmten Wetterlagen von vier Seiten durch Holzfeueranlagen eingenebelt. Nach der BImSchV ist meine Gesundheit zu Hause aber erst ab 150 µg/m³ gefährdet, in Verkehrsräumen dagegen schon ab 25 µg/m³ (und am Arbeitsplatz beträgt der zulässigen Jahresmittelwert 75 µg/m³, der Spitzenwert 3.000 µg/m³). Wenn ich feinstaubarme Luft atmen will, muss ich nach München fahren.

Da es keine absolut gesundheitsverträglichen Grenzwerte gibt, können solche nur im Vergleich mit anderen natürlichen Lebensrisiken gefunden werden, welche die Bevölkerung als noch akzeptabel erachtet. Auf die geringe Evidenz des WHO-Grenzwerts für NO₂ haben auch die Autoren hingewiesen. Hohe Evidenz besitzt dagegen nach Aussagen von Strahlenbiologen die

Life Span Study (LSS-Kohortenstudie – Laufzeit über 40 Jahre) zur Auswirkung radioaktiver Belastung. Danach ist in der norddeutschen Tiefebene bei einer Lebensdauer von 80 Jahren mit 400 Krebsfällen/100.000 Einwohner zu rechnen, in Süddeutschland mit der drei bis fünffach höheren Zahl. Und trotzdem zieht niemand um, nur um sein Risiko zu minimieren.

Und die von den Autoren zugrunde gelegten Minimierungsprinzipien finden ihre naturgesetzlichen Grenzen in der Tatsache, dass wir mit unserer täglichen Nahrungsaufnahme etwa das 10.000-fache an natürlichen Giften aufnehmen, wie an Rückständen synthetischer Art (Ames), die wir zu minimieren suchen. Die Wissenschaft darf sich von der Politik nicht vereinnahmen lassen. Auch der derzeitige Hauptkläger im Abgasskandal, die Deutsche Umwelthilfe (DUH), bewies kürzlich, dass es ihr nicht vordergründig um die Gesundheit der Bevölkerung geht. Als erstmal ein Teilstück einer Autobahn für Dieselfahrzeuge gesperrt wurde, jubelte der Geschäftsführer, erstmals sei ein Symbol der Mobilität getroffen worden.

Grenzwerte, Richtwerte, Leitwerte, Referenzwerte: „Ein Staat, der sich anmaßt, alles zu regeln, ist nicht mehr demokratisch“, sagte kürzlich ein bekannter SPD-Abgeordneter mit Recht.

*Rolf Klimm, Arzt,
83093 Bad Endorf*

Antwort

Vielen Dank für Ihren Leserbrief zu unserem Artikel. Sie beschreiben sehr richtig die Richt- und Grenzwerte bei kurzfristiger Exposition, für die von allen wissenschaftlichen Fachgremien und Expertenkommissionen eine sehr hohe Evidenz

gesehen wird. Wertsetzungen, die einen lebenslangen Schutz vor Gesundheitsgefahren und insbesondere auch die Gesundheitsvorsorge sicherstellen sollen, müssen daher zahlenmäßig unterhalb der Kurzeitwerte liegen. Auch die Ableitungsgrundlagen des Langzeitgrenzwertes der BImSchV von 40 µg/m³ werden von Ihnen dargestellt. Allerdings hat die WHO ihren Langzeitrichtwert, auch wenn sie im Jahr 2000 weiteren wissenschaftlichen Diskussionsbedarf aufgrund der begrenzten Datenlage sah, nicht als „groben Schätzwert“ angesehen. In ihren „Air Quality Guidelines“, die 2006 und 2010 veröffentlicht wurden, hat die WHO nochmals die, jetzt deutlich umfangreichere, wissenschaftliche Literatur bewertet und den Langzeitrichtwert ausdrücklich bestätigt. So geht sie 2010, auf Basis einer Vielzahl epidemiologischer Studien, bereits von einer erheblich unterstützenden Evidenz für einen Zusammenhang zwischen der gemessene NO₂-Konzentration und gesundheitlichen Wirkungen auf die Atemwege von Asthmatikern aus. Seither hat die Evidenz noch zugenommen. Auch die amerikanische Umweltschutzbehörde sowie die kanadischen Umwelt- und Gesundheitsschutzbehörden stuften 2016 diesen Zusammenhang als „wahrscheinlich kausal“ ein.

Wie in unserem Artikel dargestellt, sind Arbeitsplatzgrenzwerte von Gefahrstoffen nur an Arbeitsplätzen heranzuziehen, an denen mit diesem Gefahrstoff umgegangen wird oder sie direkt erzeugt werden. In anderen Fällen, wie den von Ihnen beschriebenen, würde das Umweltrecht heranzuziehen sein.

Auch wir halten Radon für ein besonders wichtiges Gesundheitsproblem in Innenräumen. Neben den Anforderungen, die das Strahlenschutzrecht in diesem Fall vorsieht, empfiehlt zum Beispiel der Ausschuss für Innenraumrichtwer-

te das gesundheitliche Risiko gegenüber dieser krebserzeugenden Substanz weiter zu senken. Natürlich werden aber schon seit langem Hinweise gegeben, wie zum Beispiel bautechnisch die Radonbelastung in Innenräumen gesenkt werden kann (zum Beispiel durch Abdichten undichter Bodenplatten, verstärkte technische Lüftung belasteter Räume).

Auch wir teilen Ihre Auffassung, dass nicht alles gesetzlich geregelt werden muss. Allerdings sind wir aus ärztlicher Sicht der Auffassung, dass die Sicherstellung einer gesunden Luftqualität ein so hohes Schutzgut ist, dass in diesem Fall staatliches Handeln erforderlich ist.

Professor Dr. Bernhard Liebl et al.

Drei Highlights aus ...

Zur Antwort der Redaktion auf den Leserbrief von Dr. Hubert Hunklinger in Heft 1-2/2019, Seite 49.

Diese Antwort ist meiner Meinung nach unbefriedigend. Bei den erwähnten „Highlights“ handelt es sich um Fortbildungsartikel, die jeder, der daran interessiert ist, auch liest. Es braucht deshalb keine reißerischen Titel um Leser anzulocken. Deshalb auch meine Bitte: Seien Sie sparsam mit Anglizismen!

Ein weiteres Negativbeispiel findet sich gleich wieder auf Seite 49: Save the Date. Hier könnte man auch schreiben: Wichtiger Termin!

*Dr. Gerhard Friedrich,
Facharzt für Innere Medizin,
94481 Grafenau*



© Fathema Murtaza

IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon! Informieren Sie sich online: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten





Professor Dr. Hans-Bernhard Wuermeling †

Am 31. Januar 2019 ist Professor Dr. Hans-Bernhard Wuermeling, Facharzt für Rechtsmedizin aus Erlangen, kurz vor seinem 92. Geburtstag, gestorben.

Nach dem Studium der Humanmedizin in Marburg und Tübingen erhielt der gebürtige Berliner 1953 die Approbation und promovierte im selben Jahr. Am Institut für gerichtliche Medizin der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg begann er anschließend die Weiterbildung zum Rechtsmediziner und wurde 1966 habilitiert. 1972 wurde er zum außerplanmäßigen Professor am gleichen Institut berufen und nahm kommissarisch die Leitung des Instituts wahr. Zwei Jahre später wechselte er an die Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg und übernahm dort den Lehrstuhl für Rechtsmedizin. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2002 behielt er dieses Amt bei.

1982 wurde Professor Wuermeling zum Vizepräsidenten der FAU Erlangen-Nürnberg gewählt, 1986 in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer (BÄK) berufen und 1987 zum Präsidenten der neu gegründeten Akademie für Ethik in der Medizin mit Sitz in Erlangen ernannt. Besonders interessierten ihn die Themen Alkoholpsychologie und Verkehrsunfallrekonstruktion sowie berufsrechtliche und bioethische Fragen der In-vitro-Fertilisation (IVF) oder der Patientenverfügung. Er war unter anderem Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Deutschen Institutes für Jugend und Gesellschaft (DIJG) und des wissenschaftlichen Beirates der Europäischen Akademie für Kultur und Gesellschaftsfragen und war Gründungsmitglied und von 1988 bis 1999 Vorsitzender der Ethik-Kommission der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Weit über die Grenzen Bayerns hinaus hat er diese bayerische Ethik-Kommission verkörpert – und auch die spezifische „bayerische Linie“, nie die

Letztverantwortlichkeit des einzelnen Arztes in den Schatten eines bürokratischen Genehmigungsvorganges treten zu lassen, vertreten.

Als Dank für seinen großen Einsatz wurde Professor Wuermeling beim 115. Deutschen Ärztetag in Nürnberg die Paracelsus-Medaille verliehen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dr. Gerald Quitterer,
Präsident der BLÄK*

Professor Dr. Hermann Hepp 85 Jahre

Am 27. Januar 2019 feierte Professor Dr. Hermann Hepp seinen 85. Geburtstag. Hepp wurde im Jahr 1934 in Singen im Landkreis Konstanz geboren. Nach dem Abitur studierte er Humanmedizin in Freiburg, Hamburg, Wien und München. Im Jahr 1960 promovierte Hepp an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und begann im Anschluss seine Weiterbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg. Im Jahr 1969 habilitierte sich Hepp mit dem Thema „Immunologische und biologische Bestimmung der hypophysären Gonadotropine im normalen Zyklus und bei der Behandlung mit Clomifen“ und wurde 1972 Leitender Oberarzt der Klinik. 1974 erfolgte die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. 1978 wurde Hepp Ordinarius für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universität des Saarlandes. 1984 wechselte der Jubilar zurück an die LMU München und übernahm die Leitung der Universitätsfrauenklinik am Klinikum Großhadern, die er bis 2005 leitete.

Hermann Hepp hat über 400 Publikationen veröffentlicht und war Herausgeber von Fachzeitschriften, unter anderem *Der Gynäkologe*. Hinzu kommen Bücher und Buchbeiträge sowie Artikel zu bioethischen Themen seines Faches. Zusätzlich engagierte sich Hepp in zahlreichen Fachgesellschaften, Gremien und Kommissionen, auf Landes- und auf Bundesebene.

In der Zeit von 1999 bis 2003 war Hepp Delegierter der Bayerische Landesärztekammer (BLÄK), zudem war der Jubilar Mitglied im Hochschulausschuss der BLÄK und in der Kommission „Künstliche Befruchtung“. Im Jahr 1989 wurde Hepp Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Von 1992 bis 1994 war Hepp Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Für seinen großen Einsatz erhielt er zahlreiche Auszeichnungen

aus dem In- und Ausland. Unter anderem ist er Ehrenmitglied des Berufsverbandes der Frauenärzte sowie zahlreicher Fachgesellschaften.

Auf dem 116. Deutschen Ärztetag 2013 in Hannover wurde Hepp für seine herausragenden Dienste um das deutsche Gesundheitswesen die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft verliehen. Er ist einer der führenden Vertreter des Faches Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

Professor Dr. Wolfgang Eisenmenger 75 Jahre

Am 4. Februar 2019 feierte Professor Dr. Wolfgang Eisenmenger seinen 75. Geburtstag. Geboren 1944 in Waldshut, studierte Eisenmenger von 1963 bis 1968 Humanmedizin in Freiburg und Wien. Nach seiner Promotion und Approbation im Jahr 1970 begann Eisenmenger seine Weiterbildung zum Facharzt für Rechtsmedizin am rechtsmedizinischen Institut in Freiburg. Im Jahr 1972 wechselte er an das Institut für Rechtsmedizin nach München. Dort habilitierte er sich 1977 mit seiner Arbeit zur Altersbestimmung von Hirnrindenverletzungen. Im Jahr 1978 wurde Eisenmenger zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Nachdem er in München bereits eine C3-Professur erhalten und einen Ruf an die Universität Freiburg abgelehnt hatte, wurde Eisenmenger im Oktober 1989 als Nachfolger von Wolfgang Spann Ordinarius und Leiter des Münchner Instituts für Rechtsmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München sowie Lehrbeauftragter der Technischen Universität München.

In seiner Zeit als Institutsleiter war er an zahlreichen aufsehenerregenden Mord-Ermittlungen beteiligt. So war Eisenmenger an den Untersuchungen im Fall des Nazis Rudolf Heß und bei Lady Di beteiligt. Auch im Fall des Oktoberfest-Attentats 1980 führte er Untersuchungen durch. Ende März 2009 ging Eisenmenger in den Ruhestand.

In der Zeit von 1993 bis 1998 brachte sich Eisenmenger als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) in die Berufspolitik ein. Viele Jahre lang war Eisenmenger Mitglied des Prüfungsausschusses der BLÄK und engagierte sich im Rahmen seiner Mitgliedschaft im Fachberatergremium „Rechtsmedizin“.

Seit 2010 ist Eisenmenger Vorsitzender der Ethik-Kommission der LMU, die Forschungen an der Universität mit Menschen und menschlichen

Gewebe bewertet. Gemeinsam entscheidet die Kommission über neue Impfmethode, Medikamente und Medizinprodukte oder über den Einsatz von Placebo.

Eisenmenger ist Träger des Bayerischen Verdienstordens sowie der Bayerischen Staatsmedaille für Innere Sicherheit.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

Dr. Helmut Fischer 75 Jahre

Am 22. Februar 2019 konnte Dr. Helmut Fischer, Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde aus Weilheim, seinen 75. Geburtstag feiern.

Nach dem Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München legte der Jubilar 1970 das Staatsexamen ab, promovierte und erhielt 1971 die Approbation als Arzt. Als Assistenzarzt war Fischer dann in verschiedenen Abteilungen im Zentralkrankenhaus Gauting tätig. 1977 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde und war für einige Monate im Kreiskrankenhaus München-Pasing tätig. 1978 machte er sich selbstständig und ließ sich in einer Praxis in Weilheim nieder. Zusätzlich erwarb er noch die Schwerpunktbezeichnung Pneumologie und die Zusatzbezeichnungen Allergologie, Sozialmedizin und Umweltmedizin.

In der ärztlichen Standesvertretung engagierte sich Fischer als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer von 1987 bis 2008. Er war 2. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Weilheim-Schongau, Mitglied des Fachberatergremiums und viele Jahre Vorsitzender der Prüfungsausschüsse. Außerdem engagierte er sich unter anderem bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, beim Berufsverband der Pneumologen und bei der Vereinigung der Bayerischen Internisten.

Vom Bundesverband der Pneumologen, Schlaf- und Beatmungsmediziner wurde Fischer für seine Verdienste mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Als Vorsitzender des Berufsverbandes der Pneumologen in Bayern erhielt er die Verdienstmedaille und der Landesverband Bayern des Hartmannbundes zeichnete ihn ebenfalls mit einer Verdienstmedaille aus.

Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag und weiterhin alles Gute!

Die Redaktion

Dr. Helmut Müller 70 Jahre

Dr. Helmut Müller, Facharzt für Urologie aus Bernried in Niederbayern, feierte am 17. Januar 2019 seinen 70. Geburtstag.

Der gebürtige Dresdener studierte an der Freien Universität Berlin Humanmedizin, legte 1977 das Staatsexamen ab, erhielt 1978 die Approbation und promovierte 1979. Von 1978 bis 1982 war er als Assistenzarzt im Stadtkrankenhaus Hof/Saale tätig. 1982 wechselte Müller an das heutige Donau-Isar Klinikum Deggendorf und erhielt 1984 die Facharztanerkennung für Urologie.

Der Jubilar engagierte sich stark in der ärztlichen Selbstverwaltung und war unter anderem 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Deggendorf, 1. Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Niederbayern und Mitglied im Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Von 1987 bis 2013 war Müller Delegierter zur BLÄK und von 2009 bis 2013 Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag. Müller war Mitglied im Ausschuss „Angestellte Ärztinnen und Ärzte“ und im Widerspruchsausschuss der BLÄK sowie Mitglied des Landesausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung. Er war außerdem als ehrenamtlicher Richter beim Arbeitsgericht Regensburg und beim Marburger Bund im Landesvorstand Bayern aktiv. Sehr am Herzen liegt ihm der Verein „AKS – Aktion Knochenmarkspende Deggendorf“, bei dem er Mitgründer ist und den er als 1. Vorsitzender ehrenamtlich leitet.

Für seine großen Verdienste wurde er mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Verdienstmedaille

Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Johanna Feldmeier,
Fachärztin für Chirurgie, Hohenbrunn

Professor Dr. Eberhard Koenig,
Facharzt für Neurologie, Bad Feilnbach

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern wurde verliehen an:

Dr. Gerhard Kunzmann,
Facharzt für Innere Medizin, Nürnberg

Preise – Ausschreibungen

Forschungsförderpreis Delir-Management
Die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI) und Royal Philips schreiben 2019 erneut den gemeinsamen Forschungsförderpreis Delir-Management (Dotation: 10.000 Euro) aus.

Der Preis richtet sich an Nachwuchswissenschaftler, deren Arbeiten sich mit dem nicht-pharmakologischen therapeutischen Management, der Früherkennung (Screening) oder der Prävention des Delirs befassen. – *Einsendeschluss: 31. Mai 2019.*

Bewerbungen per E-Mail an die Geschäftsstelle der DIVI unter: info@divi.de

Weitere Informationen unter: www.divi.de/forschung/preise-ausschreibungen/forschungsförderpreis-delir-management

Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 1-2/2019, Seite 16 f.

1	2	3	4	5
B	C	D	A	C
6	7	8	9	10
D	D	B	B	D

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Drei Highlights aus der Rheumatologie“ von Dr. Alex Höfner.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben knapp 2.700 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.



Praxisleitfaden Psychische Erkrankungen

Das Erkennen und Behandeln akuter psychischer Notfälle, eine individuelle medikamentöse Therapie sowie das Management der langfristigen Folgen gehören zur täglichen Routine in der Hausarztpraxis. Erstmals werden die häufigsten psychischen Erkrankungen konsequent von Allgemeinmedizinerinnen und Psychiatern gemeinsam dargestellt. Experten legen dabei aus interdisziplinärer Sicht größten Wert auf konkrete Empfehlungen mit hoher Praxisrelevanz.

- » Leitsymptome und deren Differenzialdiagnose: Depressive Episode oder langanhaltende affektive Störung?
- » Psychotherapie: Wie geht es nach der Diagnose weiter?
- » Funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden (nach den aktuellen Leitlinien)
- » Besonderheiten in speziellen Lebenssituationen: Hohes Alter, Schwangerschaft (postpartal); Was ist bei einer speziellen Psychopharmakotherapie zu beachten?
- » Präventive Psychiatrie: Früherkennung affektiver Störungen und Suizidprophylaxe; Risikoabschätzung und Früherkennung für Demenzen; Screening bei jungen Menschen
- » Psychische Erkrankungen und soziales Umfeld: Flüchtlinge und Asylbewerber; Häusliche Gewalt, Psychotraumata und Selbstverletzung
- » Konkrete Empfehlungen bei forensischen und organisatorischen Fragen: Begutachtung zum Betreuungsrecht; Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit; Erkrankung am Arbeitsplatz
- » Ambulante Versorgung in Heimen: Basiswissen Sozialpsychiatrie

Herausgeber: Dietrich/Goesmann/Gensichen/Hauth/Veit. **Praxisleitfaden Psychische**

Erkrankungen. Von Hausärzten und Psychiatern gemeinsam für die Praxis erarbeitet. 408 Seiten, 20 Abbildungen, 47 Tabellen, Gebunden, ISBN 978-3-456-85729-9. 39,95 Euro. Hogrefe AG, Bern (Schweiz).

Checkliste Innere Medizin

Schnell nachschlagen, kurz orientieren, kein unnötiges Ballastwissen – in diesem Buch finden Sie kurzerhand alle relevanten Informationen über: diagnostische Verfahren, Arbeitstechniken und allgemeine Therapieprinzipien; alle wichtigen Leitsymptome und den sinnvollen Weg vom Befund zur Diagnose; alle im klinischen Alltag wesentlichen internistischen sowie häufige dermatologische und neurologische Krankheitsbilder. Darüber hinaus enthält es alle wichtigen Medikamente inklusive Hinweisen auf die PRISCUS-



Liste sowie wichtige Notfall- und intensivmedizinische Aspekte – für einen kühlen Kopf in schwierigen Situationen.

Neu in der achten, vollständig überarbeiteten, aktualisierten und erweiterten Auflage ist ein Kapitel zum Thema Geriatrie, die Berücksichtigung der Informationen der PRISCUS-Liste sowie ein zusätzlicher Buchteil mit Arbeitstechniken.

Herausgeber: Johannes-Martin Hahn. **Checkliste Innere Medizin.** 8., überarbeitete Auflage, 864 Seiten, 145 Abbildungen, Softcover, ISBN 978-3-13-241157-9. 59,99 Euro. Thieme Verlag, Stuttgart.

Cartoon





KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

Inhalt

- 114** Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 117** Rechtsberatung
- 117** Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 119** Praxiseinrichtungen
- 120** Praxisgemeinschaften
- 120** Praxisgesuche
- 120** Bekanntschaften
- 121** Stellenangebote
- 136** Stellengesuche
- 136** Fortbildung
- 3. US** Verschiedenes

Anzeigenschluss für Heft 4/2019

11. März 2019

Informationen

Kontakt

Maxime Lichtenberger
Tel.: 089 55241-246
E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de
Internet: www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Postanschrift

atlas Verlag GmbH
Flößergasse 4
81369 München

Chiffre

atlas Verlag GmbH
Chiffre XXXX
Flößergasse 4
81369 München
oder per E-Mail an:
Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
22.02.–23.02.19 15.03.–16.03.19 22.03.–23.03.19 freitags 15:00–20:00 Uhr u. samstags 10:00–17:00 Uhr	45. Hypnotherapiekurs (A1–A3) in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I–III können auch individuell gebucht werden. 45 FB-Punkte von PTK Bayern	Nußbaumstr. 14 80336 München Über eine zeitnahe Anmel- dung würden wir uns freuen.	Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel.: 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 820,- €
Kurs B 15.03.–17.03.19 Kurs C 24.05.–26.05.19 Kurs A in Köln 19.04.–21.04.19 24.07.–26.07.19	Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare) weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	Praxis Dr. Rietsch Glockenhofstr. 28 90478 Nürnberg Freitag 14:30–21:30 Uhr Samstag/Sonntag 09:30–16:30 Uhr	IAN-Akademie Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber Marzellenstr. 2-8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel.: 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.190,- €
23.05.–26.05.19	Kompaktkurs Gastroenterologie 4-tägige, umfassende Fortbildung für Einsteiger, Fortgeschrittene und Refresher (zertifiziert mit 37 Fortbildungspunkten)	Regensburg Best Western Premier Hotel Ziegetsdorfer Str. 111 93051 Regensburg	Anmeldung & Informationen: www.kompaktkurs-gastroenterologie.de kontakt@kompaktkurs-gastroenterologie.de Kontakt: Medizinische Fortbildungen, z. Hd. Dr. med. Josef Zäch Birkenweg 1, 93152 Nittendorf Anmeldung erforderlich, Kursgebühr 450,- €
30.03.2019 08:30–16:00 Uhr	3. Sportmedizinisches Symposium Schwaben Vorträge + Workshops Wissenschaftliche Leitung: Dr. Karsten Bogner Dr. Jens-Ulrich Otto Fortbildungspunkte sind beantragt.	DAV Kletterzentrum Augsburg Landesleistungszentrum Bayern Ilsungstraße 15 b 86161 Augsburg	DRESCHER+LUNG GmbH & Co. KG Klausenberg 30, 86199 Augsburg Anmeldung: Frau Andrea Steinbacher Tel.: 0821 9007-0, Fax: 0821 9007-60 info@just-in-motion.de, www.just-in-motion.de Kongressgebühr: 49,- € (inkl. Tagungsverpflegung)
Kurs 1 bis Kurs 4 29.04.–03.05.19 (K1) 03.05.–05.05 + 10.05.–12.05.19 (K2) 06.05.–10.05.19 (K3) 13.05.–17.05.19 (K4) 24.05.–02.06.19 13.09.–22.09.19 15.11.–24.11.19 17.05.–26.05.19 08.11.–17.11.19 Bad Wörishofen 27.09.–06.10.19 Potsdam 13.03.–17.03.19 26.06.–30.06.19 25.09.–29.09.19 06.11.–10.11.19	Naturheilverfahren Zusatzbezeichnung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (Kurse 1–4) Ärztl. Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger 80 Std. Fallseminare anstelle von 3 Monaten Praktikum innerhalb der Zusatz- bezeichnung Naturheilverfahren zeitsparende Kompaktkurse Ernährungsmedizin Ernährungsmedizinische Beratung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (100 Std.) nach dem Curriculum BÄK Psychosomatische Grundversorgung 5 tägiger Blockkurs, 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik, Abrechn. EBM plus 2000/35100/35110 In Zusammenarbeit mit der Psychosomatischen Klinik Windach.	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a Bad Wörishofen AB SOFORT in unserem neu gebauten Tagungs- zentrum Fortbildung in toller Wohl- fühlatmosfera! Kurs in Bad Wörishofen inkl. zwei Praxistage an der Psychosomatischen Klinik Windach inkl. Bustransfer	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 Fax: 08247 90111 info@kneippaerztebund.de www.kneippaerztebund.de Akkreditierter Veranstalter BLÄK Weitere Kurstermine 2019 finden Sie auf unserer Internetseite. Ärztliche Leitung: Dr. med. Götz Berberich, Chefarzt Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Arzt für Innere Medizin Kursleitung: Prof. Dr. Dr. Angela Schuh LMU München, Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung
April/Juli/Nov. 2019	Wald-Gesundheitstrainer	Bad Wörishofen	Kursleitung: Prof. Dr. Dr. Angela Schuh LMU München, Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
13.03.–17.03.19 03.04.–06.04.19 01.05.–05.05.19 29.05.–02.06.19 19.06.–23.06.19 10.07.–14.07.19 18.09.–22.09.19	Psychosomatische Grundversorgung, Psychotraumatologie 20 Std. Theorie 30 Std Interv.tech. 10 Std. Balint EBM-plus 2000/35100/35110 alle Facharztgebiete	Institut für Mediziner und Psychologen WIMP Würzburg/ München	Leitung: Dr. Renate Dill FA für Psychosomatische Medizin u. Psychoanalyse Tel.: 0931 278226 Fax: 0931 275812 Mobil: 0151 58838573 Dr.R.Dill@t-online.de www.dill-systeme.de
22.07.–26.07.19 23.09.–27.09.19 25.10.19	Palliativmedizin Fallseminar Modul I Palliativmedizin Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin Diagnostik und Fürsorge – Schmerzen bei dementiell erkrankten Menschen erkennen und behandeln	Christophorus Akademie Klinik für Palliativmedizin Campus Großhadern Marchioninstr. 15 81377 München	Christophorus Akademie, Klinik für Palliativmedizin, Klinikum der Universität München Tel.: 089 4400 77930 christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de www.christophorus-akademie.de
25.05.19	VI. NeuroForum Süd-West Themen: Restless-Legs-Syndrom, komplex regionale Schmerzsyndrome (CRPS), MRT-Diagnostik bei Epilepsie, ESOC-Highlights, Rolle des Darmmikrobioms nach Schlaganfall, Reisekrankheiten mit neurologischen Syndromen, ESUS-Konzept – noch relevant? Leitung: Prof. Dr. Thorsten Steiner, Klinikum Frankfurt Höchst sowie Prof. Dr. Helmuth Steinmetz, Universitätsklinikum Frankfurt Zertifizierung: wird beantragt	Maritim Hotel Frankfurt (Messe) Theodor-Heuss-Allee 3 60486 Frankfurt a.M.	Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH Gartenstraße 29, 61352 Bad Homburg Tel.: 06172 6796-0 Fax: 06172 6796-26, E-Mail: info@kmb-lentzsch.de Tagungshomepage: www.neuroforum-suedwest.de Kosten: 15,- €
April 2019 Mai 2019 Juni 2019	Empowerment 29.04.–01.05.19, Irsee Eltern als Ressource 08.–10.05.19, Irsee Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen 13.–15.05.19, Seeon Wie kann Gesundheit erhalten bleiben? 24.–26.06.19, Seeon Neurologie compact 27.–29.06.19, Irsee	Kloster Irsee Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 87660 Irsee Kloster Seeon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1 83370 Seeon	Bildungswerk Irsee Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: 08341 906-604/-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de
03.04.19	Herausforderung Depression 5. Symposium der Gesundheitsunternehmen der bayerischen Bezirke	Jüdisches Gemeindezentrum Hubert-Burda-Saal St. Jakobs-Platz 18 80331 München	Bildungswerk Irsee Anfragen: Dr. med. Angela Städele Tel.: 08341 906-604/-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!
18.03.–29.03.19 16.09.–27.09.19 Start 16.03.19 Start 14.03.19 Start 21.03.19	Sozialmedizin A+B , 600,- €* Sozialmedizin C+D , 600,- €* Fachgebundene Psychotherapie 3.930,- €*, 262 UE, 11 Module Gruppenselbsterfahrung 1.500,- €*, 100 UE, 6 Module Leadership , 1.200,- €, 3 Module	97688 Bad Kissingen Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.akademie-heiligenfeld.de	Akademie Heiligenfeld GmbH Altenbergweg 6, 97688 Bad Kissingen Tel.: 0971 84-4600 E-Mail: info@akademie-heiligenfeld.de www.akademie-heiligenfeld.de * Preise zzgl. Tagungspauschale

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Informationsabend 28.03.19 06.06.19	Ausbildungsbeginn September 2019 Psychoanalyse und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie zum Kinder-, Jugendlichen bzw. Erwachsenentherapeuten, Zusatzbezeichnung Psychotherapie für ÄrztInnen	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de
Beginn: 08.05.19 (A. Holicki)	Balintgruppen 14-tägig mittwochs, 10 Abende 40 Std. Leitung: Dipl.-Psych. Axel Holicki Leitung: Dr. med. Bruno Schröder zertifiziert, 50 Fortbildungspunkte	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel. 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 520,- €
Beginn: 16.03.19	Theoretische und handlungstechnische Grundlagen in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychosom. Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie u. Psychotherapie, (auch für KJ) zertifiziert	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 480,- € pro Semester, 5 Samstage
03.04.19	Rheuma-Update Wissenschaftliche Leitung: Frau Prof. Dr. med. Monika Reuss-Borst Fortbildungspunkte beantragt	Kliniken Bad Bocklet AG Frankenstraße 36 97708 Bad Bocklet	Kliniken Bad Bocklet AG Anmeldung über unsere Homepage: www.rehazentrum-bb.de/reuss-borst/symposium2019.html Veranstaltung ist kostenfrei
Informationsabende 11.04.19, 20:15 Uhr 17.07.19, 20:15 Uhr 17.10.19, 20:15 Uhr	Aus- und Weiterbildungen: Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und/oder Psychoanalyse für Erwachsene und Kinder- und Jugendliche, Gruppenanalyse	Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V. Schwanthalerstr. 106 80339 München	Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V. Tel.: 089 506000 baur@psychoanalyse-muenchen.de www.psychoanalyse-muenchen.de
28.06.–29.06.19	Spezialseminar „Therapie der Adipositas Grad II und III- Update 2019“	Fürth Räumlichkeiten der Schön Klinik Nürnberg Fürth	Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin (DAEM) e.V. Reichsgrafenstr. 11 79102 Freiburg Tel.: 0761 704020 info@daem.de www.daem.de
08.11.–09.11.19	Spezialseminar „Vom Reizdarm bis zum Mikrobiom“ Moderne Ernährung in der Gastroenterologie	München Räumlichkeiten des Krankenhauses Barmherzige Brüder	Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin (DAEM) e.V. Reichsgrafenstr. 11 79102 Freiburg Tel.: 0761 704020 info@daem.de www.daem.de



Rechtsberatung

Wir machen auch „Hausbesuche“

Praxisrecht
Dr. Fürstenberg & Partner
Hamburg · Berlin · Heidelberg

Ihre Spezialisten für alle Rechtsfragen im Gesundheitswesen!

Insbesondere Beratung für

- Ärzte | Zahnärzte
- Apotheken
- Krankenhausträger
- Berufsverbände
- Sonstige Unternehmen im Gesundheitswesen

Vom **Arbeitsrecht bis zur Zulassung** - unsere Kanzlei steht für persönliche, individuelle und zielgerichtete Rechtsberatung und Vertretung. Erfahren Sie mehr über unser umfassendes Leistungsportfolio unter

Praxisrecht.de

oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Kanzlei Heidelberg

**Rechtsanwälte & Fachanwälte für
Medizinrecht | Steuerrecht**

Berliner Straße 101 69121 Heidelberg
fon +49 (0) 6221 - 65 979-0
e-mail heidelberg@praxisrecht.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen - Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 163040 - www.arztrechtskanzlei.de

altendorfer
medizin & recht

Telefon 089 20205060
www.altendorfer-medizinrecht.de

Profis für Profis

Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Hochschullehrer

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Hautarztpraxis zum 1.4.2020 abzugeben.

Ausbaufähige, gut eingeführte Einzelpraxis in oberbayerischer Kleinstadt mit sehr hohem Freizeitwert, guten Verkehrsverbindungen und allen Schulen. Chiffre 2500/16832

Orthopädie/Unfallchirurgie GP mit 2 Sitzen (ggf. zeitlich versetzt) in Mainburg (1/2h von MUC/ FS/ LA/IN/ R)
Spektrum etc. s. www.orthopaedie-mainburg.de. Preis VS.
08751/5569 walter@orthopaedie-mainburg.de

Gemeinschaftspraxis Allgemeinmedizin

Wir suchen Nachfolger/in ab Mitte 2019 für 1 oder 2 KV-Sitze in schöner, moderner, seit 3 Ärztegenerationen geführter Praxis im Ärztehaus an der Klinik
Dorfen / Oberbayern
(alle Modalitäten verhandelbar)
Kleinstadt mit sehr guter Infrastruktur, 30 Min per Bahn oder Autobahn östlich von München.
Bitte Mail an ee.ertl@gmx.de

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

www.europmed.de

die Praxisbörse - und mehr - für Bayern

Hausarztpraxen:

Praxisgem.anteil in Starnberg beste Ausstattung; EP-Praxis: Passau umfangr.; Verschiedene Praxen in München;

Dermatologie: KV-Zul. Augsburg.

Kinderarzt: Passau in Ärztehaus;

EuropMed Ärzte-und Finanzberatung GmbH

Fraunhoferstr. 26 in 83052 Bruckmühl

Ansprechpartner: Herr Riedel, Tel. 08061 37951, europmed@t-online.de

www.europmed.de

die Praxisbörse - und mehr - für Bayern

Hausarztpraxen:

BAG-Anteil moderne, umfangr. Praxis in Prien (Sportmed., NHV); **EP in Rosenheim**, umfangr. beste Ausstattung; **BAG Anteil in Altötting, BAG Mindelheim, 2 x BAG-Anteile München, beste Innenstadtlage;**

EP-Praxen: München, Bereich Weilheim; Bad Tölz/Wolfratshausen; Lkr. BGL; Burghausen; Mühldorf; Eggenfelden; Traunreut; Traunstein; Ingolstadt; Lkr-Rosenheim; umfangr. bei Kempten; Kaufbeuern; Oberstaufen (Badearzt); **diabetolog. Schwerpunkt Praxis in München.**

Dermatologie: Nordwest. München mit ambul. Op.; **BAG-Anteil München-Stadt.**

Fachinternisten: BAG Anteil Deggendorf mit diabetologischem Schwerpunkt.

EuropMed Ärzte-und Finanzberatung GmbH

Fraunhoferstr. 26 in 83052 Bruckmühl

Ansprechpartner: Herr Riedel, Tel. 08061 37951, europmed@t-online.de

Praxisräume in 86497 Horgau

Die Gemeinde Horgau errichtet ein Gesundheitshaus mit der Möglichkeit dort noch Praxen nach den Wünschen einer/s Ärztin/Arztes oder einer/s Apothekerin/Apothekers einzurichten bzw. aufzuteilen. Baubeginn ist Mitte 2019 Fertigstellung ist 30.06.2020. Die Gemeinde Horgau ist auf Wunsch gerne auch bei der Vermittlung von Wohnimmobilien behilflich.

Horgau ist eine wachsende moderne Gemeinde ca. 15 km westlich des Uni- Klinikums und der Stadt Augsburg. Durch ihre schöne Lage mitten im Naturpark „Augsburg westliche Wälder“ und die hervorragende Verkehrsanbindung ist die Gemeinde für Jung und Alt sehr attraktiv.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.horgau.de oder gerne direkt beim 1. Bgm. Thomas Hafner, Tel. 08294-80400 oder eMail: hafner@horgau.de

Kinderarztpraxis

Gutgehende Kinderarztpraxis
nahe Würzburg 2019/2020
abzugeben
Chiffre: 0001/11515

**ALLGEMEINARZTPRAXIS
NORDBAYERN**

zum 01.07.19 abzugeben. Alle
Schulen am Ort
Chiffre: 0001/11532

**HNO-Privatpraxis in München
abzugeben**

HNO-Privatpraxis in München -
ganz oder anteilig - ab
Jahresmitte zu verkaufen.
hno.privatpraxis.muenchen@gm
ail.com

**Privatpraxis Orthopädie in
Nordbayern**

Suche Fachärztin/Facharzt für
Orthopädie mit umfangreichen
Kenntnissen in der
konservativen Therapie zum
Praxiseinstieg und späterer
Übernahme (umsatzstark,
kompetentes Team, Lage im
Stadtzentrum).
Chiffre: 0001/11478

**www.atlas-verlag.de/
aerzteblatt**

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen



Die Kliniken Südostbayern versorgen an ihren sechs Standorten Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing, Ruhpolding, Traunstein und Trostberg jährlich über 165.000 stationäre und ambulante Patienten. Mit 3.700 Mitarbeitern sind wir eines der größten Unternehmen in der Region.



www.kliniken-suedostbayern.de

Werden Sie unser

Facharzt (w/m/d) für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

für unsere Praxis für Gynäkologie im Fachärzteezentrum **Kreisklinik Freilassing** zum 01.04.2019.

Mit der Stelle ist die fachlich eigenständige Leitung einer Praxis verbunden. Diese verfügt über einen festen Patientenstamm. Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit geregelten und flexiblen Arbeitszeiten sowie eine leistungsgerechte Vergütung. Es steht Ihnen ein kompetentes und eingespieltes Team von engagierten Medizinischen Fachangestellten zur Verfügung. Durch das Fachärzteezentrum werden Ihnen die administrativen Aufgaben weitestgehend abgenommen.

Erfahrungen im ambulanten Operieren sind begrüßenswert.

Nähere Informationen erhalten Sie von Frau Müller-Braunschweig, Geschäftsführung, unter der Tel.Nr. 0861 705 2490.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an unten aufgeführte Adresse oder per E-Mail (als PDF).

Fachärzteezentrum
Kliniken Südostbayern GmbH
z. Hd. Frau Neidhardt
Cuno-Niggel-Str. 3, 83278 Traunstein
www.kliniken-suedostbayern.de

Gyn. Praxisvertretung bzw. Abgabe

Erfolgreiche gyn. Praxis in der Bayreuther Innenstadt sucht aus Krankheitsgründen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vertretung mit Wunsch zur Übernahme! Hochwertige Ausstattung, eingespieltes freundliches Team, etablierte Hebammensprechstunde. Ideal für Kollegen/-innen, die eine sichere berufliche Chance in der Niederlassung mit Familienleben kombinieren möchten. Abgeber ist lösungsorientiert, Gyn_PraxisBT@web.de

Hausärztl.Gemeinschaftspraxis Würzburg

Ab Januar 2020 Nachfolger f. Seniorpartner gesucht. Etablierte, alteingesessene Stadtpraxis, rollstuhlgerecht, ebenerdig, eigene Parkplätze, Bushaltestelle in 50m.
Chiffre: 0001/11514

Gut eingeführte Privatpraxis

Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Kneipp
Praxis ca. 130 qm, Patientenstamm
87660 Irsee / Klostersviertel nahe Bad Wörishofen
Dr. Karsch: ☎ 08340 245, post@naturheilpraxis-karsch.de

Markt Dinkelscherben

Sehr gut eingeführte, lukrative HNO-Praxis im westlichen Landkreis Augsburg ab sofort abzugeben (incl. sehr freundlichem und kompetentem Personal).
Tel.: 0172-1317300



München: Verkauf Anästhesiepraxis

Ambulante Anästhesiepraxis, KV-Sitz München Stadt/Land, langjähriger Kundenstamm, umsatz- und ertragsstark mit hohem Privatanteil, umstande halber zeitnah zu verkaufen
Chiffre: 0001/11531

Praxisabgabe

Gut gehende Nervenarzt- u. Kinder- u. Jugendpsychiatrische Praxis (derzeit als Gemeinschaftspraxis geführt, 2 KV-Sitze in Sperrgebiet) in Erlangen-Zentrum altersbedingt abzugeben
Tel.: 0170 1803745 o. 0171 2150076

Landkreis Altötting

Gut eingeführte, langjährig bestehende Hausarztpraxis inklusive KV-Sitz abzugeben.
hausarztpraxisaoe@web.de

KV-Sitz Physikalische u. Rehab. Medizin

Praxis in Regensburg zum 1.7.2019 abzugeben
Chiffre: 0001/11508

Kinder- und Jugendmedizinische Praxis im Verlauf 2019 abzugeben.

Standort im westlichen Mittelfranken, Preis VB. Kontakt: M&C AG Nürnberg, Herr Schimkus Tel. 0911/234 209-26

www.verrechnungsstelle.de

Verrechnungsstelle - gegr. 01.01.1975
Dr. Meindl über 50 Jahre im Dienste des Arztes
Ein Unternehmen mit Gesicht und Herz

Salzburg (A) – Räume frei in chirurg. Zentrum

Einzelprix oder Kooperation, evtl. Übernahme.
Tel. +49 (0)152 057 504 39

Biete: 1 KV-Sitz ANÄSTHESIE in München

- volle KV-Zulassung für Anästhesie
- für München Stadt und Land
- Zulassung zum nächstmöglichen Termin
Kontakt: strauss-g@t-online.de

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Hausarzt- und Facharztpraxen abzugeben

Coaching für die
Niederlassung/Praxisgründung
vom Arzt für den Arzt
Dr. med. Armin Niedermeier
Certified Financial Planner
0179-4518735
armin.niedermeier@mlp.de

Endoskopische Praxis in Karlsfeld

bietet Kooperation bzw.
Räumlichkeiten für
endoskopisch tätige Kollegen
mit vorhandener (Teil-)
Zulassung
0160 / 4273730

Urologische Einzelpraxis in Nordbayern zu verkaufen. Chiffre: 2500/16837**Ansbach (Mfr)-Psychotherapie**

1/2 KV-Sitz abzugeben
dr.sauerhoefer@gmx.de

Gynäkologische Privatpraxis

München Marienplatz
nach 43 Jahren zu verkaufen,
Übergabe mit komplettem,
modernem Inventar (z.B. US
Voluson E8).
Chiffre: 0001/11461

Hausarztpraxis und 1/2-Zulassung

im Gebiet FS zu verkaufen. Bei
Praxisfortführung Förderung bis
€ 60.000,- möglich ("gut
laufende Praxis zum Nulltarif").
Chiffre: 0001/11504

Psychiatrie- und Psychotherapie-Praxis

in Mittelfranken sucht
Nachfolger/in - auch halber Sitz
möglich - ab 1/20
Chiffre: 0001/11517

Biete 1/2 Sitz Allg/Hausärztl. Augsburg.

Zuschr unter
phlebo2011@hotmail.com

Psychotherapie - Raum FFB

Aus Altersgründen 1/2 KV-Sitz mit großem Patientenzulauf
abzugeben. Übergabe nach Absprache. Chiffre: 2500/16839

Hausarztpraxis in Bayreuth-Stadt

Ab 1.7. Nachfolger gesucht.

Übernahmekooperation möglich. Weiterbildungsbefugnis 24
Monate. Mittlere Praxisgröße. Allgemeinärztliche Vollaus-
stattung. Überdurchschnittlicher Anteil an Privatpatienten.
Jürgen Eichner, Tel. 0172 8176667

Internistische Praxis

Regionalzentrum nördl. Oberbayern. Große Praxis mit
Facharzt- und Hausarztsitz und kompl. Ausstattung incl.
Endoskopie abzugeben zum 30.06.2019
Dr. Stephan Klasa; Krumenauerstr. 42; 85049 Ingolstadt

Einstieg GP Dermatologie Unterfranken

Moderne Praxis, ambulante OP's, Ästhetik,
Laser, hochprofitabel, fairer Kaufpreis

Weitere Informationen unter der Angebotsnummer A970007PL
s.s.p. Die Ärzteberater
Tel.: 0911 / 8 01 28 - 49 | aerzteberater@ssp-online.de

s.s.p.

Die Ärzteberater.

Chirurgie - Plast. Chirurgie Oberbayern

Nachfolger/-in für aus Altersgründen ausscheidenden Kollegen
gesucht.

Große, gut etablierte Gemeinschaftspraxis mit ambulanter und
belegärztlicher Tätigkeit und großzügigen Räumlichkeiten
Chiffre: 0001/11536

sports|clinic

**PRAXISFLÄCHEN FÜR UNFALLCHIRURGIE/
ORTHOPÄDIE MIT EINGRIFFSRAUM**

Moderne grosszügige Praxisflächen mit Eingriffsraum – konzipiert, um
Ihnen bestmögliche Bedingungen in Orthopädie und Unfallchirurgie
(auch als D-Arzt) zu bieten.

Nutzen Sie die Chance der Neueröffnung Ihrer Praxis im Gesund-
heitszentrum Freiham in einem aufstrebenden Stadtteil im Westen
Münchens mit hervorragender Erreichbarkeit durch S-Bahn und PKW!

Das Gesundheitszentrum Freiham bietet Ihnen Möglichkeiten, Syner-
gieeffekte zu nutzen und damit Wirtschaftlichkeit und medizinisches
Angebot Ihrer Praxis zu steigern – bei gleichzeitigen Vorteilen für Sie,
Ihre Patienten und Kunden. Die Sportsclinic Germany plant Freiham
als Teil ihres neuartigen Gesundheitskonzepts im Bereich des Bewe-
gungsapparats. Sie können ein Teil davon werden! Anfragen bitte
per e-mail an info@sportsclinicgermany.com.

www.sportsclinicgermany.com

Beratung**Wir beraten Sie gerne!**

atlas Verlag GmbH
Tel.: 089 55241-246

**Abgabe Allgemeinarztpraxis/
Ost-Allgäu**

... erfolgreiche, mittelgroße
Praxis in Kaufbeuren/ Ost-
Allgäu ab sofort oder später
abzugeben - gleichbleibender
Umsatz bei vielen chron.
kranken Pat.
sehr gute Mietkondition (14o
qm)
Chiffre: 0001/11507

Praxiseinrichtungen

beraten

planen

fertigen

gütler
einrichtungen

+49 9872 - 97970 | guetler-einrichtungen.de

Praxisgemeinschaften

Profitable hausärztliche 2er-Praxis in Memmingen sucht Praxisnachfolger/in für einen KV-Sitz bis 01.01.2020. Alternativ eine/n angestellte/n Ärztin/Arzt in Voll- oder Teilzeit. Wir sind offen für Ihre Wünsche bzgl. Übernahme/Einstellungsmodalitäten. Günstige Übernahmebedingungen. Kontakt 0171 4162295

Gemeinschaftspraxis sucht Partner/in
Wir suchen (angehende/n) FA / FÄ für Allgemeinmedizin / Innere Medizin als Partner zum Einstieg in große umsatzstarke Hausarztpraxis in Mindelheim.
Zulassung vorhanden, familienfreundliche Arbeitszeiten, Einarbeitung garantiert. Stadt mit allen Schulen am Ort und hohem Freizeitwert.
Kontakt: Wolf-Dieter Ludwig, Landsberger Straße 11, 87719 Mindelheim, Tel.: 08261-76520, Fax.: 08261-765222, email: lubiho@gmx.de

Etablierte, hausärztliche GP in der Metropolregion Nürnberg bietet Einstieg.
Im Laufe 2019, Preis VB. Kontakt: M&C AG Nürnberg, Herr Schimkus Tel. 0911/234 209-26

Einstieg in orthopädische Praxis im Großraum Nürnberg
Wir suchen im Mandantenauftrag Orthopäden (m/w/d) ab Mitte 2019 zum Einstieg. Weitere Details auf Anfrage.
Dr. Meindl & Kollegen AG, Jutta Horn
Tel. 0911-23 42 09-33, jutta.horn@muc-ag.de

Kinderheilkunde Großraum Nürnberg
Partner für umsatzstarke und lang eingeführte GP ab 01.07.2019 gesucht. Weitere Infos:
Dr. Meindl&Kollegen AG, Jutta Horn, Tel. 0911-23 42 09-33, jutta.horn@muc-ag.de

Einstieg in außergewöhnliche, hausärztliche GP Landkreis Neumarkt i. d. Opf.
Ein Gesellschafter scheidet aus Altersgründen aus und sucht eine/-n Nachfolger/-in. Übernahme Ende 2019/Anfang 2020. Tolles Praxiskonzept und sehr gute Verdienstmöglichkeiten.
M&C AG Nürnberg, Herr Schimkus Tel. 0911/234 209-26

Abgabe urologische Praxis/Belegabteilung
urologische Praxis mit Belegabteilung für Ende 2019 abzugeben
Chiffre: 0001/11488

E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Praxisgesuche

DERMATOLOGIE (Einzelpraxis oder Kooperation)
München Stadt / Land / Augsburg bzw. angrenzende Regionen im Mandantenauftrag zur Übernahme 2019/2020 gesucht
23 Jahre Erfahrung im Bereich Praxisbewertung/Praxisabgabe
absolute Diskretion – ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383, info@jm-aerzteberatung.de

FA für Urologie
sucht Niederlassung (Anstellung/Jobsharing) in München und Umgebung.
praxisurologiegesucht@web.de

Bekanntschaffen

Sympath. Akademikerin
noch Anf. 60/168, schlank, attr., niveauvoll, 'jugendlich', herzlich, unabh., viels. interessiert und aktiv, mag Reisen, Natur, Städte uvm. Sucht pass., niveauv. u. ehrlichen Partner mit Herz, Verstand & Humor bis 65J.
email: drkaro@web.de

Neues Jahr, neue Liebe! Größte Auswahl akadem. Singles, 25-75 J., PLZ 0-9. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

An eine ältere Dame... Ich, Kinderarzt i.R., Anf. 70/188, Dr. Dr. med., schlk, sportl., humorv., mehrspr. + am Weltgeschehen interess., suche a.d.W., e. liebe, geistreiche + fröhliche Partnerin, bei getr. Wohnen. Das Herz sowie die Sympathie entscheiden. Nur Mut, auch mir ist es nicht leicht gefallen. Melden ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h auch am WE - **PV-Exklusiv.de**

An einen älteren Herrn... Brigitte, 58 J. blonde Schönheit, schlanke Allg.-Ärztin, Wwe mit jugendl. Figur, Charme + einem bezaub. Lächeln, zärtl., möchte wieder lieben + geliebt werden + körperl. Nähe zulassen. Mein Wunsch ist es, das neue Jahr in Harmonie + Liebe gemeins. zu beginnen! Ich suche e. romant., liebev. Mann, der genau so denkt. Ihr Alter ist nicht so wichtig, die Sympathie entscheidet. Melden ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h auch am WE - **PV-Exklusiv.de**

Alexander, 50/1.86, niedergel. Facharzt, schlk, attrakt., mit athl. Figur, liebev. + bodenstg., naturverb., sucht sympath. Partnerin. Melden ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h auch am WE **PV-Exklusiv.de**

Bekanntschaffen

Sportl. Chirurg, 64/188, niedergel., mit jugendl. Erscheinung, sympath., bestsit.. Nach dem frühen Tod meiner Frau habe ich meine 2 Kinder alleine groß gezogen. Nun suche ich e. sympath. Partnerin mit Niveau, evt. auch älter, mit der ich wieder die schön. Dinge des Lebens erleben kann. Darf ich auf ein Echo hoffen? Melden ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h auch am WE - **PV-Exklusiv.de**

Blonde Schönheit – Attrakt. Witwe, 46/171, mit toller Figur, sympath. völlig frei + unabhg., PTA, ortsungeb., finanz. unabhg., sucht lieben Mann, bis 69 J. Melden ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h auch am WE - **PV-Exklusiv.de**

Herz in Not! Sylvia, 53/169, attrakt. Ärztin, Witwe mit gt Figur, natürl., ortsungeb., warmherzig + zärtl.. Bitte lass mich nicht länger warten + melde Dich ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h auch am WE - **PV-Exklusiv.de**

Humor + Lachfalten inklusive... Joachim, 56/190, Dr. Dipl.-Ing., erfolgr. Architekt, mit rundum positiver Ausstrahlung, lebensfroh, sportl., sucht sympath., liebev. Partnerin. Melden ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h auch am WE - **PV-Exklusiv.de**

Jugendl. Internist, 62/181, Witwer, niedergel., mit charism. Ausstrahlung + gt. Figur, temperamentv., unkompliz., kult. interess., sucht niveauv. Dame, bis gleichalt. Melden ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h auch am WE **PV-Exklusiv.de**

Neujahrswunsch – Jugendl. Kinderarzt i.R., 70/188, Dr. Dr. med., attrakt., vital, sportl., sucht liebe, niveauv., intell. Dame (bis gleichalt) für e. faire + ernsth. Beziehung. Melden ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h auch am WE **PV-Exklusiv.de**

Stellenangebote

FÄ/FA PSYCHIATRIE (TZ)

per sofort in interdisz. MVZ in München-Neuhausen. Details: julia.antoni@comedicum.de und ideamed.de/karriere/

FÄ/FA f. Allgemeinmedizin

VZ oder TZ in PG Gars/Inn / Filiale Obertaufkirchen ab 1.5.2019 gesucht Barth@diebewegtepraxis.de

Endokrinologe/-in und/oder Nuklearmediziner/-in

zur Unterstützung für gutgehende internistisch/nuklearmedizinische Praxis westlich von München gesucht. Chiffre: 0001/11491

FÄ/FA ALLGEMEINMEDIZIN O. INNERE (TZ/VZ)

ab sofort als Hausarzt in MVZ in Freising, S-Bahn München. Etabl. Praxis, nettes Team, zentrale Lage. Details: ideamed.de/karriere und florian.birke@ideamed.de

FÄ/FA ALLG.MED. O. INNERE (TZ/VZ)

als Hausarzt in interdisz. MVZ in Freising, S-Bahn München, ab Anfang 2019. Etabl. Praxis, nettes Team, zentrale Lage. Details: ideamed.de/karriere/ und florian.birke@ideamed.de

Neu-Ulm - HNO-Praxis

FÄ/FA zur Anstellung gesucht ab sofort, Voll-/Teilzeit. hno-ulm@web.de Chiffre: 0001/11513

FÄ/FA ORTHOPÄDIE und FÄ/FA PHYS.REHA MED

ab sofort im Orthopädiezentrum Rottach-Egern. Details: ideamed.de/karriere/ oder florian.birke@ideamed.de

FÄ/FA oder WB-Ass. f. Allgem.med./Innere

in Teilzeit oder Vollzeit in Praxis in 91301 Forchheim gesucht. claudia.gallwitz@gmx.net

Unsere Kinder- und Jugendmedizin sucht eine/n:**KINDERARZT (M/W/D)****IN TEIL- ODER VOLLZEIT**

Das Krankenhaus Agatharied ist eine moderne Akutklinik vor den Toren Münchens zwischen Chiemsee und Tegernsee. Bei uns versorgen über 1.000 Mitarbeiter jährlich mehr als 20.000 stationäre und 30.000 ambulante Patienten. Unser medizinisches Leistungsspektrum umfasst 16 Fachabteilungen. Das Krankenhaus Agatharied ist Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München. Unser Personal zeichnet sich durch hervorragende Expertise und einem hohen Maß an Kollegialität aus. Das Wohl unserer Patienten steht für uns an erster Stelle. Mehr Informationen finden Sie auch auf www.khagatharied.de.

PROFIL:

- ☞ Facharzt/ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
- ☞ Erfahrung in der Neonatologie
- ☞ Gerne mit einem zusätzlichen Schwerpunkt
- ☞ Hohe Motivation und Engagement
- ☞ Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten

WIR BIETEN:

- ☞ Sie arbeiten in einem kleinen, sehr kollegialen Team von acht Kinderfachärzten in einem familienfreundlichen Arbeitsmodell mit nur ein- bis zweimaliger wöchentlicher Anwesenheit
- ☞ Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- ☞ Sicherer Arbeitsplatz beim größten Arbeitgeber des Landkreises Miesbach im öffentlichen Dienst
- ☞ Leistungsgerechte Vergütung nach TV-Ärzte VKA
- ☞ Jahressonderzahlung
- ☞ Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ☞ Betriebliche Altersvorsorge
- ☞ Abwechslungsreiche und preiswerte Betriebskantine
- ☞ Kostenlose Kinderferienbetreuung/Arbeitsplatznahe Kinderbetreuung

**Ihre Ansprechpartnerin:**

DR. MED. MARTINA KRANZ • Chefärztin
Tel.: 08026 393 4430

„Die Kinderabteilung am Krankenhaus Agatharied (12 Betten, 6 Neo-Plätze) versorgt im Jahr 1500 stationäre Patienten. Im Haus finden jährlich ca. 1400 Geburten statt, die Abteilung ist ein Perinataler Schwerpunkt. Sprechen Sie mich gerne an.“

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Referenznummer 31/18 an: Stephanie Niemetz, bewerbung@khagatharied.de
Krankenhaus Agatharied GmbH • Norbert-Kerkel-Platz • 83734 Hausham

KRANKENHAUS 
AGATHARIED GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

FÄ/FA ALLG.MED.O.INNERE (TZ)

interdisz. MVZ München-Neuhausen. Details: ideamed.de/karriere/ und iris.lemke@comedicum.de

Facharzt/-ärztin f. Neurologie o. Nervenheilkunde ges.

TZ o. VZ o. Honorarkraft in fam. Praxis in München ab 01.04.2019. andinda@gmail.com, Infos unter 0151 24144348

Ihre Spende hilft

pflegebedürftigen alten Menschen!
www.senioren-bethel.de

Große Hausarztpraxis mit breitem Leistungsspektrum (allgemein, intern., chirurg.) sucht

Weiterbildungsassistenten/-in

zu flexiblen und günstigen Bedingungen.

Tel.: 08233 5784

www.hausaerzte-kissing.de

Stellenangebote



Das MZEB bietet Menschen mit Mehrfachbehinderungen im Sinne des § 119c SGB V eine abgestimmte spezialmedizinische Versorgung. Es ist auf Menschen ausgerichtet, die wegen Art, Schwere oder Komplexität ihrer Behinderung auf dieses ambulante Versorgungsangebot angewiesen sind.

Hierfür suchen wir in Vollzeit, ggf. auch Teilzeit eine/n
**LEITENDER/LEITENDE
 FACHARZT/FACHÄRZTIN
 INNERE MEDIZIN/ALLGEMEINMEDIZIN**
 Montag bis Freitag ohne Nachtdienste

AUFGABEN

- Ärztliche Leitung der diagnostischen Teams
- Netzwerkbildung mit anderen med. Diensten
- Erstellung von Therapieplänen und Arztberichten
- Planung der ambulanten Rehabilitation

WIR BIETEN

- Ein Team von Fachärzten anderer Fachrichtungen und Therapeuten unterstützen Sie
- Moderne Praxis mit guter Verkehrsanbindung
- günstige Wohnmöglichkeiten/Kinderbetreuung
- Übertarifliche Bezahlung, betriebliche Altersvorsorge
- Arbeitszeitmodelle um Familie und Beruf zu verbinden (auch Teilzeit nur vormittags)
- Keine Nacht- und Wochenenddienste
- Weitere Benefits: www.icpmuenchen.benefit-welt.de

Interesse?

Dann freuen wir uns sehr über Ihre Bewerbung via E-Mail an: thomas.pape@icpmuenchen.de
 Stiftung ICP München: Prof. Dr. med. Bernhard Heimkes
 Garmischer Str. 241, 81377 München, Tel.: 089 71007-701

Wir suchen dringend FA / FÄ
 für große Allgemeinarztpraxis nördl. Freising, TZ, keine Dienste.
 Andreas Podlaski, Freisinger Straße 3, 85406 Zolling

Vor den Toren Münchens - WBA gesucht
 Große, moderne Allgemeinarztpraxis bietet ab Frühjahr/Sommer
 WB-Stelle für 24 Monate. Eigenes Sprechzimmer, flexible
 Arbeitszeiten, gute Bezahlung, humorvolle Kollegen und MFAs.
www.allgemeinarzt-pfaffenhofen.de

AUGENÄRZTE :)
München

Mit insgesamt 2 operativen und 7 konservativen Standorten in München und Umgebung sind wir eine der besten Adressen, wenn es um Erfahrung auf dem Gebiet der ambulanten Augenchirurgie und der allgemeinen Augenheilkunde geht.

Entdecken Sie ein Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien und direkten Kommunikationswegen inmitten einer familiären Gruppe kompetenter Mitarbeiter.

Werden Sie ab sofort Teil unseres Teams in **München**

Facharzt für Augenheilkunde (m/w)
 in Vollzeit (38,5 h / Teilzeit ist möglich)

So leisten Sie Ihren Beitrag:

- Untersuchung und Diagnostik in der ophthalmologischen Sprechstunde, selbstverständlich mit eigener Patienten- und ggs. Praxisverantwortung
- Sie arbeiten selbstständig und wirken an der Weiterentwicklung Ihres MVZ mit
- Sie können Arbeitsprozesse innovativ mitgestalten und arbeiten eng mit den operativen Standorten zusammen
- Durchführung kleiner Eingriffe (z.B. YAG, ALK, kleinere Lidchirurgie), ggs. operative Ausbildung
- Medizinische Betreuung unserer Patienten im operativen Bereich (Cataract, Glaukom, IVOM, Lidchirurgie & gesamte refraktive Chirurgie)
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Studien und Publikationen

Diese Kompetenzen bringen Sie mit:

- Sie sind Facharzt für Augenheilkunde
- Aufgeschlossene und engagierte Persönlichkeit
- Hohe Patientenorientierung

Was uns auszeichnet:

- Geregelte und familienfreundliche Arbeitszeiten
- Wir bieten eine übertarifliche Vergütung
- Bei uns widmen Sie sich den Patienten und nicht der Bürokratie
- Sie arbeiten und entscheiden wie in Ihrer eigenen Praxis
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Wohnungssuche sowie Kostenübernahme bei Umzug

Erste Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Ansprechpartner Herr Bundschu auch telefonisch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**MVZ Alte Börse | Lenbachplatz 2a | 80333 München | www.augenaerztemuenchen.de
 AP: Herr Bundschu | bewerbung@augenaerzte-muenchen.de | (089) 97 88 77 336**



Medizinisch Genetisches Zentrum

Prof. Dr. med. Dipl.-Chem. Elke Holinski-Feder, PD Dr. med.
 Angela Abicht, Fachärztinnen für Humangenetik, MVZ

Das MGZ – Medizinisch Genetische Zentrum mit direktem Sitz in der Münchner Innenstadt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. zum 1.7.2019 eine(n)

Facharzt/Fachärztin für Humangenetik (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Vollständige Abdeckung des Aufgabenspektrums eines Facharztes/einer Fachärztin für Humangenetik, insbesondere Untersuchung und Beratung von Patienten, Erstellung von Beratungsbriefen und humangenetischen Befunden, Zusammenarbeit mit dem Labor
- Spezialisierung auf Interessengebiet möglich und erwünscht

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Medizin, Approbation als Arzt/Ärztin sowie
- Ausbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin für Humangenetik
- Hohe Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung
- Wissenschaftliches Interesse, abgeschlossene Promotion von Vorteil

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.mgz-muenchen.de

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe zum möglichen Eintrittstermin und zu Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an: bewerbung@mgz-muenchen.de



Die **Klinik Bad Reichenhall** gehört zu den führenden Rehabilitationskliniken in Deutschland. In den beiden Bereichen Pneumologie/ Innere Medizin und Orthopädie werden 269 Patienten auf hohem Niveau mit allen erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einer Schwerpunktambulanz behandelt. Die Klinik ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und systemQM Reha zertifiziert und gehört zum Reha-Zentrum Bad Reichenhall/ Bayerisch Gmain der Deutschen Rentenversicherung mit insgesamt 487 Betten.

Wir suchen für den **Fachbereich Pneumologie/ Innere Medizin ab dem 1.9.2019** in Vollzeit einen

Oberarzt Pneumologie (w/ m/ d)

mit Option auf die Chefarztnachfolge ab Juni 2022.

Im **Bereich Pneumologie/ Innere Medizin (Bettenzahl 149, 1 CA, 2 OÄ, 7,5 Stationsärzte)** werden alle chronischen Krankheiten der Atmungsorgane einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie die regelhaft vorhandenen internistischen Komorbiditäten behandelt. Diagnostisch werden vorgehalten: Pulmokardiale Funktionsdiagnostik (u.a. Spiroergometrie, Provokations- und Belastungstests, Echokardiographie), digitales Röntgen, Bronchoskopie, Sonografie sowie ein Schlaflabor (3 Polysomnographiemessplätze, Kapnometrie). Therapeutisch reicht das Spektrum von der differenzierten medikamentösen Behandlung über eine spezialisierte Trainings-, Physio- und Ergotherapie, eine sehr umfassende Patientenschulung, gezielte psychologische Hilfen und Ernährungsinterventionen bis hin zur Behandlung schlafbezogener Atmungsstörungen (NIV bei OHS oder hyperkapnischer respiratorischer Insuffizienz).

Wir wünschen uns einen engagierten und teamfähigen Kollegen (w/ m/ d) mit abgeschlossener oder weit fortgeschrittener pneumologischer Weiterbildung (Weiterbildungsermächtigung Pneumologie über 18 Monate liegt vor). Zu den Aufgaben gehört neben der Supervision der Stationsärzte insbesondere die pneumologische und internistische Funktionsdiagnostik. Erforderlich sind daher insbesondere profunde Kenntnisse der pulmokardialen Funktionsdiagnostik sowie der bildgebenden Verfahren (Röntgendiagnostik, Ultraschall). Wünschenswert wären Erfahrungen in der Schlafmedizin. Die aktive Mitarbeit an laufenden wissenschaftlichen Projekten würde gefördert. Die Teilnahme an der oberärztlichen Rufbereitschaft ist erforderlich. Bei Eignung und Interesse besteht die Option auf die Chefarztnachfolge (dies ist jedoch keine Bedingung für diese Stelle).

Wir bieten: Alle Leistungen des öffentlichen Dienstes, einen unbefristeten Arbeitsvertrag, leistungsgerechte Bezahlung nach TV-TgDRV (Funktionszulage, Hintergrunddienst), Poolbeteiligung, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten. Gemeinschaftsverpflegung und kliniknahe Wohnungen stehen zu günstigen Konditionen für Mitarbeiter zur Verfügung. Bad Reichenhall bietet eine hochattraktive Umgebung mit vielfältigen kulturellen Angeboten (Salzburg 15 km, München 130 km). Alle Schulen sind am Ort.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Für Auskünfte steht Ihnen der Medizinische Direktor der Klinik, Herr Dr. Konrad Schultz, gerne zur Verfügung (Tel.: 08651/709-535). Informationen auch unter www.klinik-bad-reichenhall.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie uns Ihre Unterlagen bitte bevorzugt per E-Mail (nur im pdf-Format) an konrad.schultz@klinik-bad-reichenhall.de bzw. in Papierform an:

Klinik Bad Reichenhall, z.Hd. Herrn Dr. Schultz, Salzburger Straße 8-11, D-83435 Bad Reichenhall

Stellenangebote

WIR suchen Assistenzärzte, die im **LEBEN** noch einiges vorhaben und in der **GESUNDHEIT** den nächsten Karriereschritt machen wollen.



**ARBEITSMEDIZINER/BETRIEBSMEDIZINER (M/W/D)
ODER ÄRZTE FÜR DIE WEITERBILDUNG (M/W/D)
ZUM FACHARZT FÜR ARBEITSMEDIZIN
VOLL- ODER TEILZEIT, BUNDESWEIT AN VERSCHIEDENEN STANDORTEN**

Seit mehr als 40 Jahren unterstützen wir Unternehmen bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsumgebungen. Wir sind Marktführer, Vordenker und europaweit mit 4.000 Experten im Einsatz. Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – und das auf allen Ebenen. Starten Sie mit uns in eine erfolgreiche Zukunft!

WIR BIETEN MEHR

- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben
- > Ausgezeichnete Aufstiegschancen
- > Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- > Finanzierte Weiterbildungsmaßnahmen
- > Attraktive Vergütung und Benefits

LEBEN UND ARBEITEN

- > Beratung von Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen in allen Fragen rund um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- > Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen
- > Konzeption und Durchführung von Schulungen

IHR PROFIL ALS GESUNDHEITSEXPERTE

- > Ärztinnen und Ärzten mit 24-monatiger Erfahrung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung (Innere- und Allgemeinmedizin, Anästhesie, Augenheilkunde, HNO, Psychosomatik uvm.), Fachärzten für Arbeitsmedizin und Ärzten mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin bieten wir einen Einstieg in ein expandierendes Unternehmen
- > Professionelles Auftreten, Kommunikationsstärke und Freude an der Beratung
- > Teamfähigkeit

INTERESSIERT?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer **ÄB-BAY**, Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins, gerne auch per E-Mail an arztbewerbungen@bad-gmbh.de

B·A·D GmbH – Personalentwicklung und Recruiting

Herr Ballmann, Tel.: 0228 - 40072-684
Herbert-Rabius-Straße 1, 53225 Bonn
www.bad-gmbh.de/karriere

Folgen Sie uns auf:



JETZT BEWERBEN!
wir-leben-gesundheit.com



Sicher arbeiten. Gesund leben.

Medizinisches Versorgungszentrum Raum Ingolstadt-München bietet Stellen für Sie:

- Allgemeininternisten
- Gastroenterologen
- Kardiologen

Mögliche Perspektiven:

- Leitung Fachgebiet
- Übernahme der ärztlichen Leitung MVZ
- Entwicklung von Beteiligungs- od. Übernahmemodelle

Bewerbungen an mvzteilhabe@t-online.de

Weiterbildungsassistent/-in und FÄ/FA Allgemeinmedizin/Innere

zur Anstellung in großer fach- und hausärztlicher Gemeinschaftspraxis im Münchner Norden gesucht. Voll- oder Teilzeit. Gute Bezahlung, familienfreundliche Arbeitszeiten, keine Wochenend- oder Nachtdienste, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Vertragsarbeitszulassung vorhanden.

www.praxis-schoenbrunn.de, info@praxis-schoenbrunn.de
Tel.: 0177 6092240



Bei der **Justizvollzugsanstalt München** ist eine Teilzeitstelle mit bis zu 30 Wochenarbeitsstunden als

Arzt (w/m/d)

zu besetzen.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im Team. Wir betreuen eine Krankenabteilung mit 80 Betten und versorgen ca. 1500 Gefangene primärärztlich. Möglichkeiten für Sonographie und Herzecho sind gegeben. Zudem verfügen wir über eine Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin für die Dauer von 18 Monaten.

Vergütung und Arbeitsbedingungen erfolgen gemäß dem TV-Ärzte. Nebentätigkeiten im Rahmen des öffentlichen Dienstrechts sind möglich.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Dr. Netzler zur Verfügung (Tel. 089 69922-630 oder per E-Mail: rita.netzler@jva-m.bayern.de).

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Justizvollzugsanstalt München – Hauptgeschäftsstelle – Stadelheimer Str. 12, 81549 München** oder per E-Mail an poststelle@jva-m.bayern.de.

Kardiologie - Raum München

Wir suchen eine/n FÄ/FA Kardiologie o. fortgeschrittene/n WBA für unsere Praxis in Freising, Voll- o. Teilzeit
www.kardiologie-erding-freising.de, dr.kaiadler@web.de

Stellenangebote



Diakonie
Neuendettelsau

Leben gestalten
christlich.offen.modern.

Die Diakonie Neuendettelsau ist mit rund 7.800 Mitarbeitenden in 200 Einrichtungen einer der größten Anbieter von Dienstleistungen im Gesundheitswesen und im sozialen Bereich in Deutschland. Unsere Leitlinien Christlichkeit, Professionalität und Wirtschaftlichkeit sind die Basis unseres Erfolges.

Klinik Hallerwiese/Cnopfsche Kinderklinik Nürnberg

Die Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Assistenzarzt (m/w/d) zur Weiterbildung in Allgemeinmedizin

Werden Sie Teil eines motivierten Teams in einer etablierten chirurgischen Abteilung der Grund- und Regelversorgung für Erwachsene. Die Schwerpunkte unserer Abteilung liegen in den Bereichen kolorektale sowie Hernienchirurgie, wobei überwiegend elektiv modernste laparoskopische OP-Verfahren gängiger viszeralchirurgischer Erkrankungen zum Einsatz kommen. Ein weiteres Augenmerk liegt zudem auf der Behandlung proktologischer Erkrankungen. Wir sind nicht-zertifizierter Partner des Darmkrebs-Zentrums der Universität Erlangen. Es bestehen Kooperationen im Bereich Orthopädie und Proktologie.

Wir bieten ein freundlich-familiäres Arbeitsumfeld in Innenstadtlage mit enger interdisziplinärer Einbindung. Praxis- und patientenorientiert vermitteln wir Diagnostik und Therapie der auch im allgemeinmedizinischen Alltag vorkommenden chirurgischen Krankheitsbilder und tragen so zu einer breit gefächerten Basisausbildung inklusive der Erlernung einfacher Operationen bei.

Eine Weiterbildungsbefugnis liegt für Basischirurgie sowie Viszeralchirurgie 2010 für jeweils 24 Monate und für Proktologie für 6 Monate vor. Wir bieten zahlreiche interne sowie auf Wunsch auch externe Fortbildungen.

Weitere Informationen zur Stelle und zur Diakonie Neuendettelsau als Arbeitgeber finden Sie unter www.diakonienueendettelsau.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Diakonie Neuendettelsau · Klinik Hallerwiese · Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie · Prof. Dr. Klaus Günther · St.-Johannis-Mühlgasse 19 · 90419 Nürnberg
Tel.: 0911 3340-2600 · E-Mail: klaus.guenther@diakonienueendettelsau.de

www.diakonienueendettelsau.de

allgemeinarztpraxis

Dr. Anne-Dore Klases · Dr. Heinz Sannig

Fachärzte für Allgemeinmedizin,
Psychotherapie, Naturheilverfahren,
Akupunktur und Palliativmedizin

WB-Assistent/in Allgemeinmedizin

für Hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Marktobendorf
ab sofort gesucht. Spätere Übernahme wäre schön.
info@allgemeinarztpraxis-gf21.de

Chirurg(in) für 2x1/2 Tag /Woche ab sofort für Mainburg
(1/2h von MUC/R/IN/LA /FS) gesucht auf Umsatzbeteiligung
08751/5569 walter@orthopaedie-mainburg.de



KRANKENHAUS NEUWITTELSBACH, MÜNCHEN

Das Krankenhaus Neuwittelsbach ist eine Fachklinik für Innere Medizin mit 122 Betten und 10 tagesklinischen Plätzen. Träger sind die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul. Unser medizinisches Spektrum umfasst vier Fachabteilungen mit den Schwerpunkten Kardiologie / Intensivmedizin, Pneumologie / Gastroenterologie / Schlafmedizin, Akutgeriatrie und Rheumatologie. Zukunftsorientierte Medizin und ausgezeichnete Pflege mit christlichen Werten zu verbinden, dies ist unsere Aufgabe.

Für unsere Innere Medizin/Geriatrie suchen wir ab sofort

Oberarzt/Facharzt* (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sicherstellung der fachärztlich-geriatrischen Patientenversorgung in Vertretung des Chefarztes
- Planung, Koordination und Überwachung von Diagnostik und Therapie
- Teilnahme am Hintergrunddienst
- Koordination des interdisziplinären Teams (Ärzte, Pflege, Physio- und Ergotherapie, Logopädie und Psychologie)

Ihr Profil:

- Facharzt für Innere Medizin oder Facharzt für Allgemeinmedizin mit breiter internistischer Erfahrung
- Fakultative Weiterbildung Klinische Geriatrie oder Facharzt Geriatrie
- Erfahrung im geriatrischen Assessment
- Kenntnisse in den Fachgebieten Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Urologie wären wünschenswert
- Kenntnisse und Erfahrung in Endoskopie und Schluckdiagnostik, internistischer Funktionsdiagnostik
- Erfahrung in der Leitung eines multiprofessionellen Teams
- Persönliche Identifikation mit den Zielsetzungen eines christlichen Hauses

Was Sie bei uns erwartet:

- Ein attraktiver Arbeitsplatz in einem hochmotivierten und multiprofessionellen Team
- Individuelle Einarbeitung
- Vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabenspektrum mit Gestaltungsspielraum
- Ansprechende Vergütung nach AVR-Caritas mit zusätzlicher betrieblicher Altersvorsorge
- Angenehme und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Gesundheitsprämie und weitere zusätzliche Sozialleistungen**
- Wohnmöglichkeit soweit freie Kapazitäten vorhanden

* bei geeigneter Position ist die Anstellung als Oberarzt möglich

** alle Sozialleistungen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.barmherzige.net/beruf-und-karriere)

Für Fragen steht CÄ Frau Dr. Sabine Meyer unter Tel.: 089/1304-2249 gerne zur Verfügung.

Bewerben Sie sich und werden Sie Teil unserer Dienstgemeinschaft. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung online über unser Karriereportal oder per E-Mail:



Krankenhaus Neuwittelsbach
Dr. med. Sabine Meyer

Chefärztin 3. Medizinische Abteilung – Geriatrie
Renatastraße 71a, 80639 München

www.krankenhaus-neuwittelsbach.de

www.barmherzige.net/beruf-und-karriere/unsere-karriereportal-bewerbung@barmherzige.net

Stellenangebote



Herzlich willkommen als

Ltd. Oberarzt Neurologie für die Phasen B und C (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Vertretung und Unterstützung des Chefarztes
- Arbeitsspektrum sind die neurologischen Rehabilitationsphasen B und C
- Diagnostische Befundungen
- Mitgestaltung/Organisation von internen Abläufen
- Weiterentwicklung der Assistenzärzte sowie Coaching des multiprofessionellen Teams

Ihr Profil:

- Facharzt (m/w/d) für Neurologie
- Erfahrung in der neurologischen (Akut) Rehabilitation
- Weitere Schwerpunkt-Kompetenzen sind von Vorteil

Unser Angebot:

- Unbefristete, zukunftsorientierte Position
- Proaktives Mitgestalten unserer Ziele
- Kurze Dienstwege und schnelle Entscheidungen
- Attraktives Vergütungspaket

Nähere Auskünfte: Dr. K.-A. Assaf, Chefarzt Neurologie Phase B und C, Telefon 09132 83-1005.

www.fachklinik-herzogenaurach.de

Die m&i-Fachklinik Herzogenaurach ist eine Fachklinik für Spezialisierte Akutmedizin und Medizinische Rehabilitation mit stationär 389 Betten.

Die Klinik hat sich unter anderem auf die Rehabilitation neurologischer Patienten spezialisiert. Nach der Frührehabilitation Schwerkranker (Phase B) werden Patienten in der weiterführenden Rehabilitation (Phase C) bis hin zur Anschlussheilbehandlung (Phase D) behandelt. Ziel ist es, mit einer möglichst früh einsetzenden Weiterbehandlung die Folgen neurologischer Erkrankungen zu lindern. Dabei wird die im Akutkrankenhaus begonnene Behandlung fortgesetzt und mit einem interdisziplinären Therapieprogramm, das individuell auf das entsprechende Krankheitsbild abgestimmt ist, begonnen.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

m&i-Fachklinik Herzogenaurach
Isabella Lösel, Personalleitung
In der Reuth 1
91074 Herzogenaurach
bewerbung@fachklinik-herzogenaurach.de
oder bewerben Sie sich online

Anzeigenschlüsse

Bitte beachten Sie unsere nächsten Anzeigenschlusstermine:



Heft 4/2019

11. März 2019

Heft 5/2019

11. April 2019

Heft 6/2019

13. Mai 2019

Heft 7-8/2019

13. Juni 2019

Heft 9/2019

8. August 2019

Heft 10/2019

9. September 2019

Wir beraten Sie gerne!

Maxime Lichtenberger,
Tel.: 089 55241-246

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Fachärztin/-arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie gerne mit operativem Schwerpunkt

ab sofort in großer, moderner Praxis mit breitem Spektrum im Zentrum von München zur Unterstützung unseres Teams gesucht. Es erwarten Sie sehr gute Arbeitsbedingungen sowie ein breites Patientenkollektiv.

Zuschriften bitte unter Chiffre 2500/16827 an den Verlag

Mittelfranken – Anstellung Allgemeinmed.

Hohe Vergütung / Übernahmeoption.
E-Mail: allgemeinpraxis.mittelfranken@web.de

Weiterbildung

Augenheilkunde 18 Mon

WB Assistent/in (mgl. 3-4 WBJ) für moderne operative Augenarztpraxis am Alpenrand gesucht. OP-Spektrum umfasst VA-Chirurgie, Lid-Chirurgie und medical Retina mit eigenem OP. Einstieg nach WB möglich.

Dr. Schaal/PD Dr. Dinslage
Prof.-Max-Lange-Platz 14,
83646 Bad Tölz,
Tel. 08041-5691
dinslage@augenarzt-bad-toelz.de

Stellenangebote

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

einen Facharzt (m/w) für Gynäkologie und Geburtshilfe oder einen Assistenzarzt (m/w) für Gynäkologie und Geburtshilfe ab dem 3. Weiterbildungsjahr.

Als Belegarztpraxis mit jährlich ca. 800 Geburten sowie umfangreicher ambulanter und stationärer Operationstätigkeit ist eine erfolgreiche Teamarbeit ausschlaggebend. Wohnraum kann vorübergehend gestellt werden. Fahrtkostenzuschuss sowie vermögenswirksame Leistungen werden gewährt. Fort- und Weiterbildung wird von der Klinik unterstützt und gefördert.

Alles Andere kann in einem persönlichen Gespräch erörtert werden. Es besteht eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr.

Sollten Sie München und das Alpenvorland kennen lernen wollen, dann freuen wir uns auch über eine einjährige Mitarbeit, eventuell können wir Sie überzeugen auch länger bei uns zu bleiben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungen bitte aus Datenschutzgründen auf postalischem Weg einreichen. Danke.

Frauenklinik München West GmbH & Co. KG
Krüsmannklinik
Frau Dr. med. Michaela Regidor
Ärztliche Leitung
Schmiedwegerl 2-6
81241 München

Teilzeit**Neurologie/Psychiatrie**

Teilzeitkooperation ab z. B. Mitte 2019 für Fachärztin/-arzt für Neurologie/Psychiatrie zur Anstellung in jahrelang etablierter, moderner und das breite nervenärztliche Spektrum abdeckender Gemeinschaftspraxis/BAG in Nürnberg. Kontaktaufnahme über
Chiffre: 0001/11495

GESUNDHEITZENTRUM OBERAMMERGAU
Fachklinik am Kofel

Fachklinik für Anschlussheilbehandlung (AHB/AR), Prävention und Rehabilitation mit den Schwerpunkten Kardiologie, Pneumologie und Orthopädie (stationär/ambulant)
Modernste Medizin in einem Haus mit Wohlgefühlcharakter

Wir suchen zur Unterstützung unseres Ärzteteams

in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)

Fachärzte für Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Orthopädie, physikalische und rehabilitative Medizin sowie Allgemeinmediziner.

Auch Ärzte im Ruhestand, die gerne noch aktiv sein möchten, finden bei uns interessante Möglichkeiten. Wir wissen Erfahrung zu schätzen.

Wir bieten Ihnen:

- *Flexible Arbeitszeiten (Work-Life-Balance)
- *Attraktive Vergütungsmodelle
- *Freies und selbständiges Arbeiten
- *Kollegiales Miteinander und Arbeiten auf Augenhöhe



Weitere Einzelheiten über unser Haus entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.gesundheitszentrum-oberammergau.com.

Sie finden uns auch bei Facebook: www.facebook.com/KlinikamKofel

Unseren Geschäftsführer, Herrn Norbert Schaknat, können Sie per Mail: geschaeftsleitung@gesundheitszentrum-oberammergau.com kontaktieren, auch gerne per Telefon: Durchwahl 088 22/78 - 4 75, Mobil 01 51 / 52 49 88 92

Anschrift: Gesundheitszentrum Oberammergau, Hubertusstraße 2, 82487 Oberammergau

**Gynäkologe/Gynäkologin gesucht**

Praxis in Freising sucht ab sofort Facharzt /Fachärztin zur Festanstellung in Voll-oder Teilzeit. Belegarztstätigkeit im Klinikum Freising möglich. Bewerbung per e-Mail an kontakt@drpflug.de

Weiterbildungsassistent/in

(Allgemeinmedizin) auf dem Gebiet Orthopädie/Chirurgie in Nürnberg gesucht. Weiterbildungsbefugnis 12 Monate. Schriftliche Bewerbung an: info@doc-noris.de Orthopädisch-chirurgische Gemeinschaftspraxis
Drs. Lott, Hirn, Wagner

Facharzt/Assistenzarzt f. Allgemeinmed.

in VZ/TZ in großer hausärztl. Gemeinschaftspraxis im LKR DEG gesucht. Volle WB-Ermächtigung vorhanden. Weit übertarifliche Honorierung.
Info: bewerbung@dr-kraut.de – www.dr-kraut.de

Suche Urlaubsvertretung

für Hausarztpraxis in Obertrubach
inka.haaken@yahoo.de

ALLGEMEINARZT-PRAXIS

nördl. Freising sucht WBA m/w (18-24 Mon.) in großer Praxis. Andreas Podlaski, Freisinger Straße 3, 85406 Zolling

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin nach 84137 Vilsbiburg gesucht

für große Allgemeinarztpraxis mit breitem Leistungsspektrum ab sofort. Weiterbildungsbefugnis für 24 Monate liegt vor. Späterer Einstieg in die Praxis ist möglich. Klinische Weiterbildung sollte abgeschlossen sein.
Dr. W. Stieß E-Mail: wolfgang.stiess@t-online.de

Stellenangebote

Der Forschergruppe Diabetes e.V. am Helmholtz Zentrum München ist führend auf dem Gebiet der Pathogenese und Prävention von Typ 1 Diabetes und Gestationsdiabetes. Dazu untersucht es die molekularen Mechanismen der Krankheitsentstehung, insbesondere das Zusammenspiel von Umwelt, Genen und Immunsystem. Ziel ist die Identifizierung von Markern zur frühen Diagnose und die Entwicklung von Therapien zur Prävention und Heilung von Diabetes. Der Forschergruppe Diabetes e.V. verfügt über eine jahrelange Erfahrung bei der Konzipierung und Durchführung von klinischen Studien (www.helmholtz-muenchen.de/idf).

Der Forschergruppe Diabetes e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Assistenzarzt/ärztin (Pädiatrie) als Studienarzt/ärztin für Typ 1 Diabetes Präventionsstudien

Aufgaben:

- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Studienkoordination von Typ 1 Diabetes- Präventionsstudien
- Durchführung von Studienvisiten
- Rekrutierung, Beratung und Betreuung teilnehmender Familien/Patienten
- Kommunikation und Korrespondenz mit Studienzentren (national und international) und beteiligten Partnern
- Erstellung von Berichten für Projekträger und zuständige Behörden

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium mit Promotion in Medizin
- Erfahrung in der Pädiatrie
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Erfahrungen in der Planung, Vorbereitung sowie Durchführung von klinischen Studien sind von Vorteil
- Hohes Maß an Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Organisationstalent

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem international ausgewiesenen, innovativen und zukunftsorientierten Diabeteszentrum
- exzellentes Forschungsumfeld und umfangreiches Fortbildungsangebot
- ein für 2 Jahre befristetes Arbeitsverhältnis
- eine Vergütung nach Entgeltgruppe E13 TV-L

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

aziegler.idf@helmholtz-muenchen.de

oder

Forschergruppe Diabetes e.V. am Helmholtz Zentrum München
Julia Hirte
Heidemannstr. 1, 80393 München

Sicherstellungsassistent/in HNO

für Gemeinschaftspraxis in München-Schwabing ab sofort gesucht, gerne Teilzeit, langfristig Kooperation möglich.

Mobil 0170 9600257

kbo+ Isar-Amper-Klinikum
TAUFKIRCHEN (VILS)

Zuverlässig an Ihrer Seite



Vertrauen geben. Nähe spüren. Sicherheit erfahren.

Wir suchen Mitarbeiter mit Leidenschaft und Engagement. An über 20 Standorten in ganz Oberbayern bietet Ihnen kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern) vielfältige Aufgaben. Das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) ist mit rund 750 Beschäftigten und 380 Betten ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomatische Medizin. Das Klinikum wirkt als akademische Lehrinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München.

WIR SUCHEN für unsere psychiatrische Institutsambulanz am Standort Taufkirchen zum 01.04.2019 je einen

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d)
Weiterbildungsassistenten (m/w/d)
im Bereich Psychiatrie/Psychotherapie
in Voll- oder Teilzeit

Die Stelle ist unbefristet bzw. befristet für die Dauer der Weiterbildung.

Ihre Aufgaben:

- Klinisch-psychiatrisch und -psychotherapeutische Tätigkeit in der ambulanten Versorgung unserer Patientinnen und Patienten
- Krisenintervention
- Einzel- und Gruppentherapie
- Zusammenarbeit mit dem niedergelassenen, komplementären und stationären Versorgungsbereich

Ihr Profil:

- Gute Kenntnisse in Differentialdiagnostik und Therapie psychiatrischer Erkrankungen
- Integrativ-verhaltenstherapeutische Orientiertheit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Interesse und Freude an eigenständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Engagement und Interesse an ambulanten Tätigkeiten
- Kenntnis des psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungssystems
- Gründliche Kenntnisse der deutschen Sprache und kompetente Sprachverwendung in Schrift und Wort (mind. C1-Niveau)
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung
- Bereitschaft, sich im Rahmen der Qualitätssicherung aktiv einzubringen

Unsere Leistungen:

- Vergütung nach dem TV-Ärzte (VKA) Entgeltgruppe I (Assistenzärztin/-arzt) bzw. Entgeltgruppe II (Fachärztin/-arzt)
- Teilzeit- und Gleitzeitregelung im Rahmen der 5-Tage-Woche
- Facharztweiterbildung und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeit der Promotion (Prof. Dr. P. Brieger ist Mitglied der medizinischen Fakultät der LMU München)
- Volle Weiterbildungsermächtigung Psychiatrie/Psychotherapie
- Supervidierte Erstellung von Gutachten in genehmigter Nebentätigkeit
- Ein freundliches Betriebsklima (durch Mitarbeiterbefragung bestätigt)

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Bestimmungen des Allg. Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Für nähere Informationen bezüglich dieser Stellen stehen Ihnen der Chefarzt Herr Dr. Ralf Marquard (Tel.: 08084 934-307) oder die Oberärztin Frau Dr. Caroline von Strachwitz (Tel.: 08084 934-455) gerne zur Verfügung. Ihre ausführliche schriftl. Bewerbung übersenden Sie bitte bis spätestens 31.03.2019 unter der Kennziffer 03/19 an das:

kbo-Isar-Amper-Klinikum | Klinik Taufkirchen (Vils)
Abteilung II Personal | z. Hd. Herrn Lex
Bräuhausstraße 5 | 84416 Taufkirchen (Vils)
E-Mail: bewerbung.iak-tfk@kbo.de

www.iak-kt.de

Stellenangebote

WIR suchen Führungskräfte, die eine positive Unternehmenskultur **LEBEN** und innovative Lösungen zur unternehmerischen **GESUNDHEIT** entwickeln.



LEITER GESUNDHEITZENTREN (M/W/D) VOLLZEIT, FÜR UNSEREN VERBUND AUS GESUNDHEITZENTREN (KEMPTEN, RAVENSBURG UND FRIEDRICHSHAFEN)

Seit mehr als 40 Jahren unterstützen wir Unternehmen bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsumgebungen. Wir sind Marktführer, Vordenker und europaweit mit 4.000 Experten im Einsatz. Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – und das auf allen Ebenen. Starten Sie mit uns in eine erfolgreiche Zukunft!

WIR BIETEN MEHR

- > Sie gehören von Anfang an dazu – mit einer strukturierten Einarbeitung in unsere Philosophie „Gesunde Führung“
- > Sie erhalten einen Dienstwagen, auch zur privaten Nutzung
- > Sie haben flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
- > Sie erhalten eine attraktive betriebliche Altersvorsorge, Unterstützung bei der Betreuung von Kindern und vieles mehr
- > Sie arbeiten von Beginn an in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis

INTERESSIERT?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer **ÄB-BAY-LG**, Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins, gerne auch per E-Mail an bewerbungen@bad-gmbh.de

IHR PROFIL ALS GESUNDHEITSEXPERTE

- > Sie haben ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Humanmedizin sowie eine Facharztausbildung oder sind Ingenieur mit einer abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß § 7 ASiG
- > Sie konnten bereits umfangreiche Erfahrung in der Führung von interdisziplinären Teams sammeln
- > Sie haben eine betriebswirtschaftliche Denkweise und ein Verständnis von gesunder Führung
- > Sie konnten idealerweise bereits Erfahrungen in den Sparten Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz oder Gesundheitsmanagement sammeln
- > Sie besitzen Kommunikationsgeschick, ein sicheres Auftreten sowie eine ausgeprägte Motivationsfähigkeit

LEBEN UND ARBEITEN

- > Sie führen und entwickeln Ihre Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Bereichen Medizin, Technik und Gesundheitsmanagement in unseren Gesundheitszentren Kempten, Ravensburg und Friedrichshafen
- > Sie planen und verantworten das Budget der Gesundheitszentren
- > Sie verantworten die wirtschaftliche Weiterentwicklung Ihrer zugeordneten Gesundheitszentren
- > Sie betreuen aktiv Ihre Kunden im Umkreis
- > Sie verantworten eine effiziente Personal- und Ressourcenplanung und rekrutieren in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung neue Mitarbeiter

B-A-D GmbH – Personalentwicklung und Recruiting

Herr Ballmann, Tel.: 0228 - 40072-684
Herbert-Rabius-Straße 1, 53225 Bonn
www.bad-gmbh.de/karriere

Folgen Sie uns auf:



JETZT BEWERBEN!
wir-leben-gesundheit.com



Sicher arbeiten. Gesund leben.

FA/FÄ für Augenheilkunde in München

Attraktives konservatives Arbeiten in Voll- oder Teilzeit (20-40 Wochenstunden) in gut strukturierter, operativer Praxis mit nettem Team, geregelten Arbeitszeiten und überdurchschnittlichem Gehalt. Für Auswärtige wird eine 2-Zimmer-Wohnung in Praxisnähe zu günstigen Konditionen angeboten. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter info@augenarzt-laim.de

Nürnberg - West

Große klassische Hausarztpraxis bietet Anstellung sowohl für eine/n **FA/FÄ Allgemeinmedizin oder Innere Medizin (HÄ Versorgung)** als auch für eine/n **Weiterbildungsassistent/-in** im letzten Jahr an. Es handelt sich um Halbtagsstellen mit sehr flexiblen Arbeitszeiten oder ggf. auch als Ganztagsstellen. Langfristig Kooperationen sind erwünscht. Chiffre 2500/16838 oder E-Mail: metromed@gmx.de

FÄ/FA für Allgemein- / Innere Medizin

für langfristige Anstellung in einer netten Praxis in Freising ab 7/19
praxisfs19@gmail.com



Gemeinschaftspraxis Weiden-Ost

FÄ/FA für Innere und/oder Allgemeinmedizin als Partner für hausärztlich/fachärztlich internistische Gemeinschaftspraxis in Weiden/Nordoberpfalz zur hausärztlichen Tätigkeit sofort oder später gesucht.

Bewerbungen bitte an: Gemeinschaftspraxis Weiden-Ost, Edeldorfer Weg 1, 92637 Weiden oder per E-Mail an: Gemeinschaftspraxis-Weiden-Ost@gmx.de

Stellenangebote

JOHANNESBAD

Fachklinik Bad Füssing

JOHANNESBAD



✓

JA, DAS
WILL ICH

- ✓ Raus aus der klinischen 08/15-Routine
- ✓ Interdisziplinäres/junges Team
- ✓ Über den eigenen fachlichen Tellerrand schauen
- ✓ Geringe Dienstbelastung
- ✓ Ganzheitlich arbeiten
- ✓ Patientenkontakt ohne 5-Minuten-Medizin

Wir suchen Sie als Arzt m/w/d (VZ/TZ) für den Bereich

Multimodale Schmerztherapie

sowie konservative und semiinvasive

Wirbelsäulentherapie

Ihre Aufgaben:

- Ganzheitliche interdisziplinäre Betreuung unserer amb./stat. Patienten (Aufnahmen, Visiten, Teambesprechungen, Funktionen/spez. Sprechstunden,...)
- Durchführung spezieller Infiltrationstechniken (inkl. regionaler wirbelsäulen-/rückenmarksnaher Nervenblockaden/Ganglieninfiltrationen) nach Einarbeitung

Ihre Voraussetzung:

- Medizinischer Denkansatz, der hoch technische Schul-, mit Komplementär- und Alternativmedizin sowie TCM, Naturheilkunde und psycholog. Therapie verbindet
- Nach Möglichkeit: FA-Status als Basis für ZB „Spezielle Schmerztherapie“ bzw. bereits vorhandene ZB „Spezielle Schmerztherapie“ (OA-Funktion) bzw. Erfahrung im Bereich Schmerztherapie

Ihre Perspektive:

- Volle Weiterbildung (12 Mo.) zum Erwerb der ZB „Spezielle Schmerztherapie“
- Ausbildung u.a. in speziellen Infiltrationstechniken
- Aufstiegsperspektive (OA-Funktion)
- Geregelttes Arbeitszeitmodell mit geringer Dienstbelastung
- Spaß am Kontakt mit Patienten ohne Zwang zur 5-Minuten-Medizin
- Förderung fachlicher Fort-/Weiterbildung, viele betriebliche Vorteile

Bewerbungen bitte per E-Mail an: schmerzszentrum@johannesbad.com | Oder per Post an: CA Dr. Oliver Wolf, Rücken- und Schmerzszentrum, Johannesstraße 2, 94072 Bad Füssing | Tel. Rückfragen: +49 8531/23-2904 oder -2186 | www.johannesbad-fachklinik.de/schmerzszentrum

Erfahrene Weiterbildungspraxis im ländlichen Mittelfranken mit zugewandtem menschlich kollegialem Arbeitsklima bietet ab sofort wieder **Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin** in Voll- oder Teilzeit (24 Monate WBE). Interessante Patienten (u. a. große Einrichtung für gehandicapte Menschen), breites Spektrum, gesamte fachgebiets-übliche Technik. Gute Bezahlung, Dienste auf Wunsch. Kontakt: 09824 1217 oder schmidt-schnabel@t-online.de

FA od. WBA Allg.med. w/m 20-30 Std./Wo.
ab 1.5.19 od. später gesucht von großer hausärztlicher Gemeinschaftspraxis im Lkr. ED. WBE 24 Mon. Volles Spektrum, moderne Ausstattung, nettes Team, angenehme Patienten. Faire Bezahlung, kein Nachtdienst. Gute Verkehrsanbindung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
www.gemeinschaftspraxis-wartenberg.de
08762 / 73150

FÄ / FA für Allgemeinmedizin / Innere Medizin, Fürstenfeldbruck
Für unsere hausärztliche Praxis/MVZ suchen wir ab dem 01.10.2019 Verstärkung in VZ/TZ. Wir bieten Ihnen optimale Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit in einem angenehmen Umfeld, sowie ein erfahrenes Praxisteam. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter: 05141-709 4042 oder per E-Mail: info@voramedic.de / www.voramedic.de

Gastroenterologin/e gesucht
Große internistische Facharztpraxis im Münchner Westen sucht erfahrene/n Gastroenterologin/en auch in Teilzeit.
Gute Arbeitsbedingungen durch Flexibilität, fachübergreifendes Arbeiten und sehr erfahrenes Team.
Internistische Facharztpraxis
Gilching 0173/3939339
info@internisten-gilching.de
www.internisten-gilching.de

Weiterbildungsassistent/in Augen München
Augenarztpraxis in München (konservativ/operativ, 2J Weiterbildungsberechtigung) sucht **ab sofort** Weiterbildungsassistent/in
info@perfect-vision.de

Wir beraten Sie gerne! Tel.: 089 55241-246

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt



**Katholische
Stiftungshochschule
München**

University of Applied Sciences

An der **Katholischen Stiftungshochschule München**, Hochschule für angewandte Wissenschaften der Kirchlichen Stiftung des öffentlichen Rechts „Katholische Bildungsstätten für Sozialberufe in Bayern“ ist zum 01.10.2019 am Campus München, Fakultät Soziale Arbeit München, folgende Stelle zu besetzen:

Professur für Gesundheitswissenschaften (W2, 100 %)

Wir suchen folgendes Profil:

- Studium der Gesundheitswissenschaften/Public Health oder der Humanmedizin mit entsprechender zusätzlicher Qualifikation, z. B. Sozialmedizin
- Fachlicher Schwerpunkt in den Bereichen Sozialepidemiologie und Gesundheitspolitik
- Berufspraktische Erfahrungen im Gesundheitswesen
- Erfahrung in anwendungsbezogener Forschung auf dem Gebiet der Gesundheitswissenschaften

Lehrgebiete:

- Grundlagen der Gesundheitswissenschaften und der Epidemiologie
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Gesundheit und Lebenslagen (z. B. Behinderung, Armut, Migration, Alter); gesundheitsbezogene Soziale Arbeit
- Gesundheits- und Sozialpolitik
- Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung

Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.ksh-muenchen.de/hochschule/stellenangebote/

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung – gerne per E-Mail bis 22. März 2019 an:

Katholische Stiftungshochschule München, Campus München
Fakultät Soziale Arbeit München
Dekan Prof. Dr. Andreas Schwarz – persönlich
Preysingstraße 83, 81667 München
dekan-sozialarbeit.muc@ksh-m.de

Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion

Stellenangebote

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG



Wir sind Uniklinik.
Wir brauchen Verstärkung.

Wir suchen für unsere **Akademie für Gesundheitsberufe** zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit eine

LEHRKRAFT (m/w/d)

mit Lehramt berufliche Schulen Gesundheit/Pflege (M.Ed.)

oder

ÄRZTLICHE LEHRKRAFT (m/w/d)

für die pflegerischen Berufsfachschulen

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

karriere.uk-augsburg.de

Universitätsklinikum Augsburg
Bereich Personalmanagement
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
oder bewerbung@uk-augsburg.de



FRAUENARZTZENTRUM
Gemeinschaftspraxis in der Schützenstraße



WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG!

FÄ/FA Gynäkologie

Große Praxis in Bayreuth sucht Verstärkung in VZ/TZ.

Gute Bezahlung, nettes Team, flexible & familienfreundliche Arbeitszeiten.

Wir helfen gerne bei Wohnungssuche und Integration!
info@frauenarzt-zentrum-bayreuth.de

Stellenangebot Allgemeinmedizin

Wir suchen ab sofort ärztliche Verstärkung für unsere Hausärztliche Praxis in Gaimersheim (Landkreis Eichstätt) in TZ. Wir bieten Ihnen optimale Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit in einer angenehmen Umgebung mit einem erfahrenem Praxis-Team.

Weitere Infos geben wir Ihnen gerne unter: 08458 2200 oder senden Sie Ihre Bewerbung an: Praxis Alexandra Seidel, Untere Marktstraße 14 in 85080 Gaimersheim.

Hausarzt (m/w) gesucht!

nach Neufahrn/FS in TZ. Keine Dienste, beste Bezahlung.
mail:prx12@gmx.de

Stellenangebote

Die Kreiskliniken Altötting-Burghausen, Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München, sind nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Als Kommunalunternehmen mit etwa 1.600 Mitarbeitern schreiben wir ein familienfreundliches Miteinander groß. Mit unseren Häusern in Altötting (Schwerpunktversorgung mit 407 Betten) und in Burghausen (Grund- und Regelversorgung mit 139 Akutbetten und 45 Betten zur geriatrischen Rehabilitation) bilden wir ein vielfältiges Spektrum an moderner Medizin ab – und das in einer überaus ansprechenden Region im oberbayerischen Voralpenland.



Für die Abteilung Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Standort Altötting und Burghausen, CA Priv.-Doz. Dr. med. Michael Dolch, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Facharzt bzw. Assistenzarzt_{m|w|d} für die Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Wir bieten:

- eine strukturierte Einarbeitung
- die Integration in ein kollegiales Team, in dem Interdisziplinarität und Interprofessionalität gelebt werden
- anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit mit engagierten Kollegen und Gestaltungsmöglichkeiten
- umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten für die Anästhesiologie und die spezielle Intensivmedizin
- Förderungen von internen und externen Fortbildungen
- attraktive und geregelte Arbeitszeitmodelle

Wir wünschen uns:

- Teamorientierung und Kooperationsfähigkeit
- ein großes Engagement für das Fachgebiet der Anästhesiologie und Intensivmedizin
- ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin und die ärztliche Approbation

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Chefarzt der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Priv.-Doz. Dr. Michael Dolch

Tel.: 08671 509 1367

m.dolch@krk-aoe.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann lassen Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch online über unser Bewerberportal, zukommen.

KREISKLINIKEN ALTÖTTING-BURGHAUSEN | Abteilung Personal
Vinzenz-von-Paul-Str. 10 | 84503 Altötting



www.diekreiskliniken.de

Freundliche, engagierte FÄ/FA für Gynäkologie sowie Weiterbildungsassistent/-in (WBB 24 Monate) für Frauenarztpraxis in Nürnberg baldmöglichst zur Anstellung gesucht (Teilzeit/Vollzeit nach Absprache), ggf. auch Praxiseinstieg möglich. 2. KV Sitz vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Frauenarztpraxis Dr. Barbara Bank, Wölckernstr. 9, 90459 Nürnberg. E-Mail: b.bank@frauenarztpraxis-bank.de

Werden auch Sie zum Helfer.

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de



Anzeigenschluss

Der nächste Anzeigenschluss-termin:

Heft 4/2019
11. März 2019

Lust, Ihre neuronalen Verknüpfungen zu erneuern?

Als Ärztlicher Gutachter (m/w/d) beim MDK Bayern lernen Sie neue Herausforderungen kennen!

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.400 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegfachlichen Fragestellungen.

Für unsere stetig wachsenden Aufgaben suchen wir Sie als

Ärztlichen Gutachter (m/w/d)

Standort: bayernweit möglich

Mit Ihrer ärztlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenversicherungen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage als auch im Rahmen von Untersuchungen.

Im Bereich Krankenhaus beantworten Sie Fragestellungen zu stationärer Behandlungsnotwendigkeit, Verweildauer und Qualität der Kodierung. Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

Dafür bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene Facharzt Ausbildung (alle Fachrichtungen) mit umfangreicher Berufserfahrung in Klinik oder Praxis
- gerne ergänzt um die Zusatzbezeichnung Sozialmedizin
- bei entsprechender Berufserfahrung in Klinik oder Praxis ist für bestimmte Aufgabenbereiche auch ein Einsatz ohne Facharztanerkennung möglich
- Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen
- einen team- und serviceorientierten Arbeitsstil
- die Fähigkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verständlich aufzubereiten
- die Bereitschaft, Ihr Wissen ständig zu aktualisieren und auch an andere weiterzugeben
- einen Führerschein der Klasse B und Mobilität
- fließende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Und das bieten wir Ihnen:

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche, fachlich anspruchsvolle Tätigkeit in einem ansprechenden Arbeitsumfeld an einem modernen Arbeitsplatz. Beim Start in Ihre neuen Aufgaben unterstützen Sie erfahrene Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines strukturierten Einarbeitungskonzeptes.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Sind Karriere und Familie vereinbar? Wie lassen sich berufliche Aufgaben und die persönliche Lebenssituation in eine Balance bringen, von der alle Beteiligten profitieren? Beim MDK Bayern stellen wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung, Arbeitsbedingungen familiengerecht zu gestalten. Wir bieten flexible Arbeitszeiten ohne Nacht- und Wochenenddienste und eine interessante Gleitzeitregelung. Mit „Gesund im MDK“ haben wir für unsere Mitarbeiter ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingerichtet.

Ihre Weiterentwicklung ist uns wichtig

Aktuelles medizinisches Fachwissen ist von zentraler Bedeutung für die tägliche Arbeit der Gutachter (m/w/d). Eine kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeiter (m/w/d) genießt daher im MDK Bayern einen besonderen Stellenwert. Das hohe Niveau an fachlicher Expertise sichert das Unternehmen u. a. über

- interne/ externe Fortbildungen und Seminare
- regelmäßige Qualitätszirkel
- Zugang zu aktuellen medizinischen Studien und Forschungsergebnissen
- wer sich beruflich verändern oder seinen Wohnort verlegen möchte, profitiert zudem von einem bayernweiten, internen Stellenmarkt

Attraktive Vergütung

Sie erwartet eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag der MDK-Gemeinschaft mit 13 Monatsgehältern, gegebenenfalls ergänzt um leistungsorientierte Bestandteile sowie zusätzliche Leistungen (betriebliche Altersversorgung, vermögenswirksame Leistungen, Kinderzuschlag).

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Klingt nach einer interessanten Option für einen erfahrenen Arzt (m/w/d) wie Sie? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern

Hauptverwaltung / Ressort Personalservice

Jessica Schweiger (Tel.: 089/67008-318)

Haidenauplatz 1, 81667 München

E-Mail: bewerbung@mdk-bayern.de

Unsere familienbewusste Personalpolitik ist durch das Audit berufundfamilie zertifiziert.



MDK BAYERN

Stellenangebote



Wir fördern Ihre Praxis in Bayern!



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen in folgenden Regionen:

Hausärzte (m/w)	Fachärzte (m/w)
■ Schweinfurt Nord	■ Hals-Nasen-Ohren-Ärzte im Landkreis Haßberge

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kvb.de/Foerderung oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Sicherstellungsrichtlinie@kvb.de

Ärztlich geführte MVZ's an insgesamt 10 Standorten in und um Nürnberg mit den Fachbereichen Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Endokrinologie, Diabetologie und Gynäkologie.

Wir suchen in Teil- oder Vollzeit

- **Weiterbildungsassistenten/in**
- für Allgemeinmedizin (WB-Befugnisse bis insgesamt 34 Monate)
- **Facharzt/ärztin**
- für Neurologie



Job & Karriere

10 x in der Metropolregion Nürnberg

Eine gesunde Entscheidung!

Unser Team steht für ein kollegiales Arbeitsklima, engagierte Weiterbildung, flexible Arbeitszeitgestaltung in Teil- oder Vollzeit, beste Rahmenbedingungen, eine langfristige Perspektive, auch als Nebentätigkeit im Ruhestand oder zum Wiedereinstieg.

Besuchen Sie uns online. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. bewerbung@haus-und-facharzt.de - Frau Käferstein - Telefon 0911 12035718

FA/FÄ Orthopädie/Unfallchirurgie
für Gemeinschaftspraxis in Bamberg zur Anstellung in TZ oder VZ zum nächstmöglichen Termin gesucht. Flexible Arbeitszeiten, gute Konditionen, keine Dienste.
hellich@orthopaedie-bamberg.de



Barmherzige Schwestern
Krankenhaus Ried

Unser Schwerpunktkrankenhaus erfüllt mit 426 Betten einen umfassenden Versorgungsauftrag für die Region Innviertel.

www.bhsried.at

Wir suchen eine/n Fachärztin/-arzt für Kinder- und Jugendheilkunde
Vollzeit/Teilzeit, Standort Ried

Das Ordenskrankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist eine der bedeutendsten Gesundheitseinrichtungen im Innviertel. Mit 17 medizinischen Abteilungen und Instituten werden jährlich über 33.000 stationäre und rund 95.500 ambulante Patienten auf höchstem medizinischem Niveau versorgt. Mit unseren Leistungen gewährleisten wir eine qualitativ hochstehende, moderne Versorgung unserer Region, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde hat 20 Betten mit 3 NIMCU-Betten. Wir bieten Ihnen - eingebunden in ein engagiertes Team - die Möglichkeit, sich persönlich und fachlich im Bereich der Pädiatrie und Neonatologie weiter zu bilden.

Hauptaufgaben

- ambulante und stationäre Patientenversorgung
- Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- Erfüllung sämtlicher Dienstverpflichtungen
- Übernahme organisatorischer Aufgaben auf Abteilungsebene
- Teilnahme an vom Unternehmen geförderten Fort- und Weiterbildungen

Anforderungen

- Facharzt Diplom für Kinder- und Jugendheilkunde
- empathischer Umgang sowohl mit Kindern und Jugendlichen als auch Eltern
- gute Team- und Kommunikationsfähigkeiten
- Zuverlässigkeit und hohe soziale Kompetenz
- Neugierde und Interesse an Weiterbildung
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten Ihnen

- attraktiven und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- eine Kultur, in der Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelegt wird
- nebenberufliche Tätigkeit als Wahlärztin/Wahlarzt gerne möglich
- Unterstützung bei fachspezifischen und fachübergreifenden Fort- und Weiterbildungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Prim. Dr. Andreas Wimmer (Tel. Nr. +43/7752/602-84261) zur Verfügung.

Entlohnung laut Kollektivvertrag zzgl. anteiliger Sonderklassegebühren.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung

direkt über unser Karriereportal, an das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried. Im Falle von Rückfragen steht Ihnen Frau Mag. Andrea Pachinger unter +43 (7752) 602-3018 gerne zur Verfügung.

Uns verbindet Engagement für Menschen.

Uns verbindet Engagement für Menschen. Gemeinsam sorgen wir für eine hohe Qualität in Medizin und Pflege. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht immer der Mensch.

Gesundheit
konzepte von ...

Ein Unternehmen der
www.vinzenzgruppe.at Vinzenz Gruppe

Stellenangebote

FÄ/FA Psychiatrie (VZ/TZ)

zur Mitarbeit in Praxis mit suchtm. Schwerpunkt in Nürnberg (Nähe Hauptbahnhof) gesucht. Sie erwartet ein nettes Team, eine freundliche Atmosphäre u. eine abwechslungsreiche Tätigkeit aus dem Gesamtspektrum der Psychiatrie. Von Vorteil wäre Qualifikation suchtm. Grundversorgung od. Bereitschaft diese zu erwerben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter psychiaternuernberg@gmx.de. Gemeinschaftspraxis St. Forster & Dr. med. W. Einsiedl, Keßlerplatz 1, 90489 Nürnberg



SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de

condrobs.de



**HELFE SIE MIT,
BRÜCKEN INS
LEBEN ZU BAUEN.**

Condrobs
Wir helfen.

Spenden: BLZ 701 500 00 Kto. 358 200
IBAN DE86 7015 0000 0000 3582 00
BIC SSKMDEMM

Helpen Sie uns zu helfen.

Hinweis

Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.

**MAKE IT POSSIBLE.
MAKE IT HAPPEN.
MAKE IT FLY.**

Arzt in Weiterbildung zum Facharzt Arbeitsmedizin (m/w)

Referenzcode 10435200 AS DE EXT 3

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie der dazugehörigen Dienstleistungen. Der Umsatz betrug € 67,0 Mrd. im Jahr 2017, die Anzahl der Mitarbeiter rund 130.000. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette mit 100 bis über 600 Sitzen an. Das Unternehmen ist ebenfalls europäischer Marktführer im Bereich der Luftbetankungsflugzeuge, sowie bei Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen.

Airbus ist die europäische Nummer 1 im Raumfahrtgeschäft und weltweit die Nummer 2. Die zivilen und militärischen Hubschrauber des Unternehmens zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

Mit Leidenschaft und Entschlossenheit arbeiten unsere Mitarbeiter jeden Tag daran, die Welt zu vernetzen, mit hoher Priorität auf Sicherheit und Fortschritt. Wir sind stolz auf unsere Arbeit und teilen unsere Fachkenntnisse und Erfahrungen, um gemeinsam Spitzenleistungen zu erfüllen. Unsere kulturelle Vielfalt und Zusammenarbeit ermöglicht es uns, Außergewöhnliches zu erreichen - auf dem Erdboden, im Luft- und im Weltraum.

Airbus engagiert sich für Vielfalt und eine integrierende Firmenkultur. Deshalb freuen wir uns auf alle Bewerbungen unabhängig von ethnischer Herkunft, Alter, Geschlecht, Behinderung, sexueller Identität, Weltanschauung oder Religion.

Stellenbeschreibung

Für Airbus Helicopters in Donauwörth suchen wir für unser Health & Medical Center einen Arzt in Weiterbildung zum Facharzt Arbeitsmedizin (w/m).

Aufgaben

Was Sie erwartet:

- Beratung und Untersuchung bei Fragestellungen der Gesundheit und Arbeit
- Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorge und Eignungsuntersuchung
- Erfüllungen von betriebsärztlichen Aufgaben nach §3 ASiG und DGUV 2 Vorschrift
- Teilnahme an Begehungen
- Beratung des Unternehmens und der Mitarbeiter für den gesundheitsgerechten Einsatz
- Beratung bei BEM und Wiedereingliederungen
- Notfallmedizinische Versorgung und Akutbehandlung am Standort
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Präventionsmaßnahmen
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Schnittstellenpartnern

Für diese Stelle ist ein hohes Maß an Sensibilität bezüglich möglicher Compliance Risiken erforderlich. Integrität ist die Basis für den Erfolg, die Reputation und das nachhaltige Wachstums unseres Unternehmens.

Qualifikationen

Was Sie idealerweise mitbringen:

- Abgeschlossenes Studium der

Humanmedizin

- 24-monatige Weiterbildung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung, bevorzugt Innere Medizin oder Allgemeinmedizin, gerne auch Facharzt
- Notfallmedizinische Kompetenz
- Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein
- Sozialkompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sicherer Umgang/Anwendung von MS Office
- sehr gute Deutsch und gute Englischkenntnisse

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Position um einen auf 24 Monate bis maximal 36 Monate bis zur Erlangung des Facharzttitels befristeten Vertrag handelt.

Ansprechpartner

Bitte bewerben Sie sich für diese Stelle per Email zu Händen von Frau Anja Seltmann (anja.a.seltmann@airbus.com) und fügen Ihren beruflichen Werdegang als Anhang an.

Durch die Übermittlung Ihres beruflichen Werdegangs autorisieren Sie die Airbus Group zur Verwendung und Speicherung dieser Informationen zu Monitoringzwecken bezüglich Ihrer Bewerbung oder späteren Einstellung. Diese Informationen werden nur von der Airbus Group genutzt.

AIRBUS

Bethel

In Würde alt werden

Ihre Spende hilft
pflegebedürftigen alten Menschen

www.senioren-bethel.de

Stellenangebote



Herzlich willkommen als
Assistenzarzt (m/w/d)
 im Orthopädischen Kompetenzzentrum

Ihre Aufgaben:

- Versorgung unserer orthopädischen/unfallchirurgischen Patienten im Akut- und Reha-Bereich
- Gesamtes Spektrum des orthopädischen/unfallchirurgischen Rehabereichs mit BG-Zulassung und renommierter Amputations-Nachsorge
- Minimalinvasive, interventionelle Wirbelsäulentherapie/ gezielte Infiltrationstechniken

Ihr Profil:

- In Deutschland anerkannte Approbation und Berufserlaubnis
- Gute kommunikative und organisatorische Fähigkeiten
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit

Unser Angebot:

- Reizvolles Vergütungs- und Benefitpaket
- Ausbildungszentrum für Arthrosonographie
- Sicherer Arbeitsplatz
- Herrliche Allgäuer Landschaft mit hohem Freizeitwert
- Attraktive Fort- und Weiterbildungsbefugnisse

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Dr. Christian Krane-
 mann, Chefarzt Orthopädie/Unfallchirurgie, unter
 Telefon 08362 12-2215 gerne zur Verfügung.

www.fachklinik-enzensberg.de

Die m&i-Fachklinik Enzensberg ist eine modern
 ausgestattete Akut- und Rehaklinik der
 m&i-Klinikgruppe Enzensberg mit den Fachbe-
 reichen Orthopädie/Unfallchirurgie, Neurologie,
 Innere Medizin, Geriatrie, Psychosomatik und
 einem Interdisziplinären Schmerzzentrum.

Die m&i-Klinikgruppe Enzensberg ist ein privatwirt-
 schaftlich geführtes Unternehmen im Gesundheits-
 wesen. Sie bildet das Dach von acht interdisziplinär
 ausgerichteten Kliniken und einem ambulanten
 Gesundheitszentrum in Deutschland.



**Ihre Bewerbung richten
 Sie bitte an:**
 m&i-Fachklinik Enzensberg
 Stefan Linder, Personalleitung
 Höhenstraße 56
 87629 Hopfen am See
bewerbung@fachklinik-enzensberg.de
 oder bewerben Sie sich online

Stellengesuche

Dt. Orthopäde/ Sp.Orth.Ch.
 Suche in M/ OB n. langj.
 leitender/ niedergel. Tätigkeit
 flexible Herausforderung in
 Praxis oder Klinik zum Herbst
 2019, Chiro u.a., Endoprothetik,
 10a MIS- Hüfte, ASK, Schulter
 uvm., auch konservativ.
 Chiffre: 0001/11535

Proktologe/Chirurg
 Erfahrener chirurgischer
 Proktologe sucht Einsatz in
 Praxis/KH/Lehre/Gutachten.
 Chiffre: 0001/11500

**Erfahrener Arzt f. Allge-
 meinmedizin**
 übernimmt Praxis Vertretun-
 gen. Tel 0160 3388403

Soforthilfe für die Arztpraxis
 Eine Arzthelferin wird krank?
 KEIN PROBLEM! Sehr
 kurzfristige Einsätze möglich.
 Ausgebildete MFA, 30 Jahre
 Berufserfahrung.
 Privat abrechnung. Praxis-
 Management. Im Großraum
 München/Augsburg.
 Rufen Sie an unter
 0171/7821159

Betriebsmedizin
 Erfahrene Internistin sucht Stelle
 im Bereich Betriebsmedizin,
 Raum Niederbayern
 Chiffre: 0001/11519

Fortbildung

**IFA/Balint-Gruppe
 Verhaltenstherapie**
 IFA-Gruppe als
 Weiterbildungselement
 FA Psychiatrie/Psychosomatik u.
 Psychotherapie, Zusatzbezeich-
 nung Schwerpunkt Verhaltenstherapie.
 Methode: Fallreflexion bei der
 Interaktion Arzt/Patient Focus
 Konzept: Integration von KVT-,
 Schematherapie-, Systemthera-
 pie-Gestalttherapie-Techniken.
 Beginn: 27.03.2019
 Kontakt:
gruenwald.ludwig@t-online.de

Kinder brauchen Freunde.

Deutsches Kinderhilfswerk

**Zukunft in Kinderhände –
 mit einem Testament helfen**

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. setzt sich deutsch-
 landweit für die Belange von Kindern und deren Rech-
 te ein. Mit Ihrem Testament können Sie unsere Arbeit
 unterstützen. **Informationen erhalten Sie von
 Cornelia Teichmann unter Tel. 030 / 30 86 93 - 23
 oder per E-Mail: teichmann@dkhw.de**

www.dkhw.de

Die Kraft des Selbstvertrauens

Bauen auch Sie auf weltweite Katastrophenhilfe
 mit vereinten Kräften – **helfen Sie Help!**

IBAN:
 DE 47 3708 0040 0240 0030 00
 Commerzbank Köln
www.help-ev.de

Verschiedenes



**RADIOLOGIE
OTTOBRUNN**

DR. MED. VOLKER STORZ
DR. MED. OLIVER BARTZSCH
UND KOLLEGEN

**RADIOLOGIE OTTOBRUNN
MVZ GMBH**
Haidgraben 2
85521 Ottobrunn

T +49 (0) 89 66 59 09 0
E info@radiologie-ottobrunn.de
www.radiologie-ottobrunn.de

Quantensprung im Strahlenschutz bei hervorragender Bildqualität

Als erste Praxis in Bayern können wir Ihren Patienten neben allen gängigen MRT-Untersuchungen ab sofort die neueste Generation des Ultra-Low-Dose-CTs der Firma Siemens anbieten: **Somatom go.All 64-Zeiler**

- > stark verkürzte Untersuchungszeit
- > eine deutliche Dosisreduzierung nahe dem konventionellen Röntgenbild
- > deutlich reduzierten KM-Verbrauch
- > kein Auftreten von Metallartefakten
- > Cardio-CT und Gefäßdiagnostik in bester Qualität
- > virtuelle Koloskopie

Wir freuen uns auf Ihre Patienten!
Ihre Radiologie der sanften Diagnostik

Arztversicherungen im Vergleich

Berufshaftpflicht-, Kranken-, Lebens-, Berufsunfähigkeits-, Renten-, Unfall-, Praxis-, Rechtsschutzvers. und Praxisfinanzierung - **über 40 Ärzte-Spezialanbieter** zur Auswahl. Ihr individuelles, kostenloses Angebot erhalten Sie bei:

● **Norbert Jung** / unabhängiger Vers.-Makler 95444 Bayreuth - Bahnhofstr. 15, Tel. 0921 7313433, Fax 0921 5073137, Mobil 0171 8768964
E-Mail: nj-aerzteservice-bt-pl@t-online.de

Chiffre-Anzeigen

So sollte Ihre Zuschrift auf eine Chiffre-Anzeige aussehen:



Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Bayerisches Ärzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

Herausgeber: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

Redaktion (alle BLÄK): Dr. med. Rudolf Burger, M. Sc., Carina Gorny (Layout), Steven Hohn (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Sophia Pelzer, Robert Pölzl (CvD)

Medizinredaktion: Dr. med. Julia Damm (BLÄK), Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

Anschrift der Redaktion: Mühlabaurstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Flößergasse 4, 81369 München, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelsburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

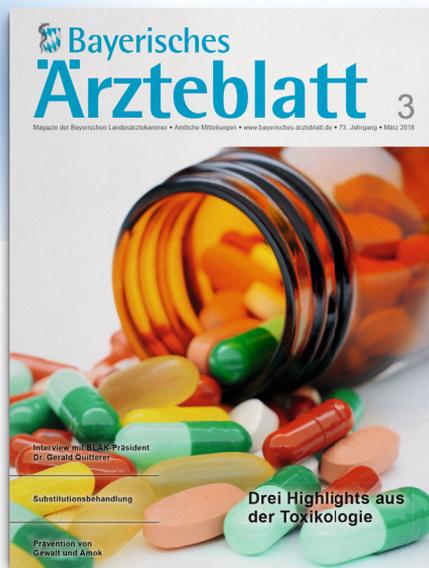
Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf dem Papier „Norcote silk“ gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 70 vom 1. Januar 2019

IN BAYERN DIE NR. 1



Das Bayerische Ärzteblatt hat eine
Druckauflage von 78.250 Exemplaren.

Kontakt: Maxime Lichtenberger
Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

atlas
Verlag GmbH